



GEO SAISON

UNTERWEGS IN DER WELT



NEUE
KOLUMNE
VON
Doris
Dörrie

EINFACH GÖTTLICH THAILAND

Entdeckungen im unbekannten Nordosten

SÜDTIROL

Vom Zauber des
Winterwanderns
im Grödner Tal

NORDLICHTER

Die besten Orte
fürs Himmels-
feuerwerk

KURZTRIPS

Zum Weihnachts-
bummel nach
Valencia
und Göteborg

Das ist
Silversea,
auf
NOVA
Art



EDITORIAL



WILLKOMMEN UNTERWEGS

ICH HABE EINEN FREUND, mit dem mir die Gespräche vor allem jetzt im nasskalten Herbst zunehmend schwerer fallen. Dabei ist zwischen uns nichts geschehen, er verbringt lediglich seit Längerem einen Großteil seiner Zeit in Thailand. Und das ist das Problem: Wann immer wir per Videocall sprechen, sitzt er entspannt auf Koh Samui, und während bei mir Autos im Hintergrund rauschen, sind es bei ihm die Wellen, die auf dem Strand auslaufen. Es ist so deprimierend idyllisch, man möchte die Kamera ausschalten. Von meinem Freund stammt neben der Reportage auf Seite 38 auch der Text auf Seite 36, in dem er sein Mühen skizziert, Thai zu lernen. Die Schilderung hat meinen Ortsneid ein wenig gemindert. Trotzdem ist für mich nicht klar, was ich für anstrengender halte: 32 Vokale in der Sprache oder 32 Regentage am Stück? Nun ... In dieser Ausgabe begegnen wir noch einer Autorin, die ihre Liebe für ein asiatisches Land entdeckt hat. Gern spricht sie über ihre Leidenschaft für Japan – und schreibt für uns ab jetzt regelmäßig über ihre grundsätzliche Lust am Reisen. Herzlich willkommen bei GEO Saison, liebe Doris Dörrie!

M A R K U S W O L F F
C h e f r e d a k t o r



MERRY
CHRISTMAS

SUCHEN SIE NOCH DAS PASSENDE GESCHENK
FÜR WEIHNACHTEN? Wir empfehlen Ihnen
ein Magazin-Abo – eine persönliche Aufmerk-
samkeit, die lange Freude bereitet. Sie können
aus über 40 Magazinen wählen und erhalten
sogar noch 2 Prämien zur Wahl dazu. Natürlich
können Sie sich auch einfach selbst etwas
Gutes tun: zum-fest-ein-heft.de/2022



world insight®

LEBE DEINEN TRAUM



Echtes Reisen.
Weltweit.
In kleiner Gruppe.

z.B.

Marokko	20 Tage ab 1.849 €
Jordanien	14 Tage ab 2.299 €
Namibia und Botswana	22 Tage ab 3.599 €
Uganda	16 Tage ab 3.699 €
Kambodscha	15 Tage ab 2.499 €
Kuba	22 Tage ab 2.850 €
Costa Rica	16 Tage ab 2.450 €
Island	15 Tage ab 3.399 €
Portugal	23 Tage ab 2.850 €

Alle Preise inkl. Flug, Rundreise, Eintrittsgeldern, deutschsprachige Reiseleitung, R&F-Fahrkarte, Covid-Versicherung, Reiseliteratur von MairDumont

WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH
Alter Deutzer Postweg 99 | 51149 Köln | Telefon 02203 9255-700
info@world-insight.de | www.world-insight.de

INHALT

102

Israel erlebt ein Weinwunder.
Dank Winzern wie Eran Raz



60

Der andere Blick aufs Reisen:
Neue Kolumne von Regisseurin
und Autorin Doris Dörrie

8 FERNWEH

Träumen erwünscht: Bilder, die
uns jetzt glücklich machen

14 ROADMAP

Neues aus der Welt des Reisens

24 TITEL: THAILAND

Auf Asiens Sonnenseite

36 SELBSTVERSUCH

Ein Bericht über die Höhen und
Tiefen des Thai-Lernens

38 ENTDECKUNG ISAN

Wo Thailand noch Geheimtipp ist

60 DIE HELDIN REIST

Doris Dörrie über das Glück
des Flanierens

62 ERLEBNIS NORDLICHT

Die besten Spots fürs
Himmelsfeuerwerk

72 GESCHENKTIPPS

Saisonale Auslese:
Die liebsten Reisebücher
der Redaktion

80 WINTERWANDERN

Einem Trend auf der Spur –
unterwegs im Südtiroler
Grödner Tal

92 SPEISEFÜHRER TRONDHEIM

Von Teller zu Teller durch die
Gourmet-Hochburg Norwegens

102 BERÄUSCHENDES ISRAEL

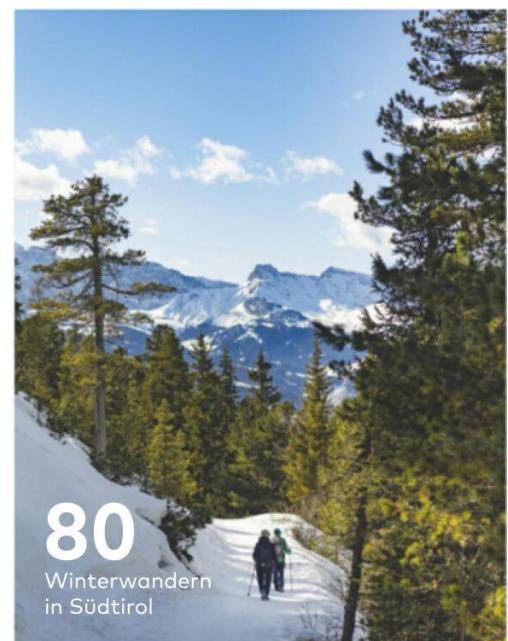
Eine Reise zu gelobten Weinen
im Gelobten Land

114 KURZSTRECKE

Zum Weihnachtsbummel nach
Göteborg, Klagenfurt, Valencia.
Plus: Neun weitere Glanzlichter

62

Unterm leuchtenden
Himmelszelt



RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Reporter unterwegs
- 113 Impressum
- 126 Katalogservice
- 128 Ausblick
- 129 Reisemarkt
- 130 Letzte Seite

TITELFOTO: WAT SUAN DOK, FOTOGRAFIERT VON
MATTHEW WILLIAMS-ELLIS

24

Hat die vielfältigsten
Naturschönheiten
zu bieten: Thailand



UNTERWEGS



I N D E R W E L T F Ü R G E O S A I S O N



DER BART GEHT AB

Wer in Südtirol im Winter wandert, hat viel Zeit – auch für Blödsinn (mit Flechten). Autorin Katja Senjor (l.) und Fotograf Patrick Ohligschläger im Grödner-Tal-Look, S. 80

BERAUSCHENDES ISRAEL

Urlaub im Gelobten Land, mal ganz anders: Sivan Askayo (Foto) und Steffi Hentschke erlebten zwischen Golanhöhen und Wüste Negev ein Weinwunder, S. 102



BERAUSCHENDES THAILAND

Hauptattraktionen? Waren für Johannes Strempel (l.) und Enver Hirsch bewusst nur Hintergrundrauschen. Ihre Reise führte tief in den Isan – der zu Unrecht noch wenig entdeckt ist, S. 24



IN EIGENER SACHE Zuweilen unterstützen uns Agenturen, Hotels oder Veranstalter bei den Recherchen. Unsere Reportagen und Informationen sind dadurch in keiner Weise beeinflusst. Aktuelle Hinweise zum sicheren Reisen: auswaertiges-amt.de

#Explore France

NORMANDIE



La Roche d'Oëtre
Saint-Philbert-sur-Orne

EINFACH MAL DURCHATMEN

NORMANDIE
www.normandie-urlaub.com

**ATOUT
FRANCE**
Agence de développement
touristique de la France



FERNWEEH

Was uns jetzt träumen lässt

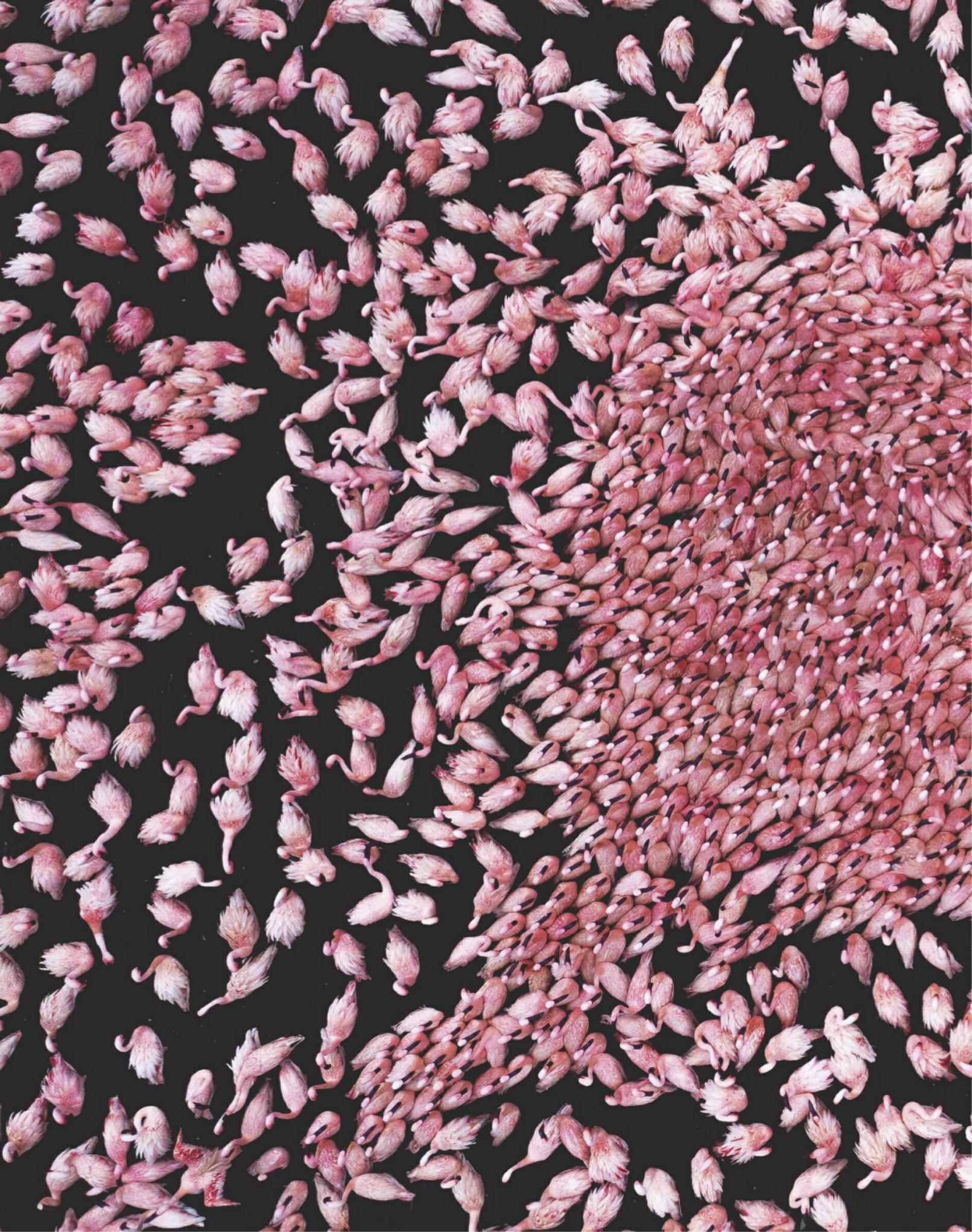


Schöner Sparen

Man möchte ins Foto hineinfassen, sie wenigstens einmal kurz berühren: Wie aus Samt wirken die Granitfelsen am Strand Anse Source d'Argent. Ihre weiche, wellige Oberflächenstruktur fügt sich nahtlos ein zwischen Indischem Ozean und Palmenmeer. Im Westen der Seychelleninsel La Digue liegt deren wohl berühmtester Badespot – bekannt für seine Felsformationen und durch sein vorgelagertes Riff ein dankbarer Treffpunkt für Schnorchler. Wer die Flugtickets sparen möchte, greift anderweitig zu: Kaum ein Strand ziert so viele Fototapeten wie dieser



27 °C



Lovebirds

Eigentlich gelten Turteltauben als ornithologische Symbole der Liebe; in Kenia aber überbringen andere Vögel Herzensbotschaften: Am Bogoriasee, nordwestlich der Hauptstadt Nairobi, schickten Flamingos dem Naturfotograf Roberto Marchegiani einen herzlichen Gruß. Auf dem wegen seiner Geysire bis zu 70 Grad heißen Natronsee haben sich Hunderte Tiere versammelt, um die Mikroalge Spirulina aus dem Wasser zu filtern – eine Delikatesse für Flamingos. Und die Bestätigung eines wohl international gültigen Klischees: dass Liebe durch den Magen geht



20 °C





Gute-Nacht-Stimmung

Es sind zum Glück keine Lavaströme, die durch Seattle fließen: Das Fotografenteam AirPano nahm die Hafenstadt nachts mit Langzeitbelichtung auf, die das orangegelbe Kunstlicht der Straßenlaternen besonders intensiv strahlen lässt. Tatsächlich aber ragen im weiteren Umkreis von Washingtons cooler Metropole gleich fünf Vulkane auf. Seattle am nächsten, nur etwa 90 Kilometer entfernt, liegt ihr höchster: der Schichtvulkan Mount Rainier – der glücklicherweise seit über 100 Jahren so fest schläft wie Seattle bei Nacht



6 °C



ROADMAP

Was uns jetzt auf Touren bringt



weniger Unfälle gibt es an Kreuzungen, die bunt bemalt wurden – und deshalb eine Reise wert sind.
Hier: Castro District, San Francisco

ZAHLEN, BITTE

50 %



IDEE DER STUNDE

Dieses Mal:

Katzen-Kellner

Nein, wir tischen Ihnen keinen Quatsch auf: Die Servierroboter sind los! Die chinesische Firma Pudu hat den »BellaBot« vorgestellt, einen Roboter im Katzen-Look – mit eigenen Emotionen und passender Mimik, von geschmeichelt bis sauer. Bis zu 400 Menüs pro Tag können die 1,29 Meter kleinen Servicekräfte auf ihren integrierten Tablets transportieren. Auch in Deutschland hat »BellaBot« schon Restaurants, Hotels und Herzen erobert, etwa die »Zoë Sofabar« in Hamburg, zoebar.de: Der Katzen-Kellner kann Gäste nicht nur begrüßen, er freut sich auch, wenn man ihn streichelt – und ist am Ende doch kein vollwertiger Ersatz für lieb gewonnenes Servicepersonal, das momentan überall fehlt.





MELDUNGEN



+++ WHAT THE WA?+++

Street-Art, Kinderzeichnungen, Weltkriegsbunker: »The Wa« war da. An der Atlantikküste seiner Heimat brachte der französische Künstler zusammen, was nicht zusammenzupassen scheint. »A kid could do it« heißt seine Arbeit, für die er Bunker des Atlantikwalls gemeinsam mit seiner über 70-jährigen Mutter vom Sand befreite, abschliff und mit Kinderbildern besprayed. Ob sein Werk als Witz über die neuesten Airbnb-Trends gelesen wird, als

Hommage an seine Kindheit in Frankreich oder ganz anders, soll offen bleiben. Eine klare Botschaft hätten nur Politiker und Werbungen, meint »The Wa«. Seine Bunker lassen genug Platz für Interpretationsspielraum. **Anschauen:** französische Atlantikküste oder unter [@waone2waone2.](http://waone2waone2.com) **Aufhängen:** als Poster, tchikebe.com

+++ ALLE JAHRE WIEDER +++

Während draußen die letzten Blätter fallen, blättern Sie sich in die Ferne: Die neuen GEO-Saison-Wandkalender entführen mit großartig großformatigen Aufnahmen nach »New York«, zum »Licht des Südens«, an »Orte der Stille« und weitere Traumziele weltweit. shop.geo.de, ab 29,99 €

+++ JETZT IST ZAHLTAG +++

Ab 16. Januar bittet Venedig zur Kasse: Dann müssen Tagesgäste online Tickets kaufen, um die Lagunenstadt besuchen zu können. Die Regel: je früher, desto günstiger. Zwischen drei und zehn Euro soll der Eintritt kosten, abhängig davon, ob Neben- oder Hochsaison. Durch das neue Ticketsystem sollen Besuchermassen, die Hotspots wie den Markusplatz (Foto) und die Rialtobrücke füllen und vermüllen, besser organisiert werden – damit alle, vor allem Einheimische, in einem entspannteren Venedig voll auf ihre Kosten kommen.



VORAUSDENKERIN*Natacha de Mahieu*

Die Instagram-Kritikerin



BITTE TRAUEN SIE IHREN AUGEN NICHT! Was für Social Media ohnehin gilt, übersetzte Fotografin Natacha de Mahieu in eine erschreckende Bildstrecke: Unter dem ironischen Titel »Theater der Authentizität« legte sie bis zu 100 Aufnahmen von online idyllisch wirkenden Instagram-Hotspots zu Collagen übereinander. Heraus kamen Aufnahmen, die zweifach wachrütteln sollen: dafür, dass wir, obwohl wir individualistisch und authentisch reisen wollen, alle dieselben überrannten Orte besuchen. Und dafür, dass Social-Media-Fotos nie die komplette Realität zeigen – zum Glück auch de Mahieus Bilder nicht.



PRODUKTE



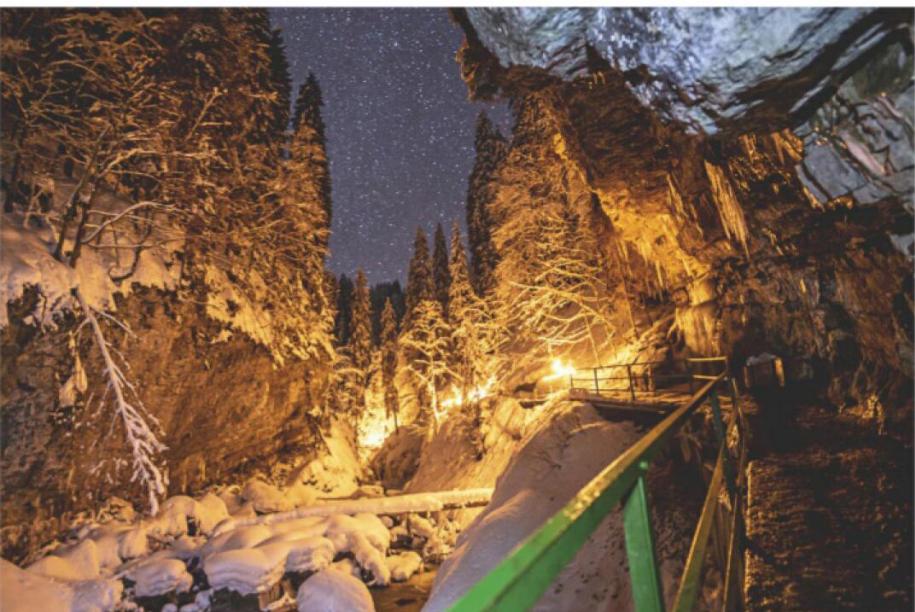
Schon wieder Weihnachten!

Das gibt's doch nicht? Doch, das gibt's. Sie sollten also Ihren Liebsten bald etwas unter den Weihnachtsbaum legen. Wir hätten da fünf Geschenkideen für alle, denen Reisen die größte Freude bereitet. **1** Bunte XL-LEDER-ANHÄNGER machen Handgepäck und Schlüsselbund zu schnell auffindbaren Blickfängen – zumal sie sich mit Symbolen und Buchstaben personalisieren lassen, ca. 25 €, notanotherbill.com **2** Nächstes Ziel: Etsy. Der Onlineshop für Handgemachtes ist eine tolle Inspirationsquelle für persönliche Geschenke wie dieses: **REISEGUTSCHEINE** in Bordkarten-Optik mit individuellen Botschaften, 12,96 €, etsy.com, Anbieter: [funkenschauer](http://funkenschauer.de) **3** **KARTENDECK** »Travel Challenges« stellt Reisende vor neue Herausforderungen. Das Konzept: unterwegs spontan eine Karte ziehen und sich einer von 50 Aufgaben stellen – von »Learn a local craft« bis »Share your food«, 17,90 €, travel-challenges.com **4** Der Mailänder Dom, die Oper in Sydney: Dank **MEMO-SPIEL** »Iconic Buildings« werden Ihnen die 25 herausragendsten Gebäude der Welt nie mehr aus dem Kopf gehen, 20 €, printworksmarket.com **5** Bären, Hütten, Tannenbäume: Der **KINDER-RUCKSACK** »Rio« mit Outdoor-Prints eignet sich optisch und praktisch für kleine Abenteuerfans, 46 €, gretasschwester.com

WOHIN IM ...



Dezember



1 Anti-Winter-Blues

WAS? Fackelwandern

WO? Breitachklamm, Oberstdorf

WARUM JETZT? Weil Sie nicht lange fackeln dürfen: Nur während der Wintermonate, wenn der Schnee die Tannen zudeckt und die Eiszapfen der Breitachklamm zu Eisskulpturen gefriert, finden die nächtlichen Fackelwanderungen statt. Nach den Weihnachtsfeiertagen starten die ersten Touren; und lassen die Augen nach dem Fest weiterleuchten.

Touren: Di und Fr, witterungsbedingt, breitachklamm.com

TEMPERATUR: ca. -1°C

ACTIONFAKTOR: ● ● ○ ○ ○

STAUNFAKTOR: ● ● ● ● ●



2 Augenschmaus

WAS? Fotoausstellung

WO? Zingst

WARUM JETZT? »Die Welt ist voll mit Großmüttern, die wissen, wie man gut kocht«, versicherte der Italiener Gabriele Galimberti seiner besorgten *nonna*, bevor er zu einer zweijährigen

Reise aufbrach, um sich fotografisch um die Welt zu probieren. Seine Arbeit »In Großmutters Küche« erlaubt Blicke auf die Teller und in die Kulturen der

Ältesten – noch bis zum 30. April in Kooperation mit GEO auf dem Postplatz Zingst. zingst.de

TEMPERATUR: ca. 2°C

ACTIONFAKTOR: ● ● ○ ○ ○

STAUNFAKTOR: ● ● ● ● ○



**Nie wieder
Ticket
suchen:**



Winter zum Wohlfühlen

Kuschelige Rückzugsorte für die kalten Tage



1 Haus Briol

SÜDTIROL Bislang schloss das »Haus Briol« im Winter. Denn statt Heizungen und Warmwasser gilt: Wärmflaschen und Waschschüsseln. Mit dem neuen »Einäugl« ändert sich das. Der Rundbau steht nicht nur optisch im Kontrast zum Haupthaus. Er bietet Saunen, Bäder und sonstige Annehmlichkeiten von heute. briol.it, DZ im Einäugl ab 258 €



2 Kulturhof

BAYERN Kann eine Webseite die Seele eines Hotels widerspiegeln? In diesem Fall: ja. Wer sich online durch den »Kulturhof« klickt, findet stylische Giebelhäuser, eine Einladung zum Schafkopfspielen, Collagen aus Kunst und Kuhköpfen. Der »Kulturhof« ist ein Ort für Kreative. Fernsehgeräte? Lenken ab. Spannender: der Natur-Bade- teich, das Yogastudio und das Atelier. *kulturhof.bayern*, DZ ab 169 €

3 MalisGarten

ÖSTERREICH He did it again! Stararchitekt Matteo Thun, weltweit gefragt, hat Ja gesagt zu einem Fünf-Sterne-Projekt im Zillertal. Für »MalisGarten« setzt, schaut und zählt er auf Holz: Alles – Böden, Wände, Möbel, Fassade – seiner XXL-Waldhütte ist aus Fichten, Tannen, Nuss, Zirben. Das Ambiente: gemütlich. Der Duft: wie in der Natur, besonders im Kräuter-Spa. *malisgarten.at*, DZ ab 197 €



VERSCHENKE EINEN NEUEN BLICK AUF DIE WELT

MIT EINEM KUNSTWERK VON LUMAS



Bettina Krieg
BK D67262 RHYTHM IS A DANCER
Aufl. 150, handsigniert, 120x90 cm
Art.-Nr. BKI17, **1.099 €**

HANDSIGNIERTE, LIMITIERTE KUNST ONLINE UND IN 22 GALERIEN WELTWEIT

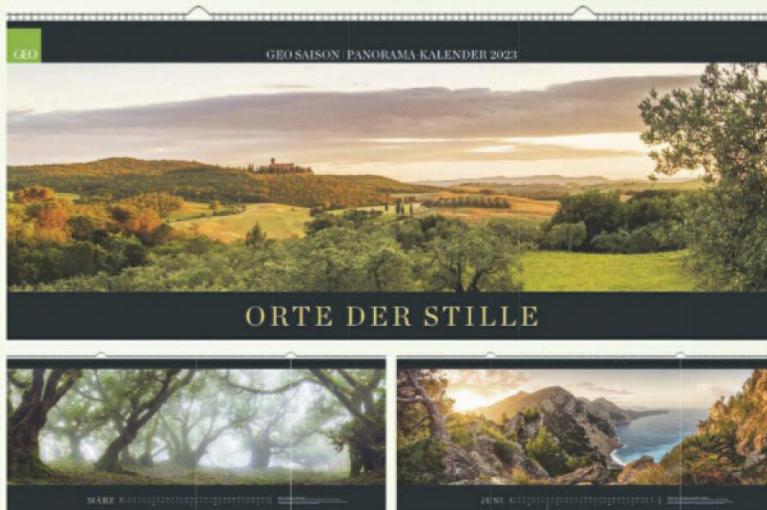
Entdecken Sie die neuen GEO Kalender 2023

Bis zum 30.11.22 bestellen und 10% Abonnentenrabatt sichern!

GEO Panorama-Kalender „Der Blick ins Weite“

Als Fotograf unendlicher Weiten genießt Stefan Hefele Weltreif. Zwölf seiner spektakulären Bilder zeigt dieser Kalender im legendären GEO-Panorama-Großformat.

Maße: 137x60 cm
Best.-Nr.: G729367
Preise: € 99,99 (D/A)/
Fr. 103,00 (CH)



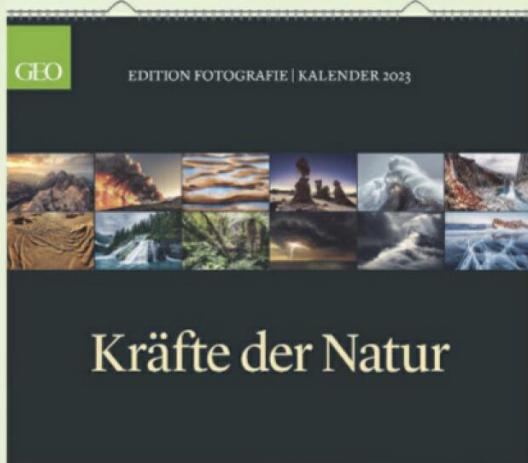
GEO SAISON Panorama-Kalender „Orte der Stille“

Weiter ist nichts – als die endlosen Dünen der weltgrößten Sandwüste Rub al-Khalī, eine weiß überzuckerte Landschaft im finnischen Lappland, die Ebenen der Westmongolei. Ein Kalender zum Einatmen, Ausatmen, Staunen. Oder auch: zwölftmal Magie der Stille.

Maße: 120x50 cm
Best.-Nr.: G729376
Preise: € 99,99 (D/A)/
Fr. 103,00 (CH)

**Jetzt bestellen unter geoshop.de/kalender
oder +49 (0) 40/42236427**

(Bitte geben Sie immer den Aktionscode an: G00198)



GEO Edition-Kalender „Kräfte der Natur“

Urgewalten formen und verändern unseren Planeten. In fulminanten Aufnahmen zeigen Naturfotografen, mit welcher Kraft Feuer, Wasser, Erde und Luft zu Werke gehen.

Inklusive der 12 Motive als Postkarten zum Heraustrennen.

Maße: 70x60 cm
Best.-Nr.: G729370
Preise: € 69,99 (D/A)/
Fr. 72,00 (CH)

GEO SAISON Kalender „Deutschland“

Klarer Heimvorteil: Deutschland ist als Reiseziel so beliebt wie nie. Dieser Kalender bietet ein Best of Vorder-eigenen-Haustür: vom frühlingshaften Darßer Weststrand über Sylt und dem Leuchtfeuer Dornbusch auf Hiddensee bis zum tief verschneiten Oberbayern.

Maße: 50x45 cm
Best.-Nr.: G729378
Preise: € 29,99 (D/A)/
Fr. 32,00 (CH)



Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und senden an: GEO Kundenservice, 74569 Blaufelden

GEO-Bestellcoupon – versandkostenfreie Lieferung ab 80,- €!*

Ich bestelle folgende Artikel:

Produktbezeichnung	Best.-Nr.	Preis D	Menge
GEO Panorama-Kalender „Der Blick ins Weite“	G729367	99,99 €	
GEO SAISON Panorama-Kalender „Orte der Stille“	G729376	99,99 €	
GEO Edition-Kalender „Kräfte der Natur“	G729370	69,99 €	
GEO SAISON Kalender „Deutschland“	G729378	29,99 €	
Gesamtsumme: (zzgl. 3,90 € Versandkosten, versandkostenfreie Lieferung ab einem Bestellwert von 80,00 €*)			

Ich zahle per Rechnung Ich zahle bequem per Bankeinzug (nur in Deutschland möglich)

BIC IBAN

Bankinstitut

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Gruner+Jahr Deutschland GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZZ0000031421, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gruner+Jahr Deutschland GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Meine persönlichen Angaben: (bitte unbedingt ausfüllen)

Abonnentennummer (wenn vorhanden)

Unter Angabe der Abonnentennummer wird automatisch bis zum 30.11.22 der Abovorleistungspreis berücksichtigt.

Name I Vorname

Geburtsdatum

Straße I Nummer

PLZ I Wohnort

Telefon

E-Mail

Unsere Kunden informieren wir gemäß § 7 Abs. 3 UWG per E-Mail über eigene ähnliche Angebote aus unserem Verlag. Dem können Sie über den Abmeldelink am Ende jeder E-Mail oder Hinweis an abo-service@guj.de widersprechen.

Widerrufsrecht: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die Lieferung erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerruf-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: GEO Versandservice, 74569 Blaufelden; Telefon: +49(0)40-42236427; Telefax: +49(0)40-42236663; E-Mail: guj@sigloch.de

Datum I Unterschrift

Aktionsnr.: G00198

Zurück



An wenigen Orten ist die Welt **bunter und schöner** als in Thailand. Jetzt, da es endlich wieder unumschränkt möglich ist, gehen wir dort auf **große Reise**: zu den Wasserwelten der Küsten. Zu Tempeln und Tieren. Und in eine entlegene Region, die Thailand prägt wie keine andere

Farbe

* Thailand in Thai-Schrift

Die Insel Ko Kut im Golf von Thailand zeigt schon aus der Vogelperspektive Qualitäten, die an Ost- und Nordsee fehlen, etwa das glasklare, türkisfarben schimmernde Meer. Links: Im Buddhismus, dies nur als kleine kulturelle Handreichung, steht Orange für Erleuchtung



Die Schönheit des Landes
erblüht auf dem Wasser wie
zwischen Ruinen





Die Tempel von Wat Chai Watthanaram bei Bangkok wurden im 18. Jahrhundert zerstört und um 1990 restauriert.

Einst gehörten sie zur Stadt Ayutthaya, von der aus das gleichnamige siamesische Königreich regiert wurde. Heute sind sie Weltkulturerbe. Links: Auf dem Red Lotus Lake nahe der Stadt Udon Thani öffnen im Morgengrauen

Abertausende Lotosblumen ihre Blüten. Von dem See ist es nicht weit an die Schauplätze unserer Titelreportage über den Isan (ab Seite 38)



Thailand hat fast doppelt
so viel Küste wie Deutschland.
Und keine Winterpause!



Es gibt Fotos, in die möchte man hineinstiegen. So wie dieses vom Strand der Insel Ko Mak, ein paar Stunden Fahrt und eine Bootstour von Bangkok entfernt: das Meer, wie angefüllt mit flüssigem Gold. Die Palme, so schräg gewachsen, dass es sinnvoller erscheint, sich statt in eine Hängematte schlicht auf ihren Stamm zu legen. Und dann der Horizont, hinter jedem Berg eine neue Entdeckung! Nichts anderes ist zu erwarten von einer Insel, die (echt wahr!) geformt ist wie ein vierblättriges Kleeblatt

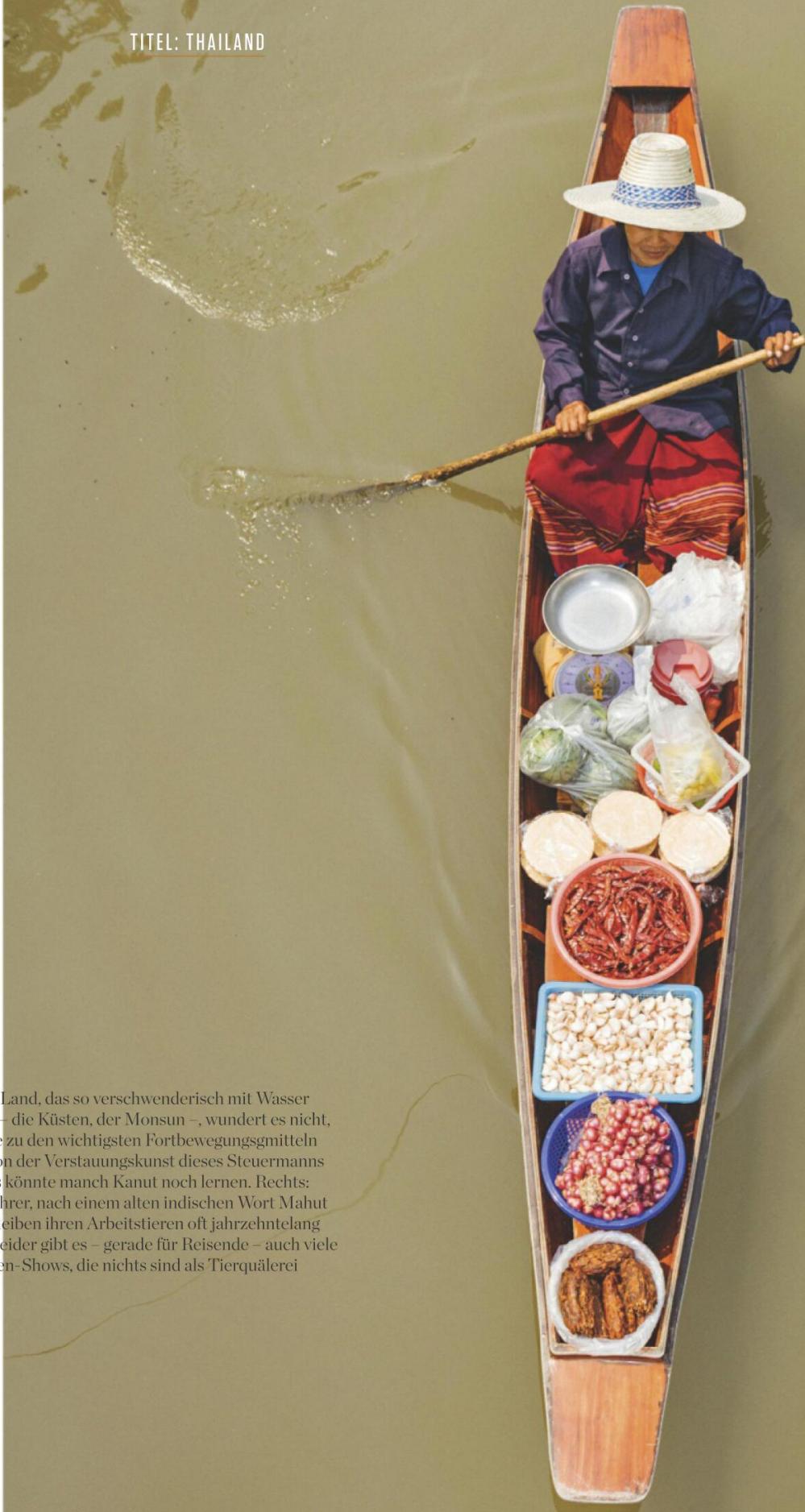
TITEL: THAILAND

Die Türme der Menschen und die Türme der Natur: Symbiose statt Konkurrenz

In der Tempelanlage Wat Suan Dok ganz im Norden Thailands wird deutlich, wie gekonnt die buddhistische Architektur Schönheit und Entrücktheit verbindet – umso mehr, wenn ein Mönch einen kleinen Farbpunkt in das Weiß der Mauern tupfelt. Rechts: Für viele europäische Reisende sind Landschaften wie diese auf der Halbinsel Railay der Grund, die etwa 10 000 Kilometer weite Anreise auf sich zu nehmen – die wilden Küstenfelsen. Die tropische Vegetation. Das Badewannenwasser des Indischen Ozeans. Und vom nahen Krabi sind touristische Hotspots wie Phuket und Ko Phi Phi per Boot gut zu erreichen

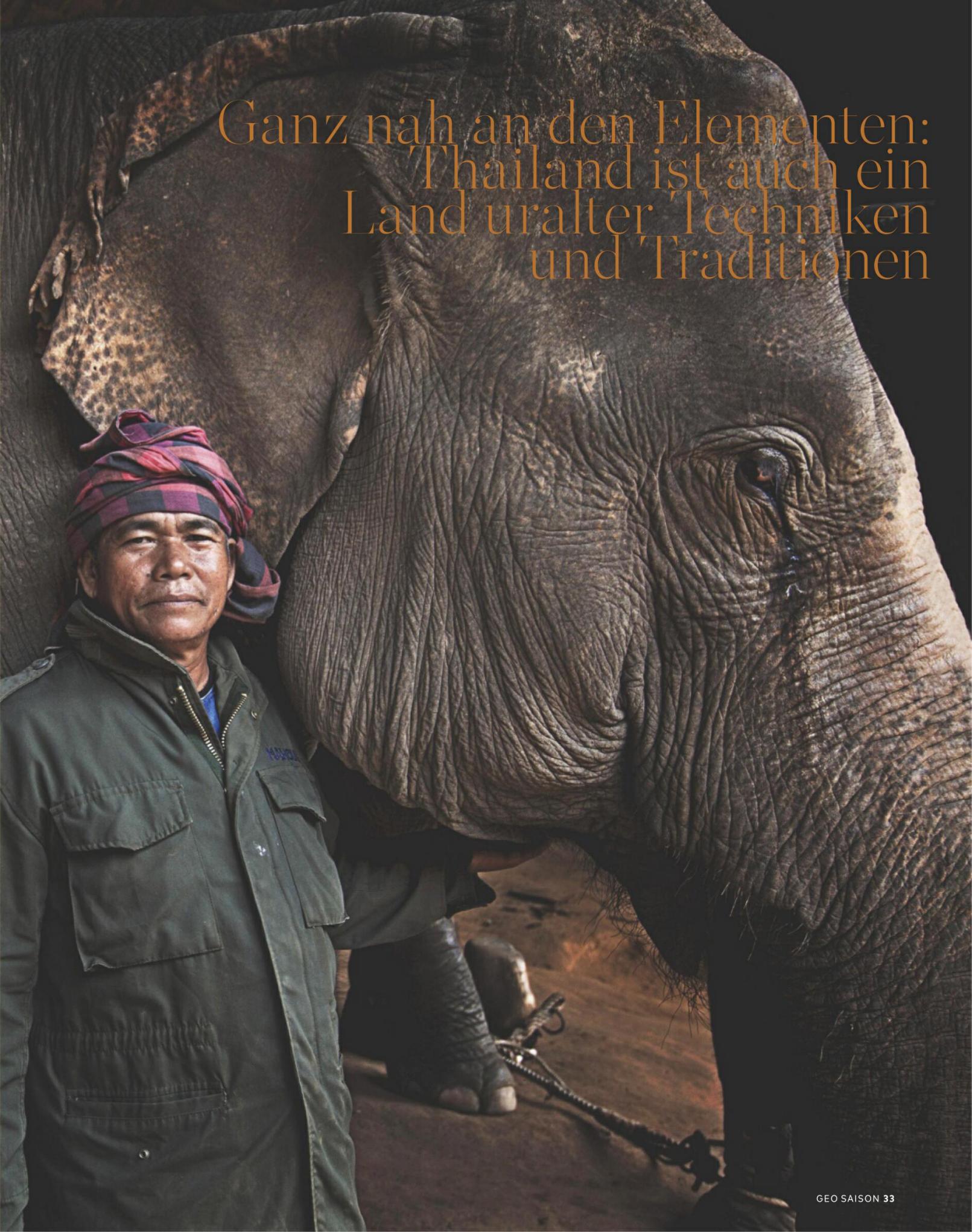


TITEL: THAILAND



In einem Land, das so verschwenderisch mit Wasser gesegnet ist – die Küsten, der Monsun –, wundert es nicht, dass Boote zu den wichtigsten Fortbewegungsmitteln gehören. Von der Verstauungskunst dieses Steuermanns jedenfalls könnte manch Kanut noch lernen. Rechts: Elefantenführer, nach einem alten indischen Wort Mahut genannt, bleiben ihren Arbeitsfieren oft Jahrzehntelang verbunden. Leider gibt es – gerade für Reisende – auch viele Elefanten-Shows, die nichts als Tierquälerei

Ganz nah an den Elementen:
Thailand ist auch ein
Land uralter Techniken
und Traditionen



Nah am Wasser gebaut: Im Süden ist es nie weiter zum Meer als ein paar Dutzend Kilometer



TITEL: THAILAND



Im Herbst 2022 hat Thailand sämtliche coronabedingten Einreisebeschränkungen aufgehoben. Der lange aufgeschobene Traumurlaub ist damit endlich wieder möglich – etwa in einer der unzähligen fjordähnlichen Buchten des Sees Chao Lan (links), der auf der schmalen Landbrücke zwischen dem asiatischen Kontinent und der malaiischen Halbinsel liegt. Oder am anderthalb Kilometer langen Kata Beach auf der Insel Phuket, der wirklich sämtliche Anforderungen an den perfekten Strand erfüllt, Drinks aus Kokosnusshälfen inklusive.

Der

TITEL: THAILAND

Farang



ଫରଙ୍ଗ*

So sieht das Wort für die Sprache Thai im Original aus

ଫରଙ୍ଗ*

»Farang«
(westlicher Ausländer) in thailändischer Schrift

Unser Autor
Johannes Strempel
lernt Thai.
Oder besser: Er
versucht es zu
lernen. Besonders
die komplizierten
Betonungsregeln
machen ihm
zu schaffen. Ein
Bericht über
Höhen und Tiefen

und die 76 Zeichen

JUNGES HOLZ BRENNT NICHT, ODER? Wem diese Aussage schon auf Deutsch eher fragwürdig vorkommt, sollte denselben Satz mal auf Thai hören. Da klingt er nämlich so: *Mai mai mai mai mai*. Zu beachten ist, dass das erste *mai* am Wortende keck nach oben gezogen wird, das zweite mit irgendwie resignierender, tiefer Stimme auszusprechen ist, Nummer drei und vier aus großer Höhe jäh hinabstürzen und das letzte schließlich mit einem Timbre ungläubigen Staunens von sehr, sehr weit unten nach sehr, sehr weit oben wandert. Für ein europäisches Ohr ist das alles schwer zu unterscheiden und für einen europäischen Mund noch schwerer nachzuhören. Ich weiß, wovon ich rede.

SEIT GERAUER ZEIT VERSUCHE ICH THAI ZU LERNEN. Warum? Weil ich mich oft und gern in dem Land aufhalte und es mir nett vorstellte, ein bisschen mehr als »Hallo« und »Danke« sagen zu können. Nach einigen Monaten Online-Studium muss ich feststellen, dass die Sache zwar einerseits großen Spaß macht, sich meine substanziellem Beiträge zu einer Thai-Konversation aber nach wie vor auf »Hallo« und »Danke« beschränken. Denn wenn ich etwas anderes mitzuteilen versuche, blicke ich in manchmal ratlose, oft entgeisterte Gesichter.

DAS GRÖSSTE PROBLEM SIND DIE ERWÄHNTEN STIMMHÖHEN. Thai ist eine sogenannte tonale Sprache, und wenn die Melodie falsch ist, kann das unschöne Folgen haben. Das Wort für »nah« und »weit entfernt« etwa unterscheidet sich nur durch den Ton – fatal, wenn man einen Thai um eine Wegbeschreibung bittet und die Ohren dabei nicht spitzt wie ein Luchs. Ein Kompliment an ein Gegenüber (»wunderschön«) wandelt sich, mit tiefer statt steigender Stimme ausgesprochen, in eine Unterstellung depressiver Verstimmtheit (»todynamisch«). Und wer mit schluderiger Satzmelodie kundzugeben versucht, wie sehr er Schnee liebt, beichtet unter Umständen eine Passion für die weibliche Anatomie der Stute.

DIE FÜNF TONHÖHEN SIND NICHT ETWA WILLKÜRLICH GEWÄHLT, sondern unterstehen einem strengen Regelwerk, je nachdem ob es sich bei den Buchstaben eines Wortes um niedrige, mittlere oder hohe Konsonanten handelt, kurze oder lange Vokale, lebendige oder tote Endungen. Beispiel: hoher Konsonant, kurzer Vokal, lebendige Endung gleich steigender Ton, alles klar? Da sind ganz schön viele Variationen möglich, und als ich sie nach wochenlanger Büffelei endlich vollständig verinnerlicht hatte, klickte ich mich in meinem Internet-Kurs hoffnungsvoll weiter zur nächsten Lektion: Tonzeichen. »Jetzt wird es etwas komplexer«, sagte der Lehrer in dem Video fröhlich und gab dann bekannt, dass die Tonzeichen – kleine, über den Buchstaben gesetzte Symbole – alle bisher gelerten Tonregeln wirkungslos machen und durch gänzlich neue ersetzen. Tamm *mai*, dachte ich und rang die Hände, *tamm mai*? Warum, warum?

NACH WIE VOR VERSTEHE ICH KAUM EIN WORT, wenn zwei Thai sich unterhalten, und wenn ich etwas sage, weigern sie sich hartnäckig, mich zu verstehen. Als ich mich kürzlich auf Thai nach dem Weg zur Toilette erkundigte und der Mann auf Englisch antwortete: »Yes, you can buy one kilogram here«, überkam mich die quälende Ahnung, dass wir aneinander vorbereideten. Aber es gibt auch hoffnungsfrohe Augenblicke: Nachdem ich dem Vermieter meines Bungalows in Zeichensprache klargemacht hatte, dass meine Klimaanlage nicht funktioniert, trat er am nächsten Tag an mich heran und sagte eines der zwei englischen Wörter, die er beherrscht: »Air-con.« (Das andere ist »lady«.) Womit er zweifelsfrei zum Ausdruck bringen wollte, dass der Klimaanlagen-Monteur vorbeikommen werde. Ich starre eine Weile voller Konzentration zu Boden und blickte ihm dann siegesicher in die Augen. *Wann ni i mai*, fragte ich, die dritte Silbe dabei lehrbuchmäßig von tief unten langsam in die Höhe ziehend – heute? *Schaii, schaii*,

schaii, bejahte er begeistert. Es war ein kleiner, herzerwärmender Robinson-und-Freitag-Moment auf dem Eiland unserer Sprachlosigkeit. Wären die Thai nicht ein so diskretes Völkchen, hätten wir uns wahrscheinlich in den Armen gelegen.

NOCH EINE GUTE NACHRICHT FÜR LERNENDE: Eine so kleingeistige Lästigkeit wie Grammatik existiert in der thailändischen Sprache praktisch nicht. Keine Zeitformen, keine Konjugationen, Deklinationen, Artikel oder Plurale. Ein Wort ist immer dasselbe Wort. Das erklärt übrigens auch das einigermaßen exzentrische Englisch, das die meisten Thai sprechen (»You go beach already?«). Knifflig wird es dann aber wieder beim Lesen und Schreiben, das ich natürlich ebenfalls in meinem Internetkurs lerne.

NICHT GENUG, DASS DAS THAI-ALPHABET STOLZE 44 KONSONANTEN UND 32 VOKALE KENNT. Der einigen Konsonanten folgende Vokal wird dabei mal vor, mal hinter, mal über, mal unter den Buchstaben gesetzt, gern auch in einer Kombination aus allem. Weil das am Ende wahrscheinlich immer noch zu simpel wäre, schreiben die Thai auch noch alle Wörter eines Satzes in einer langen Reihe und ohne Leerzeichen zusammen. Was dazu führt, dass der Leser die einzelnen Vokabeln mit einem ähnlich scharfen Blick aus den Buchstaben-Massiven herausmeißeln muss wie einst Michelangelo seinen David aus dem Marmor. Trotzdem und aus eigener Erfahrung: Lesen und Schreiben zu beherrschen lohnt sich! Denn wenn ein *farang*, wie die Einheimischen uns Ausländer aus dem Westen nennen, mal eben, lässig und mit allen korrekten Tonzeichen, »Ich habe schon gegessen« auf die Serviette einer Bar kritzelt, kippen die Thai vor Verblüffung aus ihren Flipflops. Von daher, bitte notieren für den nächsten Urlaub:

អុំកិនខ្ញាងលេវ.

TITEL: THAILAND



Auf neuem E



TEXT JOHANNES STREMPFL

FOTOS ENVER HIRSCH

Der Isan ist eine bodenständige Region. Was gelegentliche Himmelsstürmtereien – von Fledermäusen im Nationalpark Khao Yai oder von Tempeln in Khon Kaen – nicht ausschließt

อิสาน*

Die Küche, die Musik, die Menschen: Der touristisch kaum erschlossene Isan an der Grenze zu Laos ist kultureller Taktgeber Thailands. Unser Autorenteam hat die abgelegene Region bereist, aus der so vieles stammt, das als »typisch thailändisch« gilt

Land



Was den
Isan aus-
macht, ist
mehr als
nur Land-
schaft. Es
sind die
Menschen

Wer angesichts der
Felsen im Nationalpark
Pha Taem Appetit auf
ein Pilzgericht be-
kommt, sehe sich vor:
Im Isan könnte es Kaul-
quappen enthalten



1 Wichtigste Zutat,
wenn im Isaan gekocht
wird: Frohsinn

2 Das Leben – auch
in Khon Kaen – findet
draußen statt

3 Getrockneter Fisch
gehört zu den harmlo-
seren Lebensmitteln



1 Um Himmels willen!
Das Kloster der Mönche heißt Wat Supat-
tanaram Worawihan
in Ubon Ratchathani

2 Der Isan gibt sich
oft wild, dieser Elefant
in Khao Yai ist es

3 Delikatessen vom
Khemmarat-Markt.
Oben rechts:
Hornissenlarven

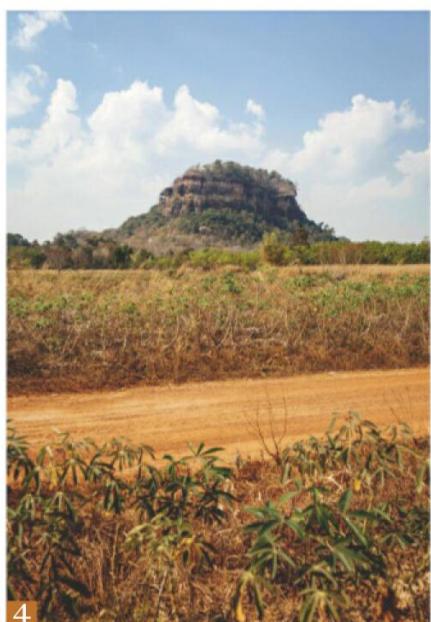
4 Der gesamte Berg
Phu Tok genießt den
Status eines Tempels



2



3



4

Der Isan ist ein ursprünglicheres Thailand, wie es anderswo nicht mehr zu finden ist



TITEL: THAILAND

Uns über-
kommt
das Ge-
fühl, dass
die Uhren
im Isan
anders
gehen

SCHON SEIT MEHR ALS 30 JAHREN betreibt die Familie von Frau Jieb einen Fleischbällchen-Stand am kleinen Bahnhof von Buri Ram, seit sieben Jahren steht sie selbst fast jeden Tag hinter dem mächtigen Wok mit dem siedenden Öl. Aber so etwas, sagt sie, so etwas hatte es nie zuvor gegeben. »Über den ganzen Bahnhofsvorplatz standen die Leute an jenem Morgen Schlange«, sagt Frau Jieb, und noch die Erinnerung daran lässt sie ungläubig den Kopf schütteln. Eine schiebende, drängende Menge, vielleicht Hunderte. Menschen, die sie noch nie gesehen hatte, darunter seltsam viele Teenager, Schülerrinnen, junge Mädchen. »Und alle waren wegen der Fleischbällchen gekommen.« Sie strahlt.

Die Kleinstadt Buri Ram ist einer der Orte, an denen aufgeregte Menschenmassen ein vergleichsweise rares Ereignis sind. Heute jedenfalls liegt der Bahnhof mit den drei Gleisen still im Licht der glühenden Nachmittagssonne. Einige Fahrgäste sitzen auf den Plastikbänken der Wartehalle, ein Bahnvorsteher in beiger Uniform und mit einer Fahne in der Hand stellt sich in Position für den einfahrenden Zug aus Bangkok. Gut 300 Kilometer Luftlinie sind es vom wilden Hauptstadtmonster bis hierher in den ländlichen, schlafirigen Nordosten Thailands: den Isan. Draußen auf dem staubigen Vorplatz warten ein paar Tuk-Tuk-Fahrer auf Kundenschaft, direkt neben dem Eingang, in einem Unterstand mit Wellblechdach, reihen sich knapp ein Dutzend Fleischbällchen-Stände aneinander.

Frau Jieb seufzt jetzt tief und erzählt von den schweren Zeiten, die sie und ihre Kolleginnen durchgemacht haben. Von der Coronapandemie, als fast keine Züge mehr im Bahnhof eintrafen, die Kundschaft ausblieb. »Ich musste Schulden machen und konnte die Raten für das Auto nicht mehr bezahlen.« Doch dann geschah das Wunder: Eines Abends im vergangenen Herbst war Lalisa Manobal in der beliebtesten Talkshow Thailands zu Gast. Die 25-jährige Sängerin ist Mitglied der südkoreanischen K-Pop-Band Blackpink. Ein asiatischer Superstar, der aber nicht etwa aus Seoul, Singapur oder Bangkok stammt – Lalisa kommt von hier. Aus dem kleinen Buri Ram. Sie sei so glücklich, nach zwei Jahren Pandemie und Lockdowns wieder ihre Heimatstadt besuchen zu können, sagte sie in dem Interview. Am meisten freue sie sich darauf, endlich

S

1 Goldener Glanz auf den Straßen der Millionenstadt Surin

2 Neuer als er aussieht: der Tempel Thung Setthi

wieder ihre geliebten Fleischbällchen an den Ständen am Bahnhof zu essen. »Das Beste daran ist die Soße, die gibt es nur in Buri Ram!«

Am nächsten Morgen konnte Frau Jieb ihr Glück nicht fassen. Statt ein paar Hundert verdienten sie und die anderen Verkäuferinnen jetzt plötzlich 10 000 Baht am Tag, umgerechnet 275 Euro. Lalisa-Fans aus dem ganzen Land orderten Fleischbällchen online, sogar aus China und Korea trafen Bestellungen ein. Zeitungen und das Fernsehen kamen vorbei, und auf YouTube versuchten reihenweise Influencer, ihre geheime feurige Chilisoße mit Tamarinde und Knoblauch nachzukochen. Inzwischen haben sich die Gemüter zwar wieder etwas beruhigt, doch die Krise ist überwunden. »Ich bin so dankbar«, sagt Frau Jieb. »Lalisa ist Buri Rams Augapfel.«

D

DIE ABENDSONNE steht jetzt tiefrot leuchtend am Himmel, vom Horizont brummt müde Donner. Die meisten Fleischbällchen-Verkäuferinnen haben ihre Stände abgedeckt, der Bahnvorsteher sitzt allein auf einer Bank und spielt mit seinem Handy. Ein letzter Tuk-Tuk-Fahrer auf dem Vorplatz hat eine Hängematte in seinem Gefährt aufgespannt und schläft. Die Zeiger der großen Bahnhofsuhr stehen zwar korrekt auf 18.20 Uhr, dennoch überkommt den Besucher das Gefühl, dass die Uhren im Isan anders gehen.

WEITERLESEN AUF SEITE 48 →



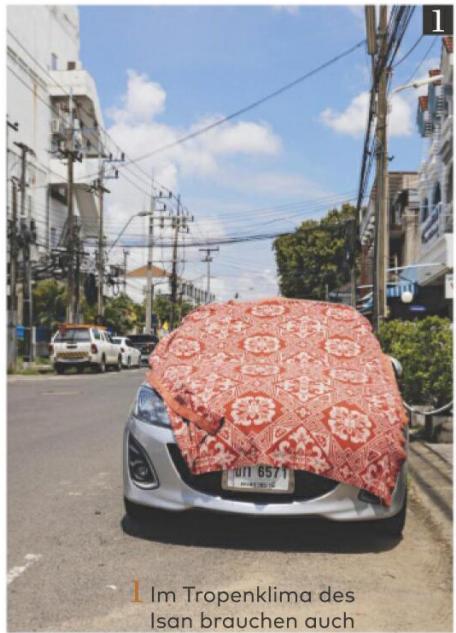
#ExploreFrance

© Clara Ferrand



loiretal
VAL DE LOIRE • FRANCE

Explore France™ 



1 Im Tropenklima des Isan brauchen auch Autos ihre Siesta

2 Auf dem Markt laufen alle Fäden (und Stromleitungen) Khon Kaens zusammen

3 Hoffnung für das Kaninchen: Das Restaurant, in dem sein Käfig steht, serviert vor allem Fisch



Willkommen im
vergessenen
Hinterzimmer des
Königreichs



4



7

4 In Ban Tha Sawang
spinnen sie – Seide
für den Königshof

5 Nachwachsender
(F)rohstoff in Buri
Ram: Reis, den viele
hier anbauen

6 Die Tempelanlage
Muang Tam ist rund
ein Jahrtausend alt

7 Studentenfutter
nach Isan-
Art: Baumwanzen



5



6

Der Isan. Auch wenn sich bisher nur wenige Ausländerinnen und Ausländer in diesen Teil Thailands verirren: Den Namen kennt jeder, der schon einmal in den Touristenzentren des Königreichs Urlaub gemacht und die dienstbaren Geister dort – die Zimmermädchen, Gärtner, Masseurinnen und Bar-Girls – gefragt hat, woher sie denn eigentlich stammten. In sehr vielen Fällen wird »Isaaaan« die Antwort sein, mit einer langen, hochgezogenen zweiten Silbe.

V

VON ZENTRALTHAILAND durch das Phetchabun-Gebirge, von Laos durch den Fluss Mekong getrennt und immerhin halb so groß wie Deutschland, ist der Isan so etwas wie das vergessene Hinterzimmer des Königreichs. Nirgends im Land sind die Menschen, meist Reisbauern und ihre Familien, ärmer. Allerdings auch nirgends, falls den Umfragen zu trauen ist, glücklicher.



1

Das wird, einerseits, an der beschaulichen Lebensweise liegen, wie sie etwa in der Stadt Buri Ram zu besichtigen ist. Doch merkwürdig: Gleichzeitig fühlt sich im Isan alles auch immer intensiver an, extremer, leidenschaftlicher als im Rest Thailands – das Essen schärfer, die Musik rhythmischer, die Witze derber, die Einheimischen fröhlicher, die vielen Feste mit den selbst gebastelten riesigen Raketen, grellen Geistermasken und Elefantenturnieren ausgelassener. Und weil das so ist, sind inzwischen nicht nur die »khon isan«, die Menschen des Isan, als Wanderarbeiter auf der Suche nach etwas Wohlstand überall im Land zu finden. Ebenso haben ihre Bräuche und Lebensweisen das gesamte Königreich erobert und geprägt. Auch in den Bars von Krabi tief im Süden tanzen die Thai am liebsten zur funky Molam-Musik des Isan, auch in den Garküchen von Chiang Mai hoch im Norden stürzen sie sich auf Papayasalat und Klebreis, die Grundnahrungsmittel der »khon isan«.

WEITERLESEN AUF SEITE 50 →

Tipps für Buri Ram und Umgebung

SCHLAFEN

Hotel Klim

Das »Klim«, direkt am Bahnhof von Buri Ram gelegen, empfiehlt sich vor allem für »Flashpacker«, also Reisende, die trotz geringem Budget Wert auf Komfort und Stil legen. 62 freundliche Zimmer, schöner Pool. [fb.com/klimm hotel](http://fb.com/klimmhotel), DZ ab 16 €

ESSEN & TRINKEN

Look Chin Yuen Gin

Der Name bedeutet übersetzt »Fleischbällchen im Stehen essen«, und genau darum geht es. Frau Jieb (siehe Reportage) und ihre Kolleginnen verkaufen in der Halle am Eingang zum Bahnhof Buri Ram auch Würstchen, Fisch-, Krabben- und Hühnchenteile am Spieß, aber unbedingt probieren sollte man natürlich die Buri-Ram-



Spezialität: Schweinefleischbällchen mit Chilisoße.

Kidtueng Café & Coffee House

Die Region um Surin war in früheren Tagen berühmt für ihre Arbeitselefanten. Daher ist die Stadt voll mit Fotos, Bildern und Statuen der Tiere – auch vor und in diesem rustikalen Café, das neben Kaffee, Tee und Smoothies noch Kuchen, Chilibrot, Kekse und originelle, sehr bunte Torten bietet. fb.com/kidtuengbakerysurin

1 Leuchtendes Beispiel für eine Bar in Surin

2 Frau Jieb mit ihren berühmten Fleischbällchen

ERLEBEN

Prasat Phanom Rung und Prasat Muang Tam

Vom neunten Jahrhundert an herrschten die Khmer aus Kambodscha 400 Jahre lang über den Isan und hinterließen an ihren Handelsstraßen einige beeindruckende, an Angkor Wat erinnernde Bauwerke. Der Prasat – also der Tempel – Phanom Rung, gut 60 Kilometer südlich von Buri Ram, thront in 200 Meter Höhe auf einem erloschenen Vulkan, einer der wenigen Erhebungen im südlichen Isan.

Ban Tha Sawang

Neben dem Reisanbau ist der Isan auch bekannt für seine Seidenstoffe. Zehn Kilometer nördlich von Surin liegt das berühmte Seidentorf Ban Tha Sawang, wo Gäste dabei zusehen können, wie vier Frauen gleichzeitig an einem großen traditionellen Webstuhl kostbare Seide für den thailändischen Königshof weben – wegen der komplizierten Muster stellen sie am Tag nur sieben Zentimeter her. In mehreren Läden an der Straße gibt es auch schlächtere (und günstigere) Seide zu kaufen.

Ban Ta Klang

Jahrhundertelang hat die Ethnie der Kuay in diesem Dorf 50 Kilometer nördlich von Surin wilde Elefanten gejagt und abgerichtet – bis Thailand den Einsatz der Tiere zu Arbeitszwecken verbot. Zum Zeitpunkt der Recherche vor Ort, im August 2022, hatten die artgerechten Elefantenprojekte ihre Arbeit eingestellt. Die ebenfalls angebotene Show »Elephant World« ist fragwürdig und nicht zu empfehlen.

Traumurlaub gesucht? Kreuzfahrt gefunden!

JEDER Dritte Deutsche träumt von einer Kreuzfahrt –

wunderschöne Ziele weltweit, jeden Tag einen neuen Hafen entdecken und dabei nur ein Mal den Koffer auspacken.

Werden Sie mit Norwegian Cruise Line (NCL) zum Kreuzfahrtexperten, erfahren Sie mehr über die internationale Reederei, die gerade zum 14. Mal in Folge als Europe's Leading Cruise Line* ausgezeichnet wurde, und gewinnen Sie mit etwas Glück eine einmalige Kreuzfahrt.



*worldtravelawards.com

LÖSUNGSWORT

Q Q Q Q Q Q Q Q 1 2 3 4 5 6 7 8

GEWINNSPIELHINWEISE: Unter allen Teilnehmenden mit dem richtigen Lösungswort verlosen wir eine 10-tägige NCL Kreuzfahrt für 2 Personen in einer Innenkabine an Bord der Norwegian Sun ab/bis Málaga oder Lissabon (Januar–März 2023) – inklusive Fluganreise. An Bord erwarten Sie außergewöhnliche Dining-Erlebnisse in zahlreichen Restaurants – von japanischem Teppanyaki bis hin zum besten Steak auf See –, himmlische Entspannung im Mandara Spa®, preisgekröntes Entertainment und natürlich faszinierende Häfen von der Südküste Spaniens über Portugal bis zu den sonnigen Kanaren.

Weitere Informationen unter: NCL.COM

HIER
TEILNEHMEN!



KREUZFAHRT
inklusive
FLUG FÜR
2 PERS.

**10 TAGE
KANARISCHE
INSELN & MADEIRA**

Gewinnen Sie eine 10-tägige Kreuzfahrt an Bord der Norwegian Sun von Norwegian Cruise Line (NCL) ab/bis Málaga oder Lissabon (Januar–März 2023) – inklusive Fluganreise. An Bord erwarten Sie außergewöhnliche Dining-Erlebnisse in zahlreichen Restaurants – von japanischem Teppanyaki bis hin zum besten Steak auf See –, himmlische Entspannung im Mandara Spa®, preisgekröntes Entertainment und natürlich faszinierende Häfen von der Südküste Spaniens über Portugal bis zu den sonnigen Kanaren.

NCL
NORWEGIAN
CRUISE LINE®



1

Vorsicht, die Men- schen im Nordos- ten sind kulinari- sche Ex- tremisten

2



50 GEO SAISON

D

DER SCHARFE PAPAYASALAT »SOMTAM«, der Klebreis »khao niao«, dazu noch etwas gegrilltes Huhn, das ist so etwas wie die Heilige Dreifaltigkeit der Isan-Küche – und längst auch das heimliche Nationalgericht, auf das sich alle Thai einigen können. Doch Vorsicht! Die Menschen im Nordosten sind, genau wie ihre laotischen Nachbarn, kulinarische Extremisten und gehören zu den furchtlosen Essenden der Welt. Gegrillte Reisfeldratte ist ihnen ein Leckerbissen, ebenso gern verspeisen sie Schlangen, angebrütete Enteneier samt Embryo, alle Arten von Insekten, rohe Innereien, dazu als Würze tierische Galle und Magenflüssigkeit.

»Das hier ist Kuh-Plazenta«, sagt Rachapong Chinnakatam und deutet auf einige blutig gefärbte Plastikbeutel, die in einer Styroporbox mit Eis liegen. »Lecker in der Suppe, und es macht einen Mann stark.« Rachapong, der sich, wie alle Thai untereinander, im Alltag lieber mit Spitznamen ansprechen lässt – in seinem Fall »Big« –, schlendert über den Markt von Khemmarat, einer Stadt im äußersten Osten des Königreichs. Am oberen Ende des Platzes thront eine Statue des legendären Königs Taksin, der im 18. Jahrhundert herrschte. Als er dem Wahnsinn verfiel, wurde er vom Thron gejagt und, da niemals königliches Blut vergossen werden darf, in einen seidenen Sack gesteckt und mit einer parfümierten Sandelholzkeule erschlagen. Gleich hinter den Verkaufsständen fließt braun und breit der Mekong, am anderen Ufer beginnt Laos. Ein reger kleiner Grenzverkehr hat sich in Khemmarat entwickelt: Frühmorgens überqueren die Laoten in ihren Booten den Fluss, verkaufen mit Tagesvisum ihre Waren auf dem Markt und kehren am Abend in die Heimat zurück. »Hier gibt es Dinge, die man in Zentralthailand niemals findet«, sagt Big.

1 Über den Tellerrand gucken in Khemmarat nicht nur die Pilze. Laos ist nicht weit

2 Der Tempel Mongkol Kowitharam in Ubon Ratchathani

Auf einem der Tische unter Sonnenschirmen liegen geöffnete Nester mit lebenden Hornissenlarven, 25 Euro das Kilo, auf einem anderen zappeln eng zusammengepackte Frösche in Plastikbeuteln, die mit einem Spieß an die Tischplatte genagelt sind, an einem dritten hat die Verkäuferin Baumwanzen aller erdenklichen Farben und Größen auf Bananenblättern drapiert, wie eine Auswahl bunter Bonbons.

E

ES GIBT PILZE, Waldbienenhonig und Zuckerapfel hier, riesige, grau schimmernde Welse aus dem Mekong, Schnecken, Heuschrecken und ledrige, geräucherte Wasserbüffelhaut, von der noch die Borsten abstehen. »Richtiges Isan-Food«, sagt Big lächelnd.

Das ist Bigs Mission: Er will Ausländern und seinen Mitbürgern aus den anderen Regionen Thailands das Einzigartige des Isan nahebringen. Denn weil die »khon isan« in Ethnie, Sprache und Kultur eher den Laoten verwandt sind und die Region erst im 19. Jahrhundert ein fester Teil des thailändischen Königreichs wurde, neigen die Zentralthai seit jeher dazu, auf den Nordosten herabzusehen. Klebreis mache dumm und platte Nasen, das war lange ein typischer Spruch in Bangkok.

WEITERLESEN AUF SEITE 52 →

Tipps für Ubon Ratchathani und Umgebung



SCHLAFEN

The Goose Farm Stay

Der Homestay von »Big« Chinnakatam (siehe Reportage) liegt im Dörfchen Ban Phalan zwei Kilometer vom Mekong entfernt. Das Gästehaus mit vier Zimmern ist stilsicher minimalistisch eingerichtet. Big betreibt außerdem das schmucke Hostel »The Goose House« in der Stadt Ubon Ratchathani. fb.com/Goosefarmstay, DZ/F ab 27 €

Tohsang Heritage

Für den Isan überraschend glamouröses Hotel im Ort Khong Chiam (Provinz Ubon Ratchathani) mit Blick auf den Zusammenfluss von Mun und Mekong. Großzügige Zimmer und zehn separate Villen. Zu dem Hotel gehört auch ein »Cotton Village«, wo man den Weberinnen bei der traditionellen Arbeit zuschauen und Decken und Kleidung aus Baumwolle kaufen kann. tohsang.com, DZ ab 80 €

ESSEN & TRINKEN

Somtum Jinda

Das Restaurant in Ubon Ratchathani ist berühmt für seine unendlich vielen Varianten des Papayasalats »Somtam«, etwa mit Seafood, Schweinebauch, Mekong-Wels und gesalzenen Eiern. Auf Facebook

ERLEBEN

Wat Khong Chiam

Von dem Gelände hinter diesem Tempel in Khong Chiam hat man den besten Ausblick auf den Zusammenfluss von Mun und Mekong. Ganz in der Nähe, am südlichen Mekong-Ufer, gibt es einige Cafés und schwimmende Restaurants.

Nationalpark Pha Taem

Neben dem »frühesten Sonnenaufgang Thailands«, so ein Hinweisschild, hat der 340 Quadratkilometer große Nationalpark an der Grenze zu Laos grandiose Aussichten auf den Mekong, pilzförmige Felsen, Wasserfälle und prähistorische Felszeichnungen zu bieten.

Sam Phan Bok

Der »3000 Wasserlöcher«-Canyon, so die Übersetzung, ist sicher das spektakulärste Ziel im östlichen Isan. Allerdings nicht in der Regenzeit, da liegen die unzähligen Löcher, Rinnen und Spalten, die der Mekong in die Sandsteinlandschaft gegraben hat, unter Wasser.

TITEL: THAILAND



3 Ein Netzwerker in Ban Phalan. Branche: Teichfischen

4 Wasserbüffel-Dreigestirn samt Nachwuchs am Mekong

5 Ganz groß in Gastlichkeit: Big von der »Goose Farm«

B

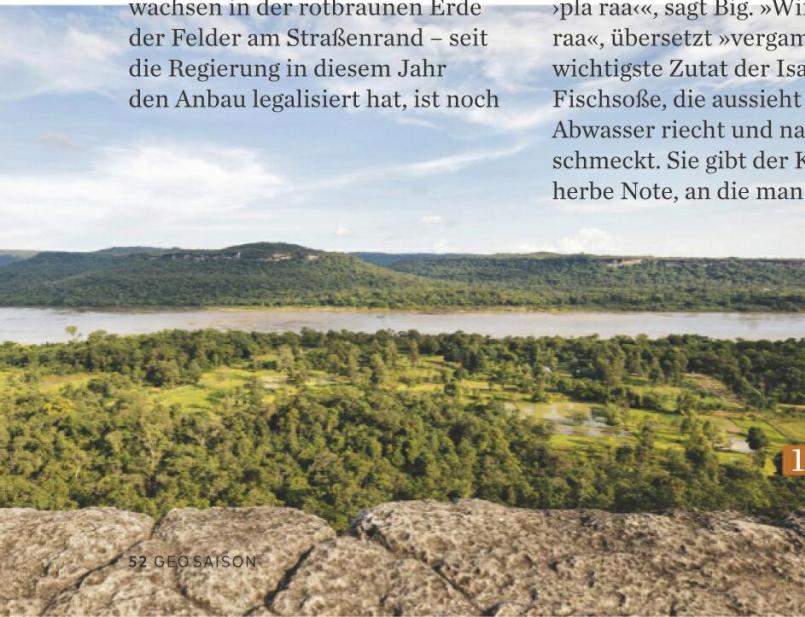
BIG, DER TROTZ SEINER 34 JAHRE eher wie ein fröhlicher Teenager wirkt, hat die Diskriminierung selbst erlebt, als er in Chiang Mai, einer Stadt im Nordwesten, Architektur studierte. »Wenn dich die Thai den Isan-Dialekt reden hören, nennen sie dich ›kwaay‹ – Wasserbüffel.« Nach ein paar Jahren als Architekt in Singapur trieb Big das Heimweh in den Isan zurück. Jetzt betreibt er ein kleines Büro in der Stadt Ubon Ratchathani, seine wahre Leidenschaft aber gehört dem Farmhaus seiner Eltern in einem Dorf am Mekong, das er vor vier Jahren zu einem Homestay für Touristen umgebaut hat. Am liebsten trifft Big seine Gäste schon in Ubon Ratchathani, um dann mit ihnen einen weiten Bogen durch den östlichen Isan einzuschlagen.

Die Fahrt führt durch ein ursprüngliches Thailand, wie es vielerorts nicht mehr zu finden ist. Eine Landschaft endloser grüner Reisfelder, die im Wechsel des Lichts blass schimmern wie Jade oder leuchten wie Papageienflügel und in deren Wasser sich der bewölkte Himmel und 20 Meter hohe Zuckerpalmen spiegeln. Auch Bananen, Zuckerrohr, Maniok wachsen in der rotbraunen Erde der Felder am Straßenrand – seit die Regierung in diesem Jahr den Anbau legalisiert hat, ist noch

Cannabis dazugekommen. Big zeigt seinen Gästen die von den Einheimischen geliebten schwimmenden Restaurants am Sirindhorn-Stausee mit ihren knallbunten Wasserrutschen und die für den Isan überraschend eleganten Hotels mit Terrassen und Liegestühlen am Zusammenfluss von Mun und Mekong. Führt sie durch den Nationalpark Pha Taem mit seinen bizarren, pilzförmigen Felsen und rauschenden Wasserfällen und schließlich hinauf auf ein Bergmassiv mit weitem Blick auf Mekong und Laos, wo sich Thailands frühester Sonnenaufgang bestaunen lässt.

S

SPÄTER, NACH DER RÜCKKEHR VOM MARKT, breitet Big seine Einkäufe auf dem Küchentisch in seinem Homestay aus. »Ich liebe es, mit meinen Gästen einzukaufen und dann hier zu kochen«, sagt er. Die Farm ist ein stiller Ort etwas außerhalb des Dorfes. Mehrere Gebäude gruppieren sich unter hohen Eukalyptus- und Flügelfruchtbäumen. Im Gästehaus, das verwinkelt ist mit schmalen Treppchen und Veranden, scheint morgens Sonnenlicht durch die Ritzen der weichen, breiten Holzdielen. Gänse schnattern über den Hof, da sind auch Enten, Hühner, und bei den Fischteichen stehen drei Wasserbüffel schützend um ein Kalb. Fast die ganze Familie hilft Big mit geübten Handgriffen beim Kochen: Die Mutter putzt Pilze, die Schwägerin rupft Wasserspinat, der Bruder schneidet Zwiebeln. Als Big einen großen Plastikkrug mit Fischen darin öffnet, erfüllt sofort ein entsetzlicher Geruch die Küche. »Das ist ›pla raa‹«, sagt Big. »Wir kochen alles damit.« »Pla raa«, übersetzt »vergammelter Fisch«, ist die wohl wichtigste Zutat der Isan-Küche: eine fermentierte Fischsoße, die aussieht wie Schlamm, wie brackiges Abwasser riecht und nach sauerfeuchter Erde schmeckt. Sie gibt der Küche des Isan die typisch herbe Note, an die man sich gewöhnen muss.



1

WEITERLESEN AUF SEITE 56 →

1 Der Mekong, Grenzfluss zwischen Thailand und Laos

2 Nachhaltig beeindruckend: Froschzüchter Paw Lae



2

Froschfarm

Wer einen Dolmetscher findet und keine Angst vor ungewöhnlichen Geschmackserfahrungen hat, macht sich von *Khon Kaen* in das gut 65 Kilometer nördlich gelegene Dorf *Ban Kham Pla Lai* auf. Dort betreibt der pensionierte Dorfvorsteher *Paw Lae* eine der wenigen Froschfarmen der Region – im *Isan* liebt man Frosch- und noch mehr *Kaulquappen-gerichte*. *Paw Lae* erklärt seinen Gästen gern die durchaus komplizierte Froschhaltung (die großen goldfarbenen Frösche sind eine eigene Züchtung), während seine Frau für alle eine Art Auflauf aus gebrillten Kaulquappen mit Chili, Zwiebeln und Basilikum kocht. *Paw Lae* genießt in der Region einen guten Ruf, weil er Studierende, aber auch Dörflerinnen und Dörfler in nachhaltiger Landwirtschaft unterrichtet.

Der amerikanische Foodblogger *Mark Wiens* hat einen ausführlichen Bericht über das Dorf und die Froschfarm verfasst: migrationology.com/mok-huak-eating-tadpoles-thailand

Queensland wie niemals zuvor

Wunderschöne Strände, imposante Naturschutzgebiete und charmante kleine Küstenstädte – der Süden des australischen Sunshine States Queensland bietet vielfältige Erlebnismöglichkeiten.

Eine Route für einen legendären Roadtrip mit authentischen Naturerlebnissen ist der Australia Nature Coast Drive entlang der Sunshine- und Fraser Coast. Die Sunshine Coast überzeugt mit traumhaften Stränden und einem abwechslungsreichen Hinterland wie den Glass House Mountains. Am Küstenabschnitt der Fraser Coast verzaubern Fraser Island, die größte Sandinsel der Welt sowie Wal-Beobachtungen in der Hervey Bay. Im nördlichsten Abschnitt beeindruckt die bunte Unterwasserwelt mit ihren Mantarochen vor Lady Elliot Island.

Highlight entlang der Route: Noosa

Absolut sehenswert ist die Region um Noosa. Besucher des charmanten Küstenstädtchens Noosa Heads schlendern gerne entlang der Strandpromenade oder durch Boutiquen auf der Hastings Street. Feinschmecker kommen in den grandiosen Seafood-Restaurants auf ihre Kosten. Reichlich Outdoor-Abenteuer gibt es im Noosa Nationalpark, einem Eldorado für einzigartige australische Tiererlebnisse und schöne Wanderungen. Entdecker finden in den Noosa Everglades ein wahres Highlight: Eine Kanu-Tour durch das 60 Kilometer lange Netz an spektakulären Wasserwegen und Feuchtgebieten rundet das perfekte Erlebnis im Süden Queenslands ab.



Noosa Heads Main Beach



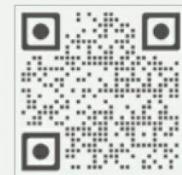
Noosa Everglades

Ihr Urlaub in den besten Händen

Der Down Under Spezialist TravelEssence plant Ihre individuelle Queensland-Reise von A-Z mit langjähriger Expertise: Flüge, Mietwagen, handverlesene Unterkünfte mit lokalen Gastgebern und Aktivitäten an schön gelegenen Orten, abseits vom Trubel.

Mehr erfahren zu Queensland & Noosa und dem einzigartigen Reisekonzept von TravelEssence:
travelessence.de/queensland-erleben

Ihre Wünsche. Unser Wissen. Die perfekte Reise.
Unsere Kunden bewerten uns mit 9.6 ★★★★★
www.travelessence.de



TravelEssence
NEUSEELAND • AUSTRALIEN

1



1 Der Tempel Phra That Nong Bua ist einer der bedeutendsten in Ubon Ratchathani

2 + 3 Khon Kaens zahlreiche Nachtmarktsstände ziehen Nachtschwärmer an. Die kommen gern zweirädrig motorisiert

3

2



Hier ist man ärmer,
aber auch glücklicher als
im Rest des Landes



TITEL: THAILAND



4
6

5



4 Ein Feuerwerk
des Isan-Nachtlebens:
Khon Kaen

5 Im Park Khao Yai
wächst Wein – und
rauschen Wasserfälle

6 Indische Stachel-
beeren und thailändi-
sche Fröhlichkeit

1 + 2 Khon Kaen
kulinarisch: Fleischspieße und Bubble Tea auf dem Nachtmarkt

Während sein Bruder draußen in Bananenblätter gewickelten Fisch und saure Würste auf den Grill legt, kocht Big die Pilzsuppe mit Kräutern. Nach einer Weile wirft er eine Handvoll Klebreis in die Brühe. »Wenn sich der Reis schwarz färbt, heißt das, dass die Pilze giftig sind«, sagt er. »Das habe ich, wie alles übers Kochen, von meiner Großmutter gelernt.« Dann, während der gemeinsamen Mahlzeit, erkundigt sich die Mutter neugierig bei den Gästen, ob sie die Gerichte zu essen vermöchten. Ein typisches Isan-Phänomen: Sehr oft wird der Ausländer nicht gefragt, wie es denn so schmeckt, sondern ob er imstande ist, die Speisen zu sich zu nehmen. Als handle es sich um eine Sache des Schneids oder der physischen Robustheit.

A

AN DIE 450 KILOMETER LUFTLINIE misst der Isan von Ost nach West, 250 sind es von Ubon Ratchathani nach Khon Kaen, der heimlichen Hauptstadt des Nordostens. Gerade, staubige Straßen führen durch flaches, dünn besiedeltes Land, das am Abend unter einem blutig roten Himmel liegt. Ab und an taucht ein Dorf am Wegrand auf: Wasserbüffel suhlen sich in Schlamm Pfützen, durch das Geäst der Bäume blitzten die goldenen Giebel von Tempeln. Junge Mönchsnovizen in safrangelben Kutten sammeln sich unter einem Baum um ihren Lehrer, Greise spielen Karten im Schatten der »salas«, kleinen offenen Holzpavillons. Es sind vor allem Kinder und Alte, die in den Dörfern zu sehen sind. Sehr viele der jüngeren Erwachsenen arbeiten in Bangkok

oder den Touristenzentren Thailands, schicken Geld nach Hause und kehren nur im Monat Mai in die Heimat zurück, um nach der Trockenzeit ihren Familien beim Reisanpflanzen zu helfen.

Abends in Khon Kaen: Auf einer Wiese des Uni-Campus haben sich zwei Dutzend Zuhörerinnen und Zuhörer um einen Mann in roter Jacke und schwarzer Schlaghose versammelt. Er singt – begleitet nur von einem Mann mit Trommel und einem anderen mit einer krächzenden Mundorgel aus Bambusrohr an den Lippen – mit hoher, weicher Stimme.

WEITERLESEN AUF SEITE 58 →

Tipps für Khon Kaen

SCHLAFEN

Ingtara Hotel

Die Zimmer sind zum Teil schon ziemlich heruntergekrokt, dafür kann das »Ingtara« mit einer der wenigen Dachterrassen in Khon Kaen punkten. Gutes Restaurant, stimmungsvolle Atmosphäre mit Blick auf den See Kaen Nakhon im Zentrum und den neunstöckigen, abends beleuchteten Stupa des Tempels Nong Wang. fb.com/ingtarahotel, DZ ab 20 €

Pullman Raja Orchid

Das Luxushotel, das wie eine aztekische Stufenpyramide die Silhouette von Khon Kaen überragt, ist das erste Haus am Platz. Riesige Lobby, Spa, Pool, mehrere Restaurants und ein deutsches Brauhaus im Keller. In den Straßen rund um das »Pullman« ist auch der größte Teil von Khon Kaens – allerdings eher überschaubarem – Nachtleben zu finden. pullmankhonkaen.com, DZ ab 70 €

ESSEN & TRINKEN

Son tam parinya

Das Restaurant im Zentrum Khon Kaens macht, wie so oft in Thailand, von außen nicht viel her. Aber die Isan-Gerichte, vor allem der gegrillte Fisch, sind köstlich, und der Besitzer Khan Tan ist ein herzlicher Gastgeber, der gut Englisch spricht. Zu finden über Google Maps

Der La Jazz

Das Restaurant mit dem rätselhaften Namen überzeugt mit leckeren klassischen Thai-Gerichten, souliger Livemusik und sogar einer Weinkarte! In der Nähe des »Pullman«-Hotels in Khon Kaens Zentrum. fb.com/derlajazz

ERLEBEN

Isan Explorer

Die Reiseagentur des Lonely-Planet-Autors Tim Bewer ist eine der wenigen, die nicht von Bangkok aus Touren in den Isan anbietet, sondern ihren Sitz direkt in Khon Kaen hat. Angeboten wird vor allem »slow travel«, zudem Trips in die Nationalparks und ethisch korrekte Elefantenbegegnungen im Dorf Ban Ta Klang. isanexplorer.com

Walking Street

Khon Kaen

Jeden Samstag bauen Hunderte unter bunten Lampions ihre Stände auf. Die östliche Seite ist für Essen aller Art reserviert, auf der westlichen gibt es Kleidung, Spielzeug, Uhren, Schmuck, sogar Haustiere von Hundewelpen bis zu Mäusen. Auf der Straße oberhalb des Parks Ratchada Nuson, Sa 17–22 Uhr

Wat Nong Wan

Der neunstöckige Stupa des Tempels ist die Hauptattraktion von Khon Kaen und bietet die beste Aussicht auf die Stadt.

Galerie Maielie

In den Grünanlagen am Nordwestufer des Sees Kaen Nakhon im Zentrum promenieren abends die Einheimischen Khon Kaens, joggen, fahren Tretboot. Hier liegt die moderne Galerie Maielie in einem zweistöckigen Betonbau mit angeschlossenem Café. fb.com/maieliethonkaen

Tawandang Mahason

Sicher das Highlight im Nachtleben von Khon Kaen ist ein Besuch in diesem Club, wo im Stil einer Las-Vegas-Show Molam- und Thai-Musik geboten wird. Auch in anderen Städten. tawandangmahason.com, tgl. 19–1 Uhr



1
2

RENAULT ARKANA



329 € ab
mtl. leasen

**0 € Anzahlung inkl. Full Service Vertrag¹ und
17-Zoll-Leichtmetall-Winterkompletträder²**

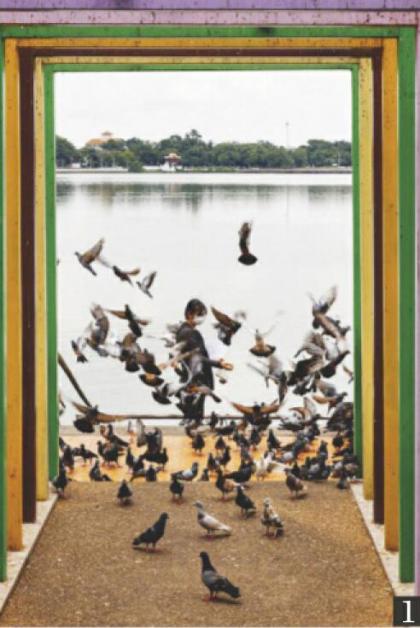
Renault Drive Easy Leasing: Renault Arkana Equilibre Mild Hybrid 140 EDC inkl. Drive Easy Paket¹ im Wert von 2.455 € (setzt sich zusammen aus einem Full Service Paket im Wert von 975 € und einem Satz 17-Zoll-Leichtmetall-Winterkompletträder² im Wert von 1.480 €), Leasingsonderzahlung: 0 €. Laufzeit: 36 Monate. Gesamtaufleistung: 30.000 km. Monatsrate: 329 €. Gesamtbetrag: 11.844 €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss, zzgl. Überführungskosten. Gültig bis zum 31.12.2022. Bei allen teilnehmenden Renault Partnern.

Renault Arkana Mild Hybrid 140 EDC, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 7,5; mittel: 5,7; hoch: 5,0; Höchstwert: 6,1; kombiniert: 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 132. Renault Arkana: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8–4,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 132–107 (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

¹ Angebot enthält einen Renault Full Service Vertrag, bestehend aus einer Garantieverlängerung der Renault Deutschland AG sowie der Abdeckung aller Kosten der vorgeschriebenen Wartungs- und Verschleißarbeiten, Hauptuntersuchung (HU) sowie Mobilitätsgarantie für die gesamte Vertragsdauer. HU nach § 29 StVZO. Die HU wird nur durch zugelassene Prüfer und zu den von der zuständigen Prüforganisation festgelegten Preisen durchgeführt. ² Gültig für einen Satz Leichtmetall-Winterkompletträder im Design RE3 17 Zoll in Kristallsilber mit den Reifendimensionen 215/60 R17 96H aus dem exklusiven Zubehör von Renault. Montagekosten nicht enthalten. Abb. zeigt Renault Arkana E-Tech engineered mit Sonderausstattung. Eine Werbung der Renault Deutschland AG, Renault Nissan Str. 6–10, 50321 Brühl.

Renault empfiehlt Castrol





1 Auf den See Bueng
Kaen Nakhon in Khon
Kaen fliegen auch Tauben

2 Schirmherren am
Fluss Mun, der in den
Mekong mündet

3 Sänger Molam Bank
verschafft sich Gehör

4 Bei Hodlaew Khuanoi
führt ein Steg ins
Reisfeld

Check-in

Direktflüge, etwa von Frankfurt nach Bangkok mit Thai Airways (ca. 11 Stunden), sind immer noch rar und teuer – eine Corona-Spätfolge. Emirates oder Qatar Airways bieten Verbindungen mit Zwischenstopp (ab ca. 14 Stunden). Wer in den Isan möchte, der startet am besten in Bangkok. Relativ nah gelegene Orte wie Buri Ram sind von dort über zwei Bahnlinien zu erreichen. Es gibt Flugverbindungen und Fernbusse. Am besten über [12go.asia](#) finden und buchen. Taxis in den Städten mit der App »Grab« buchen – der südostasiatischen Entsprechung von Uber. Selten kosten Stadtfahrten dann mehr als umgerechnet zwei oder drei Euro. Praktisch für Tagesausflüge ist es, ein Moped vor Ort zu mieten (ca. 8 €/Tag), wenn man sich das traut.

Check-out

Der Thailand-Reiseführer von Lonely Planet bietet einen ausführlichen und kompetenten Isan-Teil. Das englischsprachige Onlinemagazin »The Isaan Record« aus Khon Kaen hat eine mehrteilige Serie zur Molam-Musik veröffentlicht: theisaanrecord.co/2020/03/20/the-soul-of-molam-1. Einen ersten Überblick über die Küche des Isan gibt das deutschsprachige Blog »Try Thai«: try-thai.de/isaan-food-gerichte.

D

DANN GIBT ER DAS MIKROFON an einen anderen weiter und tanzt: Sein Körper wiegt sich im Rhythmus des Liedes, die gespreizten Hände schlängeln wellenförmig durch die Luft. Unmöglich für einen Ausländer, Harmonien und Struktur der Musik zu erfassen, aber die Energie reißt mit. Das ist der Sound des Isan: Molam heißt die Musik, Molam Bank der Sänger. »Ein Künstlername«, sagt er nach dem Konzert. »Ich fand, dass das englische Wort ›bank‹ nach Glück und Geld klingt.«

Neben der Esskultur ist Molam der zweite Exportschlager, der sich vom Isan aus in ganz Thailand ausbreitet hat. Hier in Khon Kaen ist er überall zu hören: auf dem Abendmarkt am Ratchada Nuson Garden etwa, wo Straßenhändler unter chinesischen Lampions von Zimmerpflanzen und Spielzeugschwertern über Uhren, T-Shirts und Schuhe bis zu Ziegen und Hundewelpen alles verkaufen, was einem in den Sinn kommt. Am unteren Ende, dort, wo die Tuk-Tuks parken, musiziert eine Molam-Gruppe in traditioneller Besetzung: ein Trommler, ein Spieler der Bambusmundorgel »khaen«, ein alter Mann in weißem Hemd singt, eine Frau neben ihm lässt anmutig ihre Hände tanzen. Molam schallt auch aus den Karaokekneipen und Bierbars der

Stadt, in der modernen Version »Molam sing«. Wo bei »sing« nicht etwa vom Singen kommt, sondern von dem englischen Wort »racing«: Schnell ist die Musik und temporeich, mit einem scheppernden Orgelsound statt der »khaen«, mit zweideutigen Texten und wildem Tanz. Popmusikartig geglätteter Molam wird auch geboten auf der Bühne des Showpalasts Tawandang Mahason, wo Dutzende Singende, Tanzende und ein großes Orchester präzise getaktet und perfekt choreografiert in bunten Kostümen ein Las-Vegas-artiges Spektakel zelebrieren.

Khon Kaen ist eine dieser typisch thailändischen Großstädte: etwas schäbig und laut, mit einem geraden Raster breiter Straßen und einem Gewimmel enger Gassen dazwischen, mit Massen von Mopedfahrern und Straßenhunden, einem wilden Gewirr oberirdisch verlegter Stromkabel und einem 7-Eleven-Markt an jeder Kreuzung. Was die Stadt jedoch besonders macht, ist der weite Campus der Universität, der größten im Nordosten. Hier ist es still, Vögel singen, Alleen unter hohen Bäumen führen vorbei an Sportplätzen und kleinen Windmühlen. Unten, bei der muschelförmigen Kongresshalle, hat Molam Bank sein Konzert auf der Wiese beendet und isst nun in einem kleinen Restaurant, natürlich »isan-style«: Klebreis, Papaya-salat und eine Nudelsuppe mit Schweinerippchen.

Der 32-Jährige, dessen wirklicher Name Patiwat Saraiyaem lautet, hat hier an der Universität Molam studiert und gilt als einer der talentitesten Sänger im Isan. Allerdings ist er auch einer der Wortführer der jungen Demokratiebewegung, die sich gegen die regierende Militärjunta richtet und, bislang undenkbar in Thailand, selbst das Königs-haus kritisiert. Weil Bank bei den großen Demon-strationen in Bangkok im September 2020 dabei war, sind mehrere Verfahren gegen ihn im Gange. Morgen wird er in die Hauptstadt reisen, wo er vor Gericht erwartet wird. 2014 musste er sogar für zwei Jahre wegen Majestätsbeleidigung ins Gefäng-nis. »Wegen der Vorstrafe finde ich kaum Arbeit.«



2



3

Gut zu wissen

Die Regenzeit (Juni–Oktober)

gilt als angenehmste Reisezeit: Die Landschaft ist grün, meist regnet es nur kurz. Zwischen März und Mai kann es quälend heiß werden. *Ansprüche anpassen!* Die Hotels in den Städten des Isan sind vor allem funktional, die touristische Infrastruktur ist gering, noch immer wird wenig Englisch gesprochen. Doch das machen die Einheimischen mit Freundlichkeit,

Witz und Gastfreundschaft wett. Wer auf Nummer sicher gehen will, bucht Trips mit einer kundigen Reiseagentur wie Isan Explorer (s. Seite 56).

Allgemein: Viele Hotels und Restaurants in Thailand nutzen statt einer Homepage ein Profil auf Facebook.

TATSÄCHLICH WAR MOLAM auch immer eine politische und sozial-kritische Musik. »In etwa wie der Blues der Schwarzen in Amerika«, sagt Bank. Neben dem wichtigsten Thema, der Liebe, geht es in den Texten um das harte Leben der Wanderarbeiter in Bangkok und die Diskriminierung der »khon isan« – dabei allerdings immer mit Humor und Ironie. »Und es ist fröhliche, rhythmische Musik«, sagt Bank. »Das ist unser Naturell: Wir leiden, aber wir tanzen trotzdem.« Dann unterbricht er seinen Redefluss, um eine Zeile aus einem berühmten

Lied über eine Näherin aus dem Isan zu singen, die in einer Bangkoker Fabrik schuftet.

Bank spricht, ungewöhnlich für einen Thai, voller Leidenschaft, er gestikuliert, singt, und selbst wenn er nur nach der Wasserflasche auf der anderen Seite des Tisches greift, tut er es mit der elegant fließenden Grazie des Tänzers. Hat denn die große Beliebtheit des Molam in ganz Thailand auch zu mehr Anerkennung der Isan-Bevölkerung geführt? »Nein«, erwidert er entschieden. »Sie sehen immer noch auf uns herab.«

Etwas Ähnliches hatte auch Big in der Küche seines Homestays gesagt. »Sie mögen unsere Musik, das Essen und unsere Arbeitskraft. Aber der Isan ist für sie weiterhin eine rückständige Region, bewohnt von unkultivierten Bauern.« Und hatte dann von den Auseinandersetzungen im Land über das von den »khon isan« so geliebte rohe Fleisch erzählt. Für viele Thai, vor allem der Oberklasse, sei rohes Fleisch gleichbedeutend mit mangelnder Bildung, Unterschicht und Barbarei. Die Regierung führte sogar große nationale Kampagnen wegen Gesundheitsgefährdung gegen den Brauch aus dem Isan. Erst als sich in den Eliten herumsprach, dass derartige Speisen auch in anderen Kulturen bekannt sind – in Europa etwa Tatar und Carpaccio, in Korea »yukhoe« –, legte sich der Furor wieder.

»Deshalb will ich, dass so viele ausländische Gäste wie möglich in den Isan kommen, um dessen Schönheit zu erleben«, hatte Big gesagt. »Denn was Ausländer schätzen, das beeindruckt danach auch die Thai.« ○



4



Eine der
schönsten
Arten des
Reisens
ist für
mich das
Flanieren

durch große Städte,
am liebsten eine fremde.
Flaner, französisch,
bedeutet umherstreifen ...

ie Helden reist*

Doris Dörrie hat es oft erlebt: das Glück des Unterwegsseins. In ihrer neuen Kolumne in GEO SAISON schreibt die Regisseurin und Japan-Liebhaberin darüber

... ein Flaneur ist nach Charles Baudelaire jemand, der die Straßen einer Stadt als Beobachter des alltäglichen Lebens ohne erkennbares Ziel durchstreift und die Bilder, Geräusche und Gerüche um sich herum einsaugt. Man erkennt ihn daran, dass er anscheinend keiner Arbeit nachgeht, sich städtisch und modisch gibt, immer allein ist, Teil der Menge und gleichzeitig nicht Teil von ihr, dass er ein wenig einsam wirkt und mitunter auch blasiert.

Der Flaneur ist immer männlich, Frauen waren bestenfalls Spaziergängerinnen, *passantes* und keine *flaneuses*. (Laut französischem Wörterbuch ist eine *flaneuse* ein Liegestuhl.) Ich für meinen Teil wollte immer schon Flaneuse sein. Jede Rolle, Absicht und Verpflichtung lasse ich in der Heimatstadt zurück, verlasse das Hotel, die Mietwohnung, das Pensionszimmer und gehe los, ohne Plan, verliere mich absichtlich im Leben der fremden Stadt. So ganz allein als Frau ohne Ziel umherlaufen zu können, ist eine relativ neue Angelegenheit.

Bis weit ins letzte Jahrhundert galt es als ungehörig und ungebührlich, schnell geriet die Flaneuse unter den Verdacht der Prostitution. Noch in den 1980er-Jahren wurde ich in Los Angeles auf dem Sunset Boulevard von Polizisten angehalten, weil ich zu Fuß und allein unterwegs war und damit mein Beruf sonnenklar schien. Es kostete mich einige Mühe, klarzumachen, dass ich »einfach so« umherging und mir die Stadt auf diese Art und Weise einverleiben wollte. Sie bestaunten mich wie ein Wesen von einem anderen Stern und rieten mir eindringlich, ein Auto zu mieten. Ich ging dennoch weiter und lernte schnell, dass nur die Armen und Ausgeschlossenen in Los Angeles zu Fuß unterwegs waren, Flanieren hätten sie als ungeheuren Luxus aufgefasst, was es ja immer auch ist.

Es braucht Muße und deshalb natürlich auch Geld, und an vielen Orten immer noch das richtige Geschlecht, um nicht in Gefahr zu geraten. Um es den Männern gleich zu können, ließ sich die Schriftstellerin George Sand ein Flanierkostüm schneidern, denn weite, schwere Röcke und spitze Schuhe waren für das Flanieren äußerst hinderlich. Sie trug eine Hose aus schwerem, grauem Stoff, eine Weste und Stiefel: »Ich kann gar nicht sagen, wie sehr mir meine Stiefel

gefallen. Am liebsten würde ich in ihnen schlafen wie mein kleiner Bruder, als er sein erstes Paar bekam. Mit den kleinen eisenbeschlagenen Hacken lief ich ganz fest über den Asphalt. Ich flog von einem Ende von Paris zum anderen. Es schien mir, als könnte ich die Welt umrunden. Und meine Kleider fürchteten sich vor nichts. Ich lief in jedem Wetter herum, ich kam nach Hause, wann ich wollte, ich saß wie im Orchestergraben: niemand beachtete mich, niemand rätselte über mein Aussehen, niemand kannte mich, niemand sah mich an, niemand kritisierte mich, ich war wie ein Atom in der ungeheuren Menge.«

Ja, genau das ist das Flanieren, aufgehen im Leben einer Stadt, bis man sie wie eine Art virtuellen Stadtplan in sich trägt und sich der äußere Schatz ihrer Bilder, Geräusche und Gerüche in einen inneren verwandelt hat, der einen nie wieder verlässt.

* so heißt auch Doris Dörries neues Buch, Diogenes, 22 €





Feuerwerk am Firmament

Wie Nordlichter entstehen, weiß die Wissenschaft schon lange. Doch ihr Erscheinen präzise vorherzusagen, ist trotz Forschung und moderner Messmethoden weiterhin ein Glücksspiel. Die Faustregel sagt: Nördlich des 65. Breitengrades wie auf der zweitgrößten norwegischen Insel Senja (Foto) ist die Wahrscheinlichkeit auf die tanzenden Lichtschleier am größten. Polarlicht-Profi nutzen technische Hilfsmittel: etwa Smartphone-Apps wie »Norway Lights« oder »hello aurora«, die Wetter, Magnetfelder und Sonnenstürme in ihre Vorhersage einbeziehen

Die besten Anlaufstellen

Kurs aufs ...

NORDLICHT IN NORWEGEN

Sie lassen niemanden kalt – trotz Minustemperaturen: Aurora borealis flackern und flammen wohl nirgendwo so oft und schön über den Nachthimmel wie in Nordnorwegen. Wir leuchten zwölf Wege zur natürlichen Lightshow aus

TEXT BJÖRN ERICHSEN



NORDLICHT



1 Sandhornøya

Als würde ein Glühwürmchen auf eine Supernova treffen: Das Glamping in den Aurora-Iglus des **FOLVIKA NORTHERN RETREAT** am Strand der Halbinsel Sandhornøya ist so spektakulär, wie es aussieht: Man sitzt im warmen Kuppelzelt, hat ein gemütliches Bett, sogar einen Schaukelstuhl, schaut dem Himmelszauber zu – und kann gar nicht mehr aufhören zu strahlen. northernretreat.no





2 Sorrisniva

Brrrr! So viel eisige Schönheit muss man sich erfrieren. Aber dafür werden Sie die Nacht im **IGLOO HOTEL** in Sorrisniva auch nie vergessen. Jeden Winter wird der Schneepalast mit Eisbar, Eismöbeln und Skulpturen neu geschnitzt, um Nordlicht-Fans zu empfangen. Mit dicken Decken und Aneinanderkuschen überstehen die die Nacht in der Regel auch unbeschadet. sorrisniva.no

Die Magie des Himmels

Tageslicht ist knapp im norwegischen Winter. So richtig hell wird es erst spät morgens, und am frühen Nachmittag verschwindet die Sonne auch schon wieder. Doch kein Grund für Tristesse! Denn erst die Dunkelheit bereitet die Bühne für **AURORA BOREALIS**.

Physikalisch handelt es sich lediglich um **SONNENPARTIKEL**, die hoch über unseren Köpfen auf die Erdatmosphäre treffen – und je nach Art der beteiligten Atome und Höhe meist intensiv grün, aber auch rot, grün, blau, violett schillern. Das Himmelswunder hat Menschen seit jeher fasziniert. Früher hielt man es für die Seelen tanzender Jungfern oder für die Reflexion riesiger Heringsschwärme, die fette Beute versprachen. Und auch wir Reisenden von heute können uns seinem Zauber kaum entziehen – und jagen dem Nordlicht nach.

Das ist in Norwegen im weltweiten Vergleich besonders oft von Erfolg gekrönt. Der **NORDLICHTER-GÜRTEL** trifft das Land auf den Lofoten und folgt der Küste bis hinauf zum Nordkap und weiter in den Norden. In letzter Zeit wurden Nordlichter aber auch weiter südlich in der Region Trøndelag gesichtet.

Von **SEPTEMBER BIS MÄRZ** zeigt sich Aurora borealis relativ zuverlässig am Himmel, ab sechs Uhr abends steigen die Chancen, am besten sind sie zwischen elf und zwölf. »Try!« oder »Go!«, fordern **NORDLICHT-VORHERSAGEN** wie norway-lights.com dann auf. Manche Hotels bieten sogar einen entsprechenden Weckservice. Auf-Nordlichter-Warte-Profis, die in den entscheidenden Momenten noch fähig sein wollen, ein Foto vom Spektakel zu machen, ziehen fingerlose Strickhandschuhe unter winddichte Handschuhe und nehmen auch Handwärmer mit.



3 Alta

Halleluja! Wenn Aurora borealis mit wildem Schein über die **NORDLICHTKATHEDRALE** von Alta tanzt, wirkt es so, als würde der Heilige Geist persönlich vorbeischauen. In jedem Fall ein Anblick zum Niederknien – und ein perfektes Motiv. Das finden auch viele Reisende, die sich in der »Stadt der Nordlichter« gern zum Fotoshooting vor dem Gotteshaus einfinden. nordlyskatedral.no



4 Kvaløya

Je mehr, desto wärmer. Im **AURORA CAMP** auf der Insel Kvaløya ist Polarlicht-Gucken ein Gemeinschaftserlebnis. Das beginnt schon beim Husky-Kuscheln direkt nach der Ankunft. Später sitzt man gemeinsam am Lagerfeuer, gönnt sich etwas Bacalao, ein traditionelles Kabeljaugericht, und wartet auf die große Himmelsshow. Anschließend mümmelt man sich im Lavvu-Zelt in ein Rentierfell und träumt von Aurora borealis. Ein bisschen Schlaf ist sinnvoll: Am nächsten Morgen geht es früh zur **HUNDESCHLITTEN-TOUR** durch die Bergwelt der Insel. Wer es sich zutraut, darf den Schlitten sogar selbst lenken. villmarkssenter.no



**5 Senja**

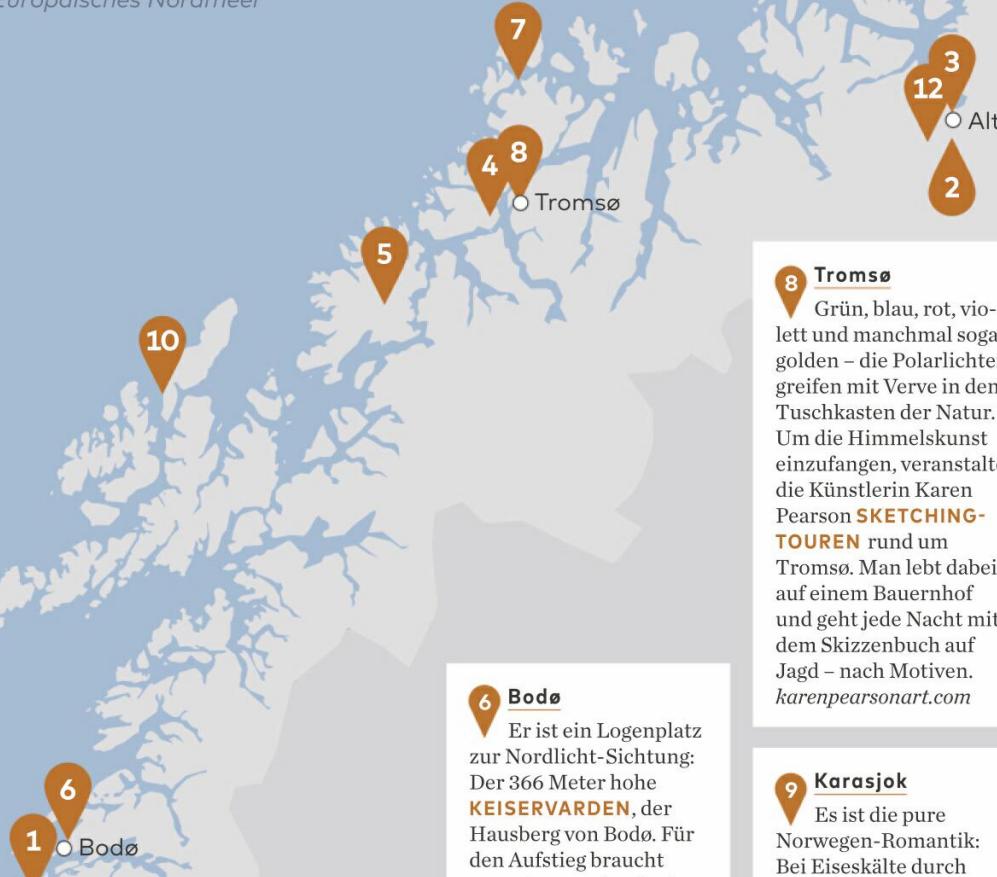
Stille. Und Erhabenheit. Weit weg von der Zivilisation. Nur Sie allein (oder zu zweit) und über Ihrem Kopf die Magie der Nordlichter. Die sind auf **SENJA** besonders intensiv zu erleben. Norwegens zweitgrößte Insel ist dünn besiedelt und bietet viel Platz für einsame Entdeckertouren. Unterwegs trifft man Adler, Robben, Rentiere und verbringt die Nacht im traditionellen Lavvu-Zelt. Erhältlich unter tranoya.no

NORWEGEN

NORDLICHT

Europäisches Nordmeer

Nordkap O 11



6 Bodø

Er ist ein Logenplatz zur Nordlicht-Sichtung: Der 366 Meter hohe **KEISERVARDEN**, der Hausberg von Bodø. Für den Aufstieg braucht man etwas mehr als eine Stunde – und wird dafür reich belohnt: Nachts, wenn sich Auroras Farbenstrudel im Nordmeer spiegelt. Aber auch tagsüber: Da reicht der Blick bei gutem Wetter bis zu den Lofoten. visitbodo.com

7 Rebbenes

Lust auf eine **KAJAK-TOUR** unterm Nordlicht? Dann sollten Sie Per-Magnar und Lise Haug Halvorsen kennenlernen. Das Ehepaar betreibt mit skandinavischem Charme das Elements Arctic Camp auf der Insel Rebbenesøya – und nimmt einen mit auf nächtliche Polarlicht-Paddeltouren zu einsamen Inseln und verschlungenen Fjorden. elementsarcticcamp.com

8 Tromsø

Grün, blau, rot, violett und manchmal sogar golden – die Polarlichter greifen mit Verve in den Tuschkasten der Natur. Um die Himmelskunst einzufangen, veranstaltet die Künstlerin Karen Pearson **SKETCHING-TOUREN** rund um Tromsø. Man lebt dabei auf einem Bauernhof und geht jede Nacht mit dem Skizzenbuch auf Jagd – nach Motiven. karenpearsonart.com

9 Karasjok

Es ist die pure Norwegen-Romantik: Bei Eiseskälte durch den Schnee stampfen, die Farben des Nordlichts genießen – und neben einem klackern die Hufe eines Rentiers. Familie Gaup unterhält schon in dritter Generation in Karasjok eine **RENTIER-FARM**. Buchen lässt sich das Erlebnis wahlweise als Wanderung oder aber als bequeme Fahrt im Schlitten. kb-siida.no

10 Andøya

Life is better at the beach! Und noch besser, wenn dabei das Nordlicht leuchtet. Und man auf einem Surfboard steht. Klingt nicht realistisch? Ist aber möglich im Camp **ARCTIC ALOHA**. In der Surfstation auf Andøya kann man Bretter für die perfekte Nordlicht-Welle mieten. Danach geht es direkt in die Sauna. arcticaloha.no

11 Honningsvåg

Zugegeben, diese **NORTHERN LIGHTS SAFARI** ist wohl eher ein Männertraum: Mit dem geländegängigen ATV-Quad durch die Eislandschaft Nordnorwegens brettern und dem Himmelsleuchten hinterherjagen. Fahren dürfen alle mit Führerschein, Passagiere hintendrauf müssen mindestens acht Jahre alt sein. 71-nord.no

12 Alta

Thermokleidung an, Helmlampe umschallen und rau aufs Rad! In den Wäldern von Alta kann man dem Nordlicht mit dem **FATBIKE** hinterherfahren. Etwas Kondition braucht man schon, doch durch die extra dicken Reifen bleibt man auch im Schnee gut in der Spur. 90 Minuten dauert die Tour, zwischendrin gibt es eine Pause am Lagerfeuer. glodexplorer.no



Himmelsspektakel: Polarlichter in Norwegen



Eine Kreuzfahrt durch die Fjordregion – Abenteuer und Entspannung zugleich

Polarlichter über dem Meer

Es heißt, wer sie einmal sieht, wird sich für immer an diesen Moment erinnern. Polarlichter ziehen uns magisch an, wenn sie den Himmel wie von Zauberhand grün, blau oder in den schönsten Rottönen färben. Mit Zauberei hat das Phänomen natürlich wenig zu tun. Aurora Borealis zeigt sich, wenn geladene Teilchen, die die Sonne zuvor ausgestoßen hat (der sogenannte Sonnenwind), auf das Magnetfeld der Erde treffen.

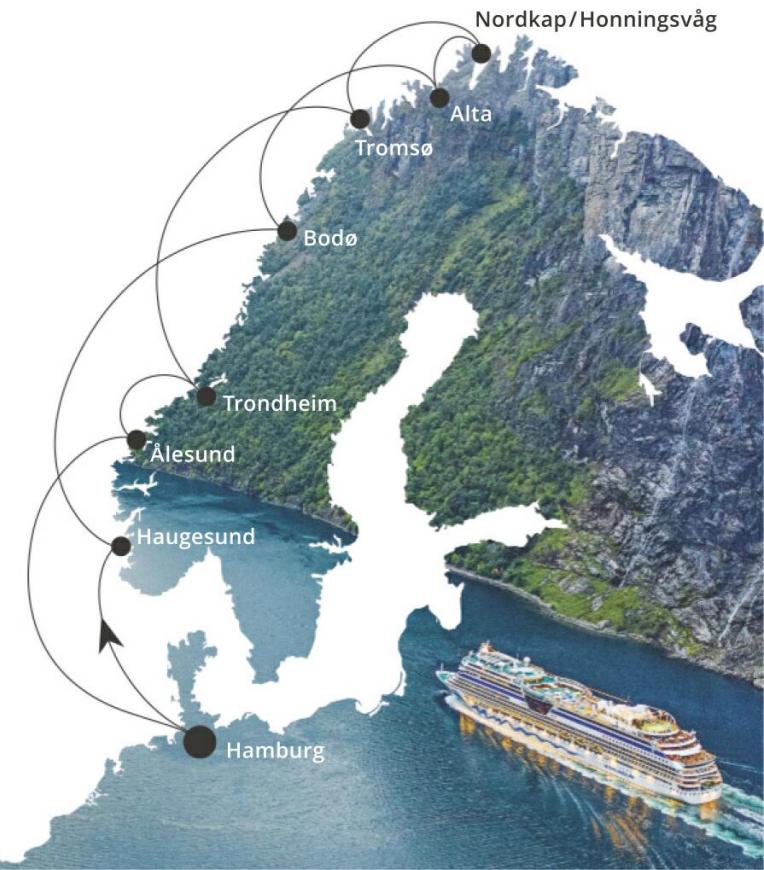
Jetzt per QR-Code entdecken:

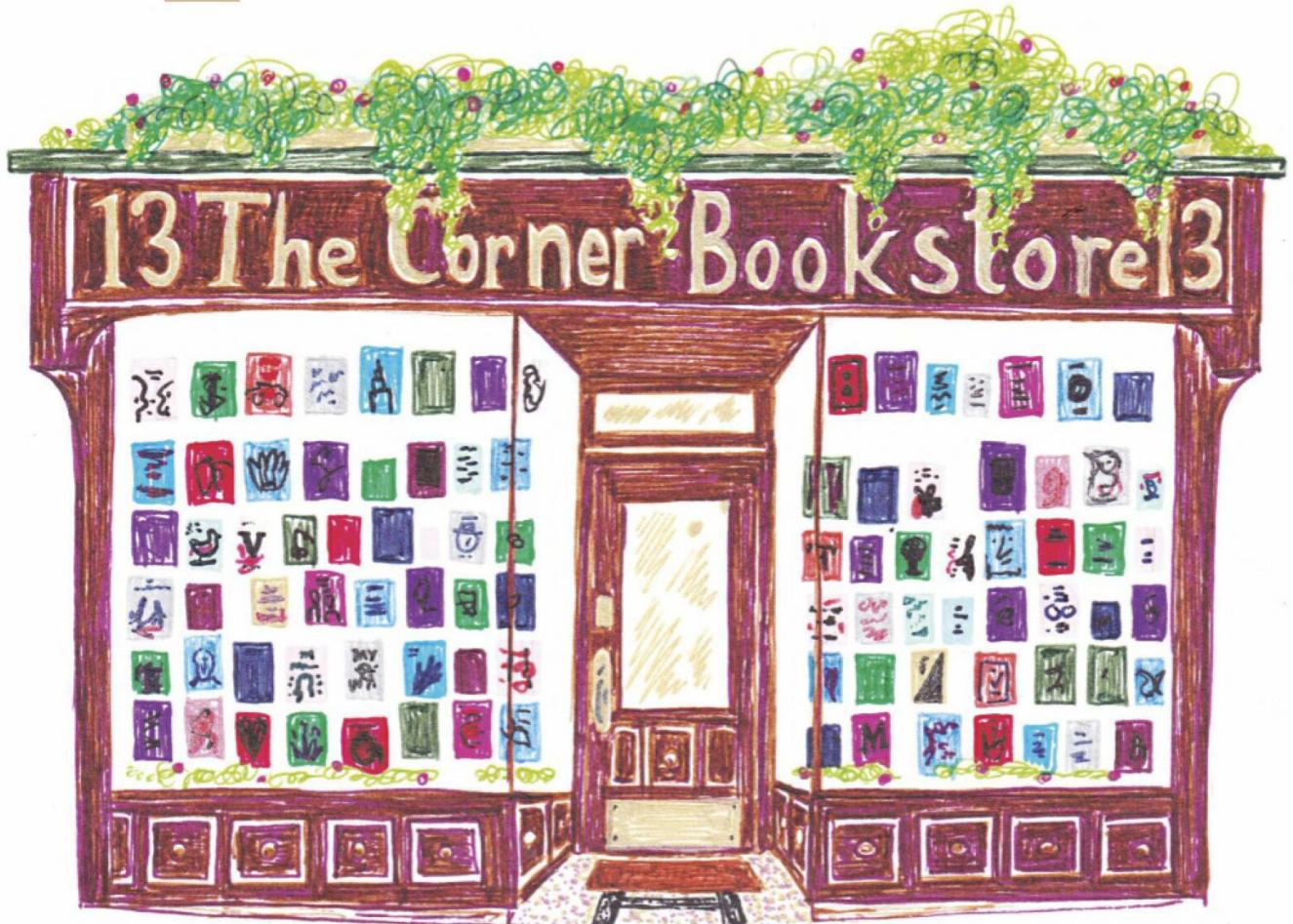
Interessante Fakten zum Polarlicht und Tipps, wie sich das Lichtspiel mit der Kamera einfangen lässt.



Hier werden Sie erleuchtet

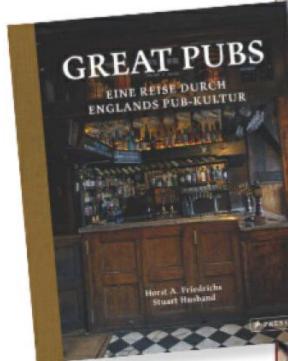
Hierzulande sind Polarlichter nur selten zu bestaunen. Viel bessere Chancen hat man von Oktober bis März in den norwegischen Fjorden. Wenn sich in Tromsø das Tageslicht allmählich verabschiedet, setzt das oftmals stundenlange Farbenspiel am Himmel ein – quasi als alternative Lichtquelle. Besonders gut zu beobachten ist das Schauspiel auf dem Meer, weit weg vom Licht der Stadt. Kein Wunder, dass sich außergewöhnliche Schiffs Routen wie die AIDA Selection Kreuzfahrt „Winter im hohen Norden 1“ seit Jahren immer größerer Beliebtheit erfreuen. Jeweils im März 2023 und 2024 geht es mit AIDA Sol für 14 Tage in die norwegischen Fjorde – unser Tipp für alle, die Land und Leute im hohen Norden bequem entdecken wollen, einzigartige Ausflüge suchen und intensive Reiseerlebnisse lieben. Mehr Informationen zu den AIDA Selection Entdeckerreisen im Herbst und Winter gibt es auf aida.de





von den besten Seiten

Kaum etwas lässt sich leichter ein- und freudvoller auspacken als ein Buchgeschenk: **10 Neuerscheinungen**, die Reisefans bestimmt beglücken



»Ich wollte einen Pub,
den ich selbst gern besuchen
würde ... Dass der Kunde
König sein soll, hat
mir nie eingeleuchtet«

NYC Storefronts

JOEL HOLLAND

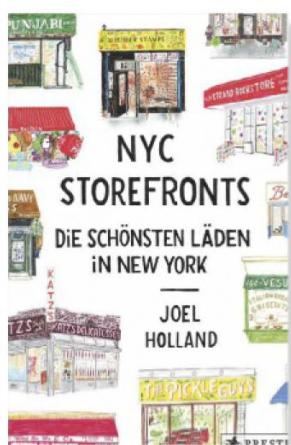
Über acht Jahre habe ich in New York gelebt, und wenig habe ich lieber getan, als in der Dämmerung durch die Straßen zu schlendern, um mir die bunten, lauten, schrägen Shops anzusehen, die jedem Viertel seine Seele geben. Für »NYC Storefronts« folgte Illustrator Joel Holland einem wohl ähnlichen Impuls und spazierte durch seine Heimatstadt, um die Fassaden von Buchläden, Floristen, Bars zu skizzieren. Manches mag New-York-Ultras bekannt vorkommen

(ein Klassiker: »Katz's Delicatessen« – Pastrami-Sandwiches in Mafiosokulisse), anderes wurde neu gedacht, renoviert und macht riesige Lust, sich endlich wieder all die bezaubernden Shops von New York anzusehen – am liebsten von innen und außen. *Prestel, 25 €*

Tipp von Bildredakteurin Mareile Fritzsche



MUST-HAVE für Zeichenenthusiasten und alle, die von New York gezeichnet sind



Great Pubs

HORST A. FRIEDRICH UND STUART HUSBAND

Sie heißen »Princess Louise«, »Briton's Protection« oder »The Golden Heart« und gehören zu England wie Plum Pudding oder Bank Holiday Mondays. »Great Pubs« ist eine Hommage an die britische Kneipenkultur: Das Buch entführt in holzvertäfelte Schankräume mit viktorianischen Fenstern, knarrenden Dielen und schweren Mahagonitresen. 33 Porträts erzählen von Traditionen, Trinkgelagen oder dem fluchenden Papagei Polly, der 40 Jahre im »Ye Olde Cheshire Cheese« lebte und sogar das Geräusch der Zapfhähne imitieren konnte.

Die Geschichten sind amüsant, eindrucksvoller noch sind die Fotos, die Englands pubkulturelles Nationalerbe liebevoll festhalten. *Prestel, 40 €*

Tipp von Redakteur Björn Erichsen

MUST-HAVE für (wissens-)durstige England-Fans, die Freude an gediegener Kneipenkultur haben



Atlas der Stille

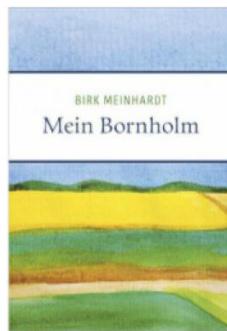
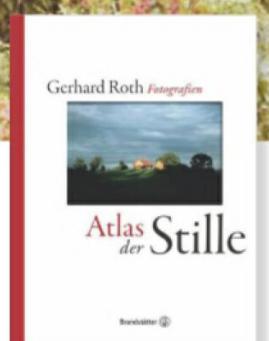
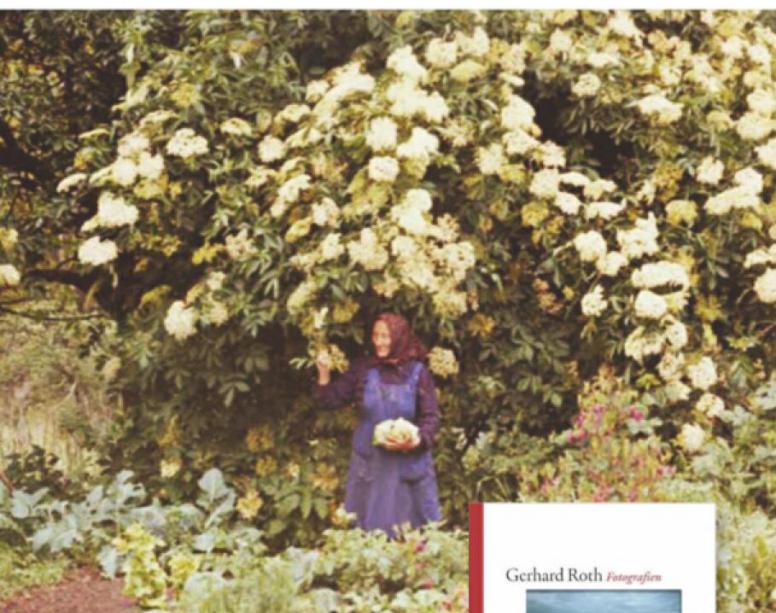
GERHARD ROTH

Durch Gerhard Roths »Atlas der Stille« zu blättern ist, wie einen Stummfilm zu schauen: In Roths Bildern ist Bewegung, ohne dass sie sich bewegen. Sie erzählen eine Geschichte, die keine Worte braucht. In der Südsteiermark hat Roth in den 1970er- und 1980er-Jahren das dörfliche Leben fotografiert und dabei die Poesie im Alltäglichen entdeckt. Für seinen Bildband begleitete er Menschen nach Hause, zur Ernte, zu Hochzeiten und Alte bis aufs Sterbebett. Im Februar starb Gerhard Roth selbst – sein auf

999 Exemplare limitierter Bildband könnte eine schönere und lautere Erinnerung an seine Arbeit nicht sein. *Brandstätter*, 60 €

Tipp von Grafikchefin Sharare Amirhassani

MUST-HAVE für Fans poetischer Fotografie und alle, die das Dorfleben kennen und lieben



»Man wird hier weiterhin keine Bettenburgen errichten, da dürfen wir sicher sein«

Mein Bornholm

BIRK MEINHARDT

Kurz nach dem Mauerfall reist der aus Ostberlin stammende Schriftsteller und Journalist Birk Meinhardt zum ersten Mal mit seiner Familie auf die dänische Ostseeinsel. Er genießt die Strände, Dünen, Wälder und Heiden vor Ort, vor allem aber die geniale Sensationslosigkeit. Bornholm wird zu seinem »Seelenaufräumer«, mindestens sechzehnmal hat Meinhardt die Sonneninsel zwischen Schweden und Polen seitdem besucht. Unterhaltsam und witzig erzählt er von Begegnungen mit Bauern

und Handwerkern, von Entdeckungsfahrten mit dem Rennrad, von seinen Erlebnissen auf den Spuren des Schriftstellers Hans Henny Jahnn, der hier Pferde züchtete und sein Haupt-

werk schrieb. Fazit: Wiederholung beim Reisen ist alles andere als langweilig – und Wiederkommen ein großes Glück. Ganz besonders nach Bornholm. *mareverlag*, 20 €

Tipp von Redakteurin Birte Lindlahr

MUST-HAVE für Bornholm-Liebhaber*innen und alle, die es werden wollen





Take Me to the Lakes – Bicycle Edition Berlin

Ein unabhängiger Berliner Verlag produziert die neue Generation von Couch-Table-Büchern: nicht unhandlich und inhaltlich sperrig, sondern leicht (Taschenbuch!), minimalistisch-cool und voller praktischer Tipps. »Take Me to the Lakes« heißt die Buchreihe, die seit 2016 die schönsten Badestellen und passende Unterkünfte vorstellt. Der neueste Band, die »Bicycle Edition Berlin«, führt in 20 Radtouren rund um die Hauptstadt, am Wasser entlang zu schnuckeligen Dorfcafés, Naturparadiesen und (natürlich!) zu Badeseen. Ein Buch fürs Wochenende, in dem man bei einer Tasse

Kaffee am Küchentisch blättert, um Pläne zu schmieden. Und ein Buch, das Gäste, wenn es dann so herumliegt, immer hochnehmen mit den Worten: »Das ist aber schön!« Und genau diesen Gästen schenkt man es.

The Gentle Temper, 24 €

Tipp von Redakteurin Iona Schlüßmeier

MUST-HAVE für Radelfans, die auf schön
designete Bücher abfahren



»Wer mit Rückenwind an Feldern vorbeisaust, den Duft von Kiefern in der Nase, weiß plötzlich, wie glücklich schon der Weg zu einem See machen kann«



Szene für Szene die Welt entdecken

ANDREA DAVID

Wer Filme feiert, wird dieses Buch lieben: Autorin Andrea David ist die berühmteste Filmtouristin des Landes; seit 2004 besucht sie Drehorte weltweit, etwa aus »Forrest Gump«, »Harry Potter« und »Game of Thrones«. Scheinbar banale Orte, Straßen, Gebäude werden durch Davids Perspektive zu ungewöhnlichen Sehenswürdigkeiten, bekommen eine Aura. In ihrem



ersten Reiseführer ergänzt David ihre charmant-persönlichen Reiseberichte durch passende Adressen und nimmt mit an Orte, die es nur durch den Filmtourismus noch gibt – etwa die einst fast ausgestorbene Stadt Juliette aus »Grüne Tomaten«. Dem Kino (und David) sei Dank! Conbook, 19,95 €

**Tipp von Bildredakteurin
Chantal Alexandra Pisl**



MUST-HAVE für Cineast*innen, die sich gern »wie im Film« fühlen



»Obwohl die 31 die richtige Hausnummer ist, prangt über dem Hauseingang immer noch die Nummer 36 aus dem Film. Am Zaun hängt ein Schild mit der Aufschrift ›The Truman House‹«





Berge

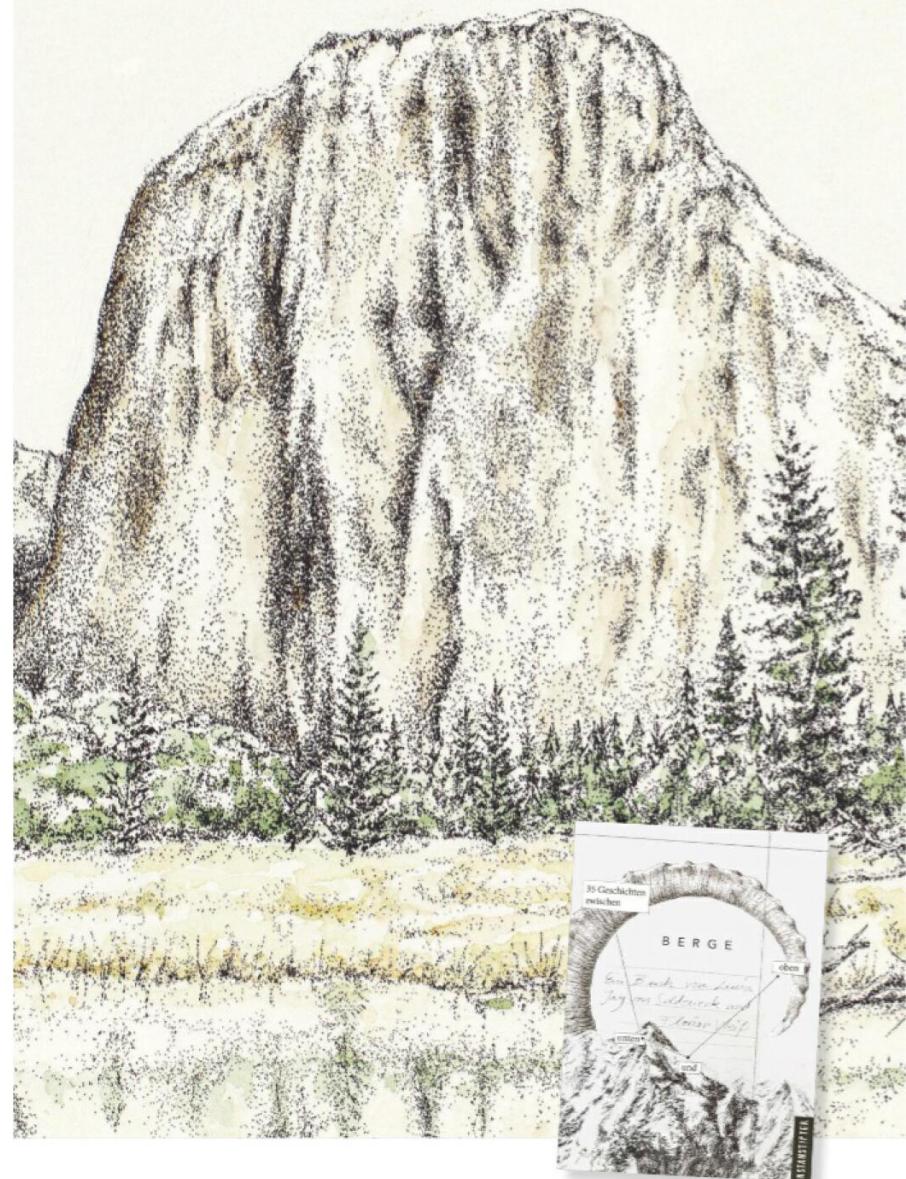
**FLORIAN WEISS UND
LUCIA JAY VON SELDENECK**

Dieses Buch hat mich gepackt, noch bevor ich eine Zeile darin gelesen hatte. Denn Florian Weiss, der Illustrator, hat den Erzählband gewissermaßen tätowiert: Mit einer selbst ertüftelten Punktiermaschine hat er Bilder auf Papier gestochen und aquarelliert. Den Fuji etwa und den El Capitan in der Sierra Nevada (rechts). Aber auch den nur 59,4 Meter hohen Fliegeberg Otto Lilienthals in Berlin. 35 Hügel, Gipfel und Giganten umfasst die Sammlung, »35 Geschichten zwischen oben und unten«. Dabei geht es nicht um die Rekorde Adrenalin hungriger. Sondern um Anekdoten, die den Bergen ihren Charakter geben! *Kunstanstifter*, 28 €



**Tipp von Redakteurin
Barbara Lich**

MUST-HAVE für Bergmenschen und Entdeckerfreudige mit Hang zur Kunst



»Die Geschichte des Wanderns war immer auch Frauengeschichte«

Frauen, die wandern, sind nie allein

KERRI ANDREWS

Es gab Zeiten – und vermutlich dauern diese bis heute –, in denen man sich das Freisein als Frau erwandern musste. Kerri Andrews begleitet berühmte Denkerinnen, vom 18. bis ins 21. Jahrhundert, auf ihrem Weg in die Berge und über die Grenzen gesellschaftlicher Normen hinweg. »Ohne das Laufen wäre

das Schreiben eine seelenlose Tätigkeit«, hat die Schriftstellerin Virginia Woolf gesagt – und wahr-

scheinlich würde Kerri Andrews ihr zustimmen. Geschrieben aber hat Andrews ein bewegendes Buch über das Frausein, über gesellschaftliche Restriktionen und Emotionen, die sich beim Wandern laufend bewältigen lassen. Ein historischer, empowernder Band über und für coole Frauen. *Goldmann*, 24 €

**Tipp von Grafikerin
Helma Janssen**



MUST-HAVE für (bein-)starke Frauen, die gern wandern – und damit nie allein sein werden

»Eine der Fragen, die im ›Rudy's‹ immer wieder diskutiert wird, ist die, ob Demi Moore damals wirklich auf dem Tresen getanzt hat«



Hell's Kitchen CHRISTIAN ZASCHKE

Spätestens wenn Christian Zaschke zum dritten Mal das »Rudy's« – »eine exzellente Schrottbar, von der aus unterschiedlichsten Gründen nicht verraten werden kann, wo sie genau liegt« – erwähnt, will ich selbst an deren Tresen sitzen, mit all den kuriosen Persönlichkeiten, und ein Bier trinken. Zaschkes 21. Umzug führt ihn nach Manhattan, genauer: in dessen Viertel Hell's Kitchen. Über sein Leben, seine Lieblingsorte und Begegnungen schreibt er in humoristischen, oft banalen Episoden und zeichnet dabei ein so lebendiges Bild von Manhattan, dass man fast meinen könnte, selbst da zu sein. Oder

dass man unbedingt hin möchte.
Ullstein, 15,99 €

**Tipp von Praktikantin
Sophia Häglspurger**



MUST-HAVE für New-York-Lover mit einem Faible für Anekdoten



Absolutely ausgesperrt STEPHAN ORTH

Zuletzt war er für seine Bücher zum Couchsurfen in so sympathischen Ländern wie dem Iran, Russland und Saudi-Arabien. Dagegen nimmt sich »Großbritannien« als neues Reiseziel nun überaus harmlos aus. Doch Stephan Orth wäre nicht Stephan Orth, wenn es gewöhnlich bleiben würde. Denn nach einer Überdosis drinnen wegen Corona hat sich Orth eine Überdosis draußen verordnet, in einem Land mit höchster Inzidenz und noch höherer Regenwahrscheinlichkeit. 750 Kilometer von London nach Newcastle möchte er. Ohne Busse, ohne Bahnen, ohne Dach über dem Kopf – im Zelt. Eine Reise, die in keinem Führer dieser Welt vorgeschlagen wird. Und die wieder direkt zu großem Lesespaß führt. *Malik, 18 €*



**Tipp von Redakteurin
Meike Kirsch**

MUST-HAVE für alle, die ein großes Herz für Außenseiter haben und auf Humor fliegen



Heilende Schönheiten



Kleiner See – große Wirkung

Sulphur, Kalzium, Magnesium und Hydrogencarbonat – der über 4,4 Hektar große Thermalsee von Hévíz in der Nähe vom Balaton ist extrem reich an Mineralien und Heilerde vom Grund. Ringsum gibt es zahlreiche Spa-Möglichkeiten. Auch im Winter ist ein Bad im immer noch 23 bis 25 Grad warmen Wasser das reinste Vergnügen.

Ungarn mit der pulsierenden Metropole Budapest hat kulturell, kulinarisch und landschaftlich unglaublich viel zu bieten. Für Tiefenentspannung sorgen die wunderschönen Thermalbäder aus unterschiedlichsten Epochen

Im warmen, heilenden Wasser treiben, das Spiel des Lichts beobachten und alles loslassen – Ungarns Thermalbäder wirken auf Leib und Seele. Schon die Römer tauchten hier zu Heilzwecken ab, im 16. Jahrhundert erbauten die Osmanen prachtvolle Badeanstalten und später kamen immer mehr majestätische Badehäuser hinzu. In den letzten Jahren wurden sie eines nach dem anderen liebevoll restauriert. Denn die Ungarn selbst, aber auch Reisende aus der ganzen Welt, fühlen sich magisch angezogen von diesen Orten, die Geschichte und Heilung vereinen. Die kraftvollen – insgesamt mehr als 1.300 – mineralhaltigen Quellen sind mal heiß, mal kühler, mal helfen sie besonders gut gegen Arthritis, mal hemmen sie Entzündungen: Jedes Wasser hat seine ganz spezielle wohltuende Wirkungsweise. Hochburg der Badekultur ist Budapest, auch „Spa-Hauptstadt“ genannt. Zu den berühmtesten der 14 Spas zählen das neobarocke Széchenyi-Bad mit 22 (!) Becken, Dampfräumen und Saunen sowie das Gellért-Bad am Fuß der Budaer Berge.

In der dreigeteilten Stadt an der Donau – Buda, Óbuda und Pest – kann ein Badeurlaub auf ungarisch wunderbar eingebettet sein in das einzigartige Kultur-, Design- und Kulinarikangebot. Bitte unbedingt die köstlichen Torten zur Stärkung probieren! Denn nach dem Bad ist vor dem Bad ...

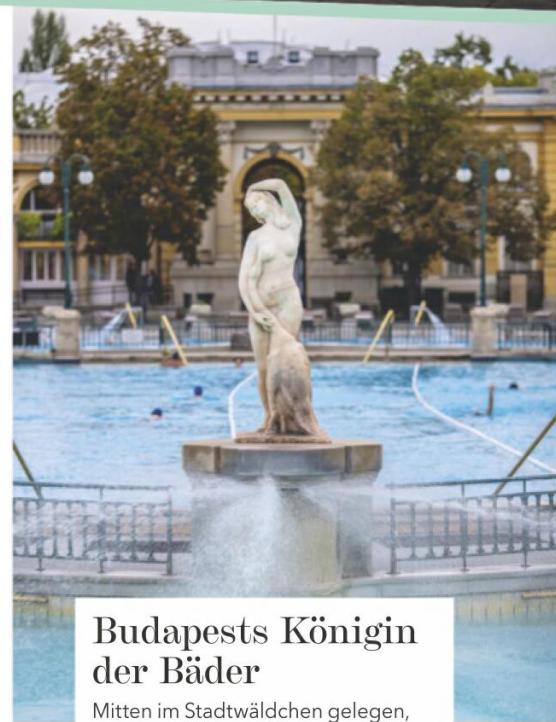
Gesamtkunstwerk

Das Budapester Gellért-Bad, erbaut im Art-Nouveau-Stil, ist berühmt für seine Fliesenmosaike, verzierten Säulen und kunstvollen Fresken



Schwimmen mit Aussicht

Das türkische Rudas-Bad in Budapest an der Elisabethbrücke in Buda ist der ideale Ort, um nach einem inspirierenden City-Tag entspannt abzutauchen. Highlight: der Rooftop-Jacuzzi



Budapests Königin der Bäder

Mitten im Stadtwaldchen gelegen, zwischen Schloss, Museum und Zoo, ist das Széchenyi-Thermalbad im Stil des Neobarocks eines von Budapests Markenzeichen. Hier haben Wasserkönige die Wahl zwischen 22 Pools – die Außenbecken sorgen für den legendären Dampf über Budapest



Mehr Spannendes zu Ungarn und seiner Bäderkultur unter: visithungary.com

SÜDTIROL

So

AUF DER SPUR

Dort, wo die Fichten ausfransen und in den Zirbenwald übergehen, verläuft der Pieralongia-Weg. Wir treffen den ganzen Tag keinen Menschen

weiß die Füße tragen



Beim Winterwandern im Südtiroler Grödner Tal finden Schneefans ihr stilles Glück. Man muss nur Grödel dabeihaben

TEXT KATJA SENJOR

FOTOS PATRICK OHLIGSCHLÄGER

Oben ist Sonne. Im Tal gehen



ZAUNRAST

Heißer Salbeitee, Orangensaft und Schnaps wärmen Autorin Katja Senjor. Man braucht nicht viel beim Winterwandern, nicht mal Schnee, der auf den Südhangen oberhalb St. Ulrichs sowieso schon weggetaut ist

schon die Lichter an

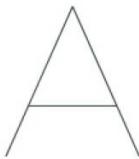




AUS GUTEM HOLZ GESCHNITZT

1 Heini Comploi wohnt mit seiner Tochter und deren drei Söhnen auf 1800 Metern. Seinen Tublahof gibt es schon seit über 400 Jahren. 2 Im Altschnee unterhalb der Geisler Spitzen stapft der Guide (in Grün) voraus. Verlaufen kann man sich eigentlich nicht. Die Winterwanderwege sind gut ausgeschildert. 3 Die Autorin in der Stube des Paratoni-Hofs. 4 Feine Holzschnitzkunst, Zeitvertreib an langen Winterabenden, exportierte das Grödner Tal früher bis in die Königshäuser





AN DER GIPFELSTATION DER BERGBAHN oberhalb von St. Christina werden als Erstes meine Spikes einkassiert, die ich mit einem Gummi über die Bergschuhe gezogen hatte. »Die taugen gerade für den Kirchgang im Ort«, kommentiert Roman Runggaldier brummig, der mir auch noch die Kapuze des Anoraks vorsichtig über die Mütze zieht: »Wirst brauchen, hier heroben, es weht.« Im Rucksack hat unser fürsorglicher Wanderführer sogenannte Grödel für den Fotografen und mich. Grödel, so heißen die dünnen Eisenketten mit spitzen Haken, die unter die Sohlen geklemmt werden und schon für unter 30 Euro zu haben sind.

Der Effekt ist sensationell. Wie Eidechsen kleben wir mit den Schuhen auf den Eisplatten, und es dauert nicht lange, bis wir das jahrzehntelang eingebügte eierge Laufen auf Schnee und Eis vergessen und einfach schnurstracks bergauf gehen. Minustemperaturen haben die Schneefelder konserviert, kleine Erhebungen im Schnee machen die Welt darunter sichtbar, Maulwurfshügel, Felsen, Büsche, alles noch vom Weiß bedeckt. Vereiste Wasserfälle in den Felsen funkeln im Sonnenlicht, das es nach der Nacht immer erst spät wieder ins enge Südtiroler Grödner Tal schafft.

Aber wie so vielen Skiorienten in den Alpen schmilzt auch dem Grödner Tal der Schnee davon. Wer im Winter zu Fuß durch die Berge geht, braucht nicht viel Schnee, keine Schneekanonen, Staauseen fürs Schneekanonenwasser, keine Lifte und kein Personal – außer vielleicht einen Guide. Winterwege zu räumen und auszuschildern, das kostet Gemeinden nicht viel Geld. Als die Lifte während der Pandemie nicht fuhren, trieb es immer mehr Leute zu Fuß in die Berge. Auch Skitouren boomten. Aber Winterwandern hat sich durchgesetzt. Es ist so viel einfacher. Man geht einfach los. So wie wir an diesem eisfrostigen Winternorgen.

Das Grödner Tal liegt ganz im Südosten Südtirols, fast an der Grenze zum Trentino, die hohen Berge nach Norden halten die Wolken auf. In den Dolomiten drumherum fällt noch weniger Schnee als sonst in den Alpen. Aber für uns sind die Bedingungen perfekt: Bei Neuschnee müssen die gespurten Wege erst geräumt werden, würde uns der Wind die Flocken wie Nadelstiche ins Gesicht peitschen.

15 Winterwanderwege hat das Grödner Tal, bekannt für den Wintersport rund um die Orte Wolkenstein, St. Ulrich und St. Christina, ausgeschildert. Der kürzeste eineinhalb, der längste 13 Kilometer lang, fast eine Tagetour. Uns hat der Wanderguide den Pieralonia-Weg ausgesucht, auf knapp über 2000 Metern führt der über ein Hochplateau am Fuß der Geisler Spitzen, immer durch die Sonne, die steilen Felsen als beeindruckende Winterkulisse im Hintergrund. Der Wind fegt durch die alten Fichten und rauscht durch die Latschenkiefern, die sich tief in den Schnee ducken, fängt sich im Zaun einer Alm und bringt deren Draht zum Singen. Vieles, was Roman Runggaldier erzählt, und der 66-Jährige aus dem Grödner →



SÜDTIROL



Tal redet viel auf dieser Tour, geht im Wind und im Rascheln meiner Kapuze unter. »Natur«, höre ich, »... seit Jahrzehnten Wanderführer ...« und »Wildfütterung im Winter ...« und »Koch war ich ... und Hirte. Und Holzschnitzer, so wie alle hier ...« Dann schrumpft der lange Mann, der vor lauter Reden aus Versehen den gut markierten Weg verlassen hat und bis zu den Knien durch die Altschneekruste eingebrochen ist.

S

SO ANDERS IST DAS GEHEN IM WINTER. In der Schneefläche fangen sich Fichtennadeln, Blätter, Gräser, festgefrorene Erinnerungen an den Sommer, wenn himmelblauer Enzian und gelber Frauenschuh die Wiesen Südtirols einfärben, Murmeltiere und Bergdohlen pfeifen und die Glocken des Almviehs klingeln. Der Winter hört sich anders an, tief hängende Äste schubbern über die Schneedecke, Schritte knirschen auf dem Eis, aus den Wänden der Geisler

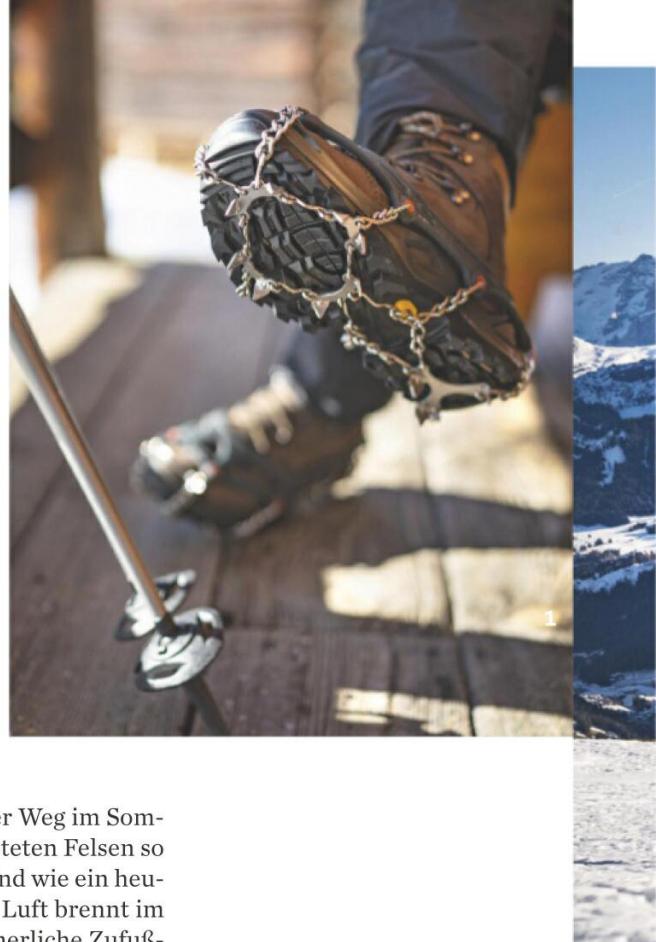
Spitzen klackert hin und wieder ein Stein. Im hinteren Tal, wo der Weg im Sommer weiter auf die Gipfel führen würde, stehen die schneeverkrusteten Felsen so eng, dass sie monatlang keine Sonne durchlassen, dröhnt der Wind wie ein heulender Sturm, verstärkt vom Echo der Wände. Die kalte trockene Luft brennt im Gesicht und macht die Tour deutlich anstrengender als das sommerliche Zufußgehen. Als der Guide an einem sonnigen, windgeschützten Platz die Thermoskanne auspackt, bin ich ziemlich durchgeschwitzt und dankbar für seinen heißen Mix aus Orangensaft, Salbeitee und Schnaps.

Als Winterwandernde meiden wir die Skihütten an den Pisten. Wer im Schnee oben unterwegs ist, sucht das Weite, die Stille und Einsamkeit in den Bergen. In einem großen Bogen führt der Weg immer weiter über das Hochplateau, vor dem sich die berühmten Gipfel des Grödner Tals aufbauen: die kantige Sellagruppe, die Zacken von Platt- und Langkofel, Seceda, der Schlern. Sie stehen wie ausgeschnitten vor dem stechend blauen Himmel.

Die Regensburger Hütte, an der wir wenig später vorbeikommen, liegt im Winterschlaf. Wenig später treffen wir auf Heini Comploi, einen Schulfreund Roman Runggaldiers, der mit seiner Tochter und deren drei kleinen Söhnen den Tublahof bewohnt und bewirtschaftet. Der Bauer hat das Holzhacken unterbrochen, als er uns über den Hang herankommen sieht. Hühner picken zu seinen Füßen, die Kühe dampfen aus der offenen Stalltür, den Kater im Arm redet er vom Leben auf 1790 Metern, hoch über dem Ort Wolkenstein. Auch das ist Winterwandern: Man hat Zeit für Gespräche mit einem alten Bauern, der sich alle Zeit der Welt nimmt, bis er auftaut.

Zweimal am Tag musste er als Bub den Zwei-Stunden-Schulweg gehen. Dann melken, ausmisten, Holzfiguren schnitzen. Als der Vater starb war er 14. Neben dem alten Hof baute er später neu, vermietet dort heute auch Ferienwohnungen. Nach einem Zureden sperrt er uns das 400 Jahre alte Haus auf, das keiner mehr nutzt. Holzskier liegen im Flur, Kisten voller Holzfiguren. Sterbebildchen, mit denen der Toten gedacht wird, klemmen am Kruzifix in der Stube. Ein Schwarz-Weiß-Foto der Großeltern liegt unter Staub neben dem Kachelofen. An der Wand hängt ein neuer hässlicher weißer Kasten mit Kabeln, die offen über die Bänke laufen und die jahrhundertealte Stube respektlos beschädigen, die Sicherungen für die Webcam der Gemeinde gleich neben dem Hof. »Passt schon, hab ja keine Verwendung mehr fürs alte Haus«, sagt Heini Comploi.

In St. Christina ist es schon fast dunkel, als wir vom Tublahof nach unten wandern, die Fenster der vielen Hotels leuchten wie geöffnete Adventskalendertür- →

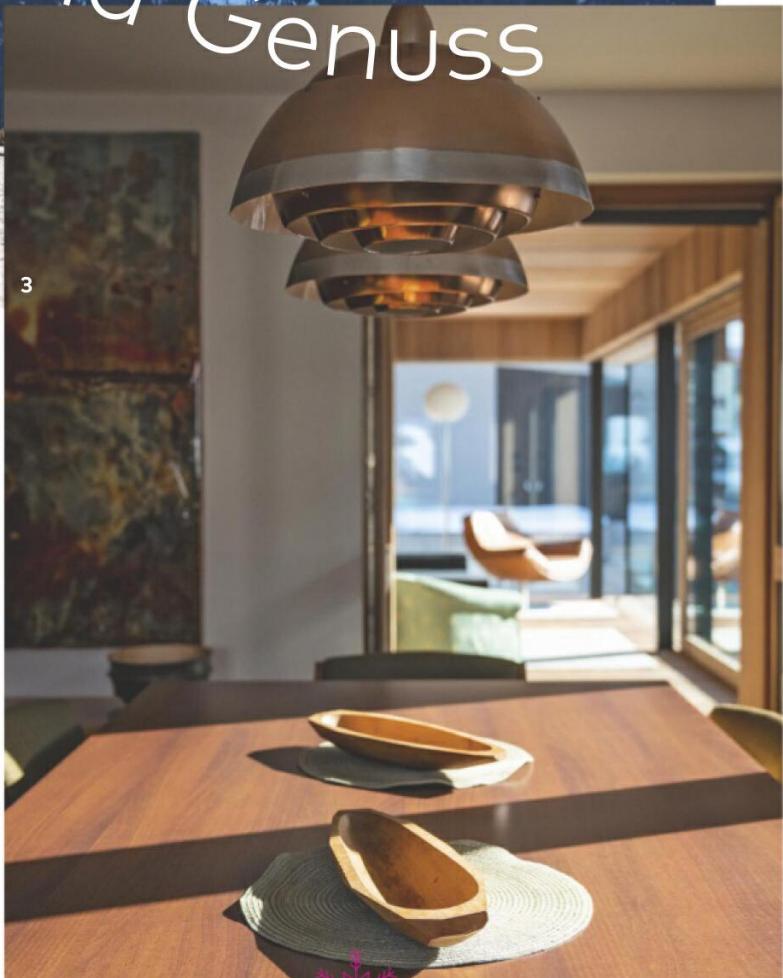




Reichlich Zeit für Rast und Genuss



4



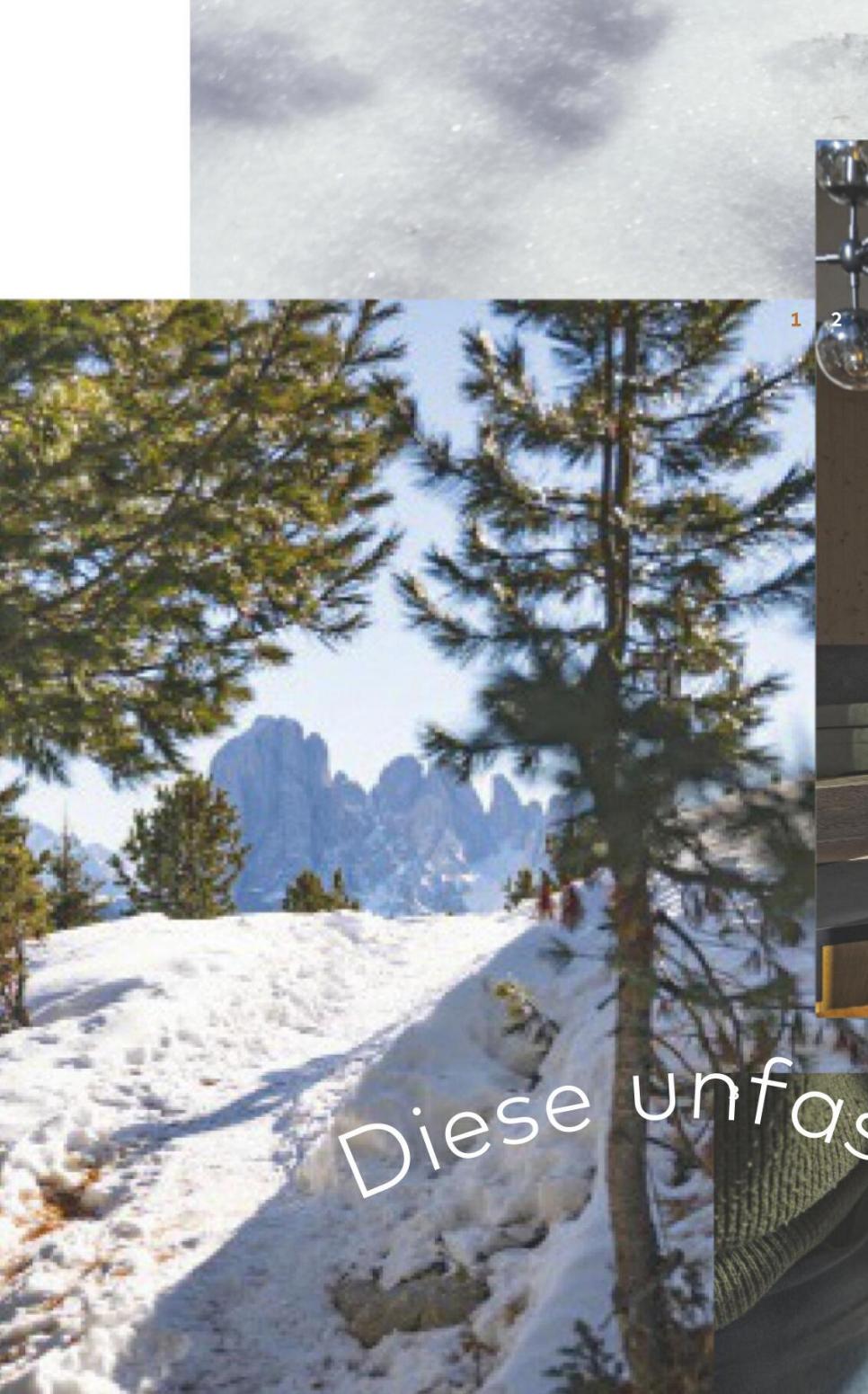
3

2



AUFSTIEGSHILFEN

1 Steigeisen light: Mit Grödeln kann man selbst Eisplatten tiefenentspannt queren 2 und auch Hänge mit Blick auf die Langkofelgipfel hinunterrennen, einfach nur aus Gaudi. 3 Gutes Basislager: Ferienwohnung »Artefugium« in Wolkenstein. 4 In der kleinen Küche des Paratoni-Hofs zaubert Familie Insam Klaus ein ladinisches Fünf-Gänge-Menü



Diese unfassbare Stille

NATÜRLICH KUNST

1 Auch der Winterweg auf dem Außerraschötz-Berg wird gut gewartet, nur noch Späne erinnern an die weggesägten Bäume. **2** Im Apartment von Artefugium trifft die moderne Kunst von Aron Demetz auf jahrhundertealte Kruzifixe. **3** Seine Arbeiten kann er fühlen, sagt der berühmte Künstler. Er liebt sein Material, vor allem das harte Holz, das im harschen Winter wächst





4

chen, der Kirchturm dröhnt sein Ave-Maria-Leuten. Wie absurd Touristenskiorte wie dieser doch wirken, wenn man aus den einsamen Winterbergen kommt. An der Talstation stauen sich die Skifahrer. Ein Laufband befördert sie von der Bergbahn bis fast direkt zu ihrem Auto auf dem Parkplatz. Sie müssen kaum einen Meter zu Fuß gehen. Am liebsten würde ich sofort wieder nach oben fahren, nur raus hier, zurück in die Einsamkeit.

Aron Demetz versteht sofort, was ich meine. Auch er meidet den Winterrummel in den Dörfern, allerdings auf seine Art. Der Künstler holt sich den stillen Winter nach Hause, hat sich in sein ungeheiztes Atelier im Industriegebiet von Lajen am Eingang des Grödner Tals zurückgezogen, verlässt es nur selten, um in den verschneiten Bergen zu wandern. Immer auf der Suche nach Material für seine Kunst, das ihm der Winter schenkt. Hier eine verkrüppelte Kiefer, vom Schnee verformt, dort ein jahrhundertealter verwitterter Baum, von Lawinen gefällt. Der Wolkensteiner lernte das Holzschnitzen wie so viele hier schon als junger Mensch. Anfangs eckte er im engen Tal mit seinen nackten Figuren an, nach der ersten Ausstellung landeten die Skulpturen im Fluss. Jetzt sind die Grödner stolz auf ihren berühmten Künstler. Demetz stellte auf der Biennale in Venedig aus, in seinem Atelier, einer ehemaligen Pistenrampenfabrik, stehen viele Kisten mit Skulpturen, die demnächst in die Welt verschickt werden. Dicke meterhohe Stämme lagern in der kalten Halle, nebenan die Skulpturen der Biennale, für die er die Holzkörper stundenlang mit Feuer abflammte.

In einem der kleineren Räume hinter zugezogenen Jalousien versteckt er die neuesten Arbeiten. Filigrane hohle Köpfe aus Holz, die Außenschicht reduziert auf papierdünne Jahresringe, die fast wie computeranimierte 3-D-Modelle aussehen. »Ich werde sie wohl nie ausstellen können, sie werden keinen Transport überleben. Schaut mal«, sagt Demetz und streichelt mit seinen von der Kälte geröteten Händen ganz vorsichtig über die Lamellen der Köpfe: »Das ist der Winter. Das Winterholz der Bäume ist viel härter als das des Sommers. Die Sommerringe des Baums dazwischen habe ich wegpoliert.«

AM NÄCHSTEN TAG ZIEHT ES UNS MIT ROMAN RUNGGALDIER, unserem Guide, wieder nach oben, dorthin, wo auch Aron Demetz manchmal unterwegs ist, auf dem Außerraschötz-Plateau, hoch über St. Ulrich. Der flache Weg führt durch Latschenkiefern, fast über der Baumgrenze. Es taut, Löcher sind in den Altschnee geschmolzen, aus denen die kleinen Latschenkiefern spitzen. Auch manche Felsen hat die Sonne freigelegt, graue Tupfer in der weißen Fläche. Am höchsten Punkt des Plateaus, auf 2281 Metern, ist die Fernsicht umwerfend. Und verwirrend. 360 Grad, in alle Himmelsrichtungen, nur Berge, Bergketten,

Felsspitzen, die kompletten Dolomiten, Marmolata, der Brenner, dazwischen Villnöss-, Puster- und Eisacktal. Sogar der Ortler, 100 Kilometer weit weg und fast in der Schweiz, steht wie ausgestanzt am Himmel. Roman Runggaldier kommt ins Plaudern, empfiehlt weitere Touren. Durch das Vallunga-Hochtal. Oder hinauf zur Cason-Hütte unterhalb der Plattkofel-Felsen.

Aus den Solotouren ist dann leider nichts geworden. Grödel für die Schuhe waren in allen Sportgeschäften im Tal ausverkauft. Wir sind wohl nicht die Einzigsten, die für das Winterwandern dahingeschmolzen sind. ○



ARON DEMETZ

4 Als er mit nackten Statuen begann, landeten seine Skulpturen im Fluss. Jetzt ist das Grödner Tal stolz auf seinen berühmten Künstler: »Es hat ein bisschen gedauert«



**Reisen kann
so günstig
sein:**



WINTERWANDERN IM GRÖDNER TAL

Check-in

Die nächste Bahnstation ist Waidbruck. Von dort fahren Busse ins Grödner Tal. Viele Hotels holten ihre Kunden auch in Brixen (etwa 30 km) oder Bozen (etwa 40 km) ab.

Check-out

Auf valgardena.it finden sich viele Tipps der Touristeninformation. In der fünfteiligen Südtirol-Dokumentation von Susanne Gebhardt, die auf Arte lief und die man noch in den Mediatheken findet, spielt auch das Grödner Tal eine große Rolle. Allerdings wurde im Sommer gedreht.

SCHLAFEN

Tubla-Hof

Heini Complois vermietet mit seiner Tochter auf ihrem Bauernhof auch Zimmer und Ferienwohnungen auf einem sonnigen Hang hoch über Wolkenstein. Wer das ursprüngliche Südtirol erleben will, das aus den Tälern immer weiter nach oben weicht, wird hier glücklich. tubla.it, DZ/F ab 78 €

Artefugium

In Wolkenstein hat Aron Demetz sein ehemaliges Atelier und eine weitere Wohnung in der Nähe mit modernen Möbeln und vor allem mit seiner Kunst und den Werken befriedeter Künstler liebevoll gestaltet. Ein außergewöhnliches Quartier inmitten der meist kitschigen Alphotel-Dörfer. artefugium.it, Apartment (für 6–8 Personen) ab 300 €

Dorfhotel Beludei

Nach dem letzten Umbau hat die alte Pension Grand-Hotel-Charakter, mit Spa, Pool, guter Küche und professionellem Personal. Nicht ganz billig, aber immer noch günstiger als die meisten Hotels im exklusiven Wolkenstein. beludei.com, DZ/HP 360 €

ESSEN UND TRINKEN

Mesc da Paratoni

In den Stuben eines Bauernhauses aus dem 13. Jahrhundert kocht Familie Insam Klaus dreimal die Woche ein Fünf-Gänge-Menü der ladinischen Küche: etwa Schlutzkrapfen mit Spinat, Zitronen-Pfefferminz-Sorbet mit rotem Pfeffer, danach Gröstl und Kraut. Fleisch gibt es nur, wenn gerade geschlachtet wird. paratoni.com, Menü ca. 45 €, sehr frühzeitig reservieren

Snetonstube

Aufgerüschte Traditionsgaststätte in St. Ulrich mit viel einheimischem Publikum, gerade im Winter. sneton.it

Wirtshaus zur Traube

Die alte Stube mitten im touristischen Ortszentrum St. Ulrichs sieht aus, als wären die Alpinisten

der Jahrhundertwende gerade erst vom letzten Schnaps aufgestanden. Die Öffnungszeiten sind, gelinde gesagt, sehr variabel. Einfach ausprobieren.

Raschötzhütte

Etwa eine halbe Stunde Fußweg von der Gipfelstation der Raschötzbahn, schönste Sonnenterrasse mit spektakulärem Bergblick und leckerer Kost. In zwei Zimmern und einem Lager kann man auch im Winter übernachten. rifugioresciesa.com

Juac

Etwas unterhalb der Col-Raiser-Bergbahn liegt diese moderne Schutzhütte der Familie Complois, die ebenfalls im Winter Zimmer vermietet. Einfach herrlich: am Kachelofen im verglasten Gastraum sitzen, während draußen der Schnee fällt. juac.it

Winterwandern

Auf Wintertouren muss man sich deutlich besser vorbereiten als auf Sommerwanderungen.

Die Wege sind verschneit, aber geräumt und oft sehr rutschig. Grödel für die Bergschuhe sind ein absolutes Muss, Trekkingstöcke schaden auch nicht. Viel zu trinken und auch eine Brotzeit mitnehmen. Die meisten Hütten sind geschlossen, und die Kälte zehrt.

Ansonsten gilt: Zwiebellook, die Aufstiege sind schweißtreibend, die eisige Luft kühlte einen rasend schnell aus. Die Val-Gardena-Touristeninformation verschenkt eine gute Karte mit »Winter Trails«. Auf sentres.com und suedtirol.info findet man viele Winterwegempfehlungen für Südtirol. Extratipp: In Österreich haben sich mehrere Orte zu Winterwanderdörfern zusammengeschlossen. wanderdoerfer.at





Wintergenuss auf der Seiser Alm

In der Dolomitenregion Seiser Alm bekommt das Wort „Genussskifahren“ eine neue Bedeutung: Am Fuße der Dolomitenmassive, führen breite, sonnenverwöhnte Pisten zu urigen Hütten und regionalen Köstlichkeiten, malerische Loipen und gespurte Winterwanderwege durchziehen die Almlandschaft – und dann sind da auch noch die spektakulären Ausblicke auf die umliegenden Berge Schlern, Lang- und Plattkofel und Rosengarten.

„Sci ai piedi“, heißt es auf der Seiser Alm: Hier können die Skier angeschnallt bleiben! Die Zugänge zu den 20 Sessel- und Skiliften auf der größten Hochalm Europas sind nämlich so ausgeklügelt konzipiert, dass die Skifahrer einfach in Sport und Landschaft eintauchen können, statt an der Skibindung zu basteln. Im Verbund mit Gröden bietet das Skigebiet Seiser Alm/Gröden 181 Pistenkilometer für Anfänger und Könner – damit ist sie die größte Skiregion in den Dolomiten UNESCO Welterbe.

Nicht ohne Grund wurde das Skigebiet Seiser Alm als **eines der familienfreundlichsten Skigebiete der Alpen** ausgezeichnet: Die Teenager versuchen sich an den Rails und Whoops im Snowpark Seiser Alm, einem der größten Europas, während die Kleinen in der Skischule noch den perfekten Schwung üben oder im Skikindergarten betreut werden. Auf den leichten bis mittelschweren Pisten findet jede Altersstufe ihre Lieblingsstrecke. Soll es die aussichtsreiche Skirunde **Seiser Alm Ronda** oder das einzigartige Erlebnis

„Skimovie“ inklusive Zeitmessung und Video auf einer Rennstrecke sein? Durch die Weitläufigkeit der Hochalm herrschen hier **Ruhe und Gelassenheit** vor, zudem gibt es auch abseits der Pisten allerhand zu erleben. Du hast Lust auf **Langlauf-Höhentraining?** Das großzügige Loipennetz auf rund 2.000 Höhenmetern nutzen auch internationale Profis für ihre Vorbereitung. Wer hingegen die Stille sucht, läuft von Ritsch in Richtung Hartl.

Besonders schön ist eine **Wanderung über die schneedeckte Seiser Alm** – mit den Bergschuhen geht es über einen der vielen präparierten und markierten Winterwanderwege. Bergpanorama samt Entspannung gibt es auf einer Kutschenfahrt. Für welche Aktivität man sich auch entscheidet: Der gemeinsame Treffpunkt sind die Hütten und „Schwaigen“ der Seiser Alm, wo **alpin-mediterrane Gerichte** serviert werden. Tipp zum Tagesausklang: Auf einer Hütterrasse ein Aperitif genießen und **das einzigartige Dolomitinglühen**, die „Enrosadira“ bestaunen.

URLAUB OHNE AUTO
Mit der Gästekarte Suedtirol Guest Pass ist die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos.

Weitere Wintererlebnisse findest du unter seiseralm.it/winterurlaub

DOLOMITENREGION SEISER ALM

SKIGEBIET SEISER ALM/GRÖDEN:
07.12.2022 bis 11.04.2023

Die Region ist Teil des Verbunds
Dolomiti Superski
www.dolomitisuperski.com
und des Langlaufverbunds
Dolomiti NordicSki
www.dolomitinordicski.com

MOONLIGHT CLASSIC
am 03.02.2023:
Langlaufrennen bei Vollmond

SWING ON SNOW
im März: Musikfestival auf den Skipisten,
Hütten und in den Dörfern

EARLY BIRD SKIING
jeden Mittwoch im März:
Ausgewählte Pisten öffnen schon
um 7 Uhr morgens, mit anschließendem
Hüttenfrühstück.

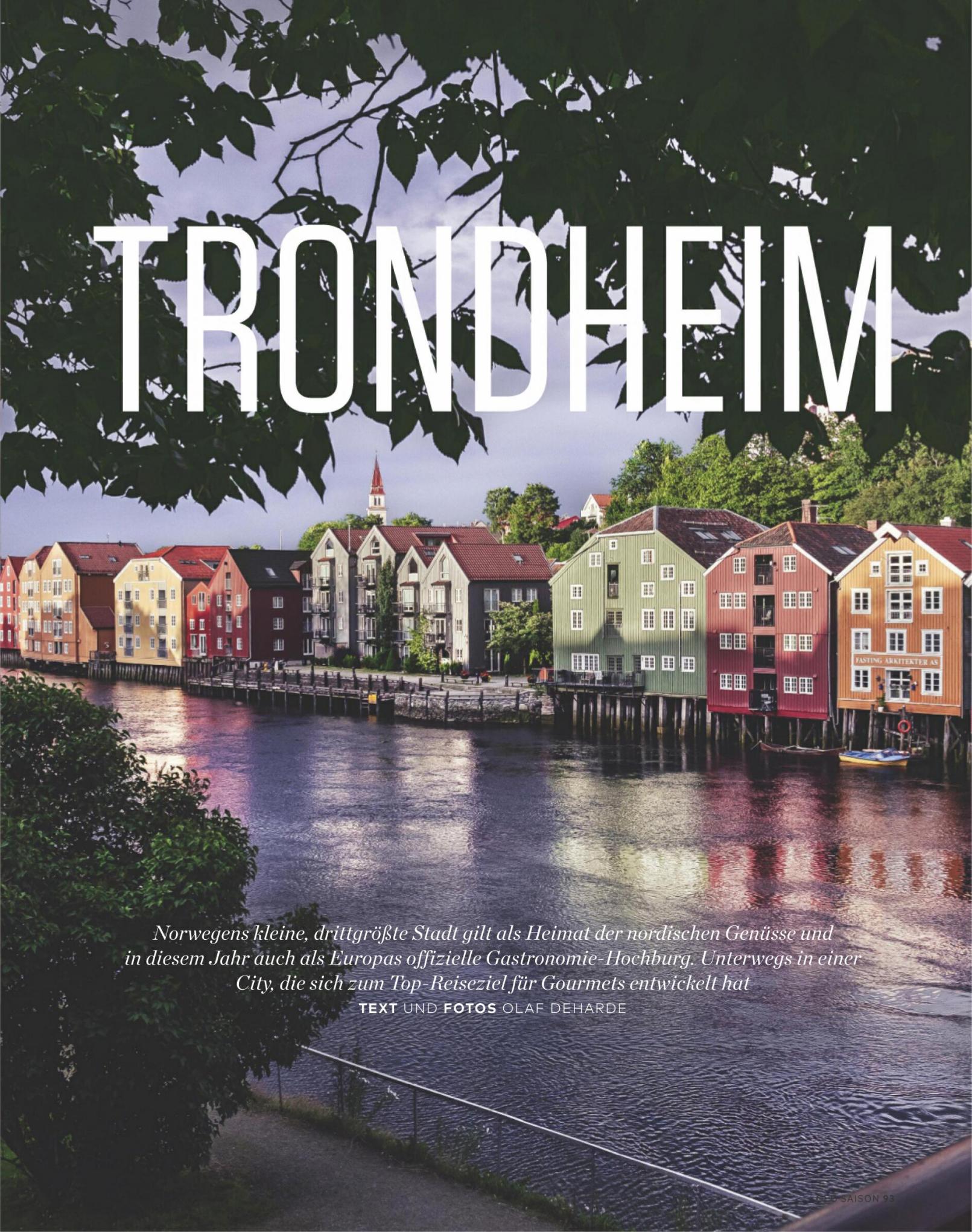




HOCH IM NORDEN

1 Stockholm hat seine Schären, Trondheim diese Scheren: Kaisergranat im »The Crab«. 2 Berühmter Farbenfrohsinn am Ufer der Nidelva

TRONDHEIM



Norwegens kleine, drittgrößte Stadt gilt als Heimat der nordischen Genüsse und in diesem Jahr auch als Europas offizielle Gastronomie-Hochburg. Unterwegs in einer City, die sich zum Top-Reiseziel für Gourmets entwickelt hat

TEXT UND FOTOS OLAF DEHARDE

In Trondheim gibt es glänzende kulinarische Konzepte

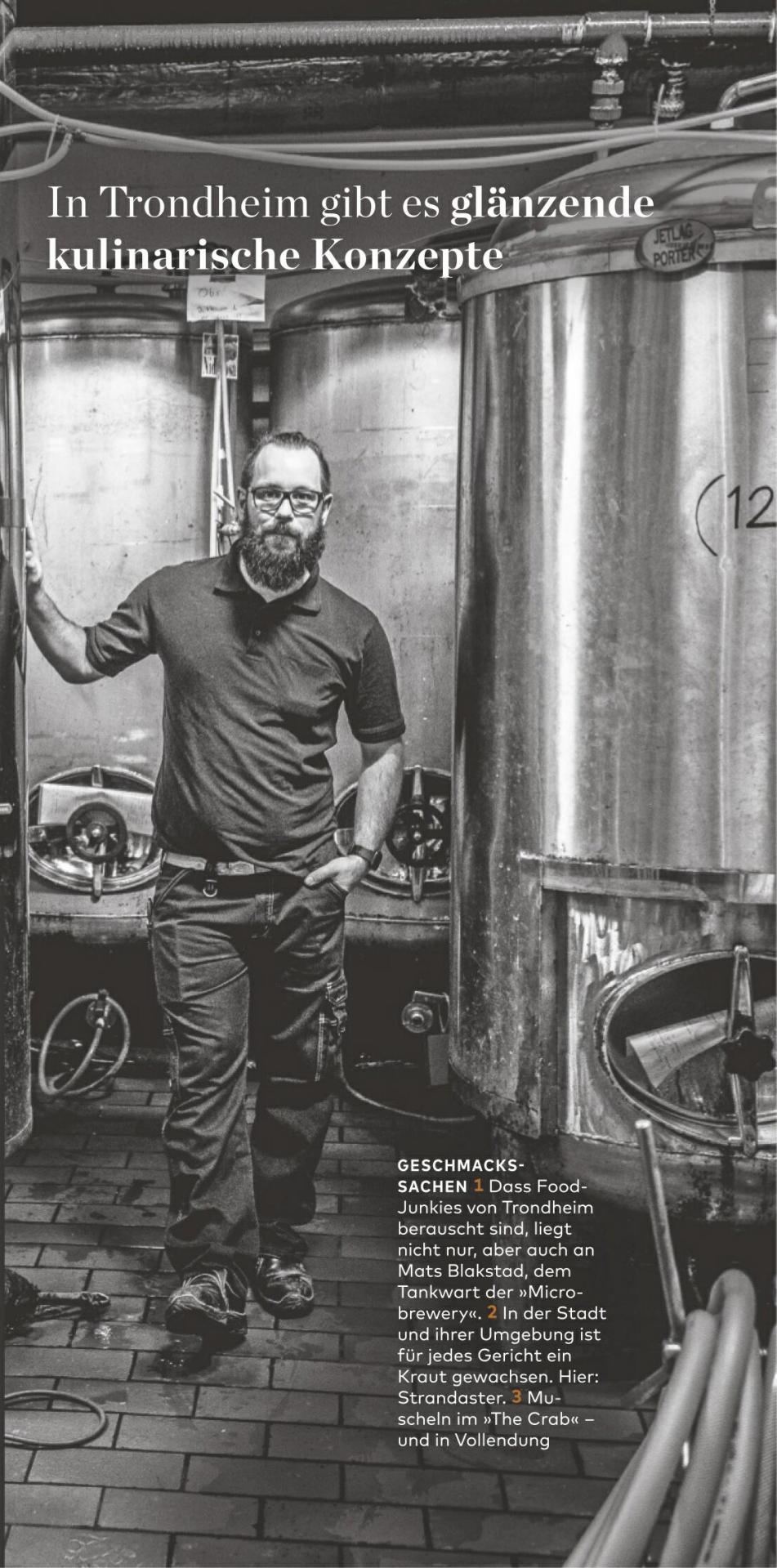
Die Sehenswürdigkeiten

NIDAROSDOM Wie spitze die 200 000-Einwohner-Stadt in Mittelnorwegen ist, sieht man schon an ihrer gotischen Kathedrale, Norwegens Nationalheiligtum. Himmlisch: Erzengel Michael hat bei einer Renovierung das Gesicht Bob Dylans bekommen. Herausragend hier auch: die größte Universität des Landes. Trondheim gilt als Norwegens Hauptstadt des Wissens.

GAMLE BYBRO Höchst verbindlich überspannt die alte Stadtbrücke die Nidelva, auf ihr kann man vom Zentrum zum Baklandet-Viertel mit seinen berühmten bunten Häusern flanieren – was Glück bringen soll. Der Top-Fotospot der Stadt.

SYKKELHEISEN TRAMPE Dieser Fahrradlift für eine steile Straße in Baklandet ist so skurril wie genial: Mit dem Fahrrad links neben den Lift stellen, rechten Fuß auf das Lift-Pedal und in 63 Sekunden nach oben schweben. Klingt wackelig, ist es auch! Aber ein (weltweit) einmaliger Spaß.

GESCHMACKS-SACHEN **1** Dass Food-Junkies von Trondheim berauscht sind, liegt nicht nur, aber auch an Mats Blakstad, dem Tankwart der »Micro-brewery«. **2** In der Stadt und ihrer Umgebung ist für jedes Gericht ein Kraut gewachsen. Hier: Strandaster. **3** Muscheln im »The Crab« – und in Vollendung





WER IST EIGENTLICH OLAF?

Olaf Deharde

DER KULINARISCHE TAUSENDSASSA aus Hamburg hat sich als Fotograf und Autor bereits durch sämtliche Kontinente und über 50 verschiedene Länder probiert und gekocht. Ob norwegische Blutpfannkuchen, Gammelhai in Island oder koreanische Seidenraupen – Hauptsache, authentisch, echt und nicht zu viel Chichi. Als GEO-Saison-Speiseführer sucht Olaf Deharde nach dem Neuen, dem Besonderen. Immer mit dem einen Ziel: das leckerste Curry, den ältesten Sushi-Meister oder eben den besten Meeresfrüchte-Teller zu finden.



03 THE CRAB

TRONDHEIM IST ZWAR NUR EINE KLEINE HAFENSTADT, aber in Sachen Seefood dank seiner unzähligen Fjorde ganz groß. Am größten wohl hier, wo sich frischeste Königskrabben, Taschenkrebs und Kaisergranat auf großen Platten versammeln, um in Mayo gedippt zu werden. Ola Sirius Skjåk Bræk von der nahegelegenen Insel Hitra hat das in die Jahre gekommene Restaurant »Havruen« in einen Seafood-Bar-Himmel verwandelt. the crab.no

01 MICROBREWERY

EIN FESTES RITUAL meiner Städtereisen ist ein kaltes Bier sofort nach dem Check-in im Hotel. Mats Blakstad braut seit sieben Jahren genau das richtige Pils dafür. Es punktet mit der perfekten Balance aus bitteren Hopfennoten und süßen Malzaromen. Und er lässt in seinen Kesseln auch die verrücktesten Zutaten wie Brombeeren, Chili oder Kaffee blubbern. So kann es passieren, dass man gleich an der ersten Station versackt. tmb.no

FREITAG
17:30

02 SPONTAN WINEBAR

KAUM IM GASTRAUM ANGEKOMMEN, stellt mir Sommelier Birk Torp schon ein schäumendes Glas Champagner vor die Nase. In den hinteren Räumen serviert die Küchencrew raffinierte Gänge mit Jakobsmuschel, Seesaibling, Steinbutt; vorne geht es mit Oliven,

Käse und Charcuterie eher casual zu. Formidabel und herrlich unaufgeregt das Ganze. Klar im Fokus stehen regionale Produzenten und deren saisonale Produkte – und natürlich Wein. spontanvinbar.no

SAMSTAG
11:00

04 GRAVRAAK TEATELIÉR

TEE AUS TRONDHEIM? Das klingt ja wie Bananen vom Nordpol! Klaro, der Tee, den Hanne Charlotte Heggberget mit viel Liebe zusammenstellt, kommt aus Übersee. Aber er wird mit dem Besten von der eigenen Farm kombiniert. gravraakteatelier.no

VOKABELTRAINING

Vær så god!
Guten Appetit!

Was können Sie empfehlen? Hva kan du anbefale?
süß/sauer sott/surt

Wasser mit Kohlensäure boble vann
Mir läuft das Wasser im Mund zusammen. Det får tennene til å løpe i vann.

Das war lecker, Det var deilig, mange danke. takk.



Essenswürdigkeiten

TRONDHEIMS STANDORTVORTEIL ist die unglaubliche Natur der Region Trøndelag, die mit ihren essbaren Geschenken – Fisch, Rentier-Fleisch, Beeren, Wildkräuter – nicht geizt und völlig verdient aktuell »European Region of Gastronomy« ist. norwayfoodregion.com

ZWISCHEN STERNEKÜCHE und Gastro-Start-ups bin ich im Supermarkt auf ein bisher unbekanntes Geschmackserlebnis gestoßen: die Chips-Variante »Smash«, knusprige, salzige Mais-Tornados in süßer Schoko-Umhüllung. Die Stadt ist ein einziges Fest für die Geschmacksnerven.

UND SIE IST AUCH die Heimat des Aquavit – wörtlich übersetzt: Wasser des Lebens. Die wohl beste Kümmel-Schnapsidee: gleich dorthin gehen, wo die größte Auswahl zu haben ist. Erste Adressen: das Vinmonopolet mit mehr als 300 Sorten im Angebot, vinmonopolet.no. Oder die Baklandet Skydsstation mit ganzen 111 Sorten Aquavit. skydsstation.no

2

NATÜRLICH GUT

1 In Trondheim kommt auf den Tisch, was ringsum in der Region Trøndelag wächst, auch schon mal Bergbirkenblätter. 2 Wald-erdbeeren in der »Spontan Winebar«





1

2

SAMSTAG
13:00

05 SELLANRAA

MITTAGSTISCH IN DER BIBLIOTHEK?

Das hat mich wirklich überrascht. Aber das Haus platzt doch tatsächlich deshalb Montag bis Samstag ab elf aus allen Nähten. Völlig zu Recht: gebratener Seehecht mit Fenchel. Sautierte Pilze mit Preiselbeeren. Der Star jedes Gerichts: das Gemüse! sellanraabar.no

TELLERGEDICHT 1 Erlesenes wird in der Bibliothek im »Sellanraa« serviert. 2 Hanne Charlotte Heggberget vom »Teateliér«

06 DANIEL PUB

HIER KEHRT SEIT 1969 DIE NACHBARSCHAFT zum gepflegten Bier ein. Auswärtige, die ihren Weg an den Tresen finden, werden aber auch geduldet. »Day Drinking« nennt sich das, was zelebriert wird: geöffnet ist ab elf, es gibt eine viel gerühmte Gulaschsuppe. danielpub.no

07 CREDO

DER MANN HINTER DEN TELLERN dieses Restaurants ist Jim Andre Steine, der in der Region allerlei Pilze und Wildpflanzen sammelt.

SAMSTAG
20:00



Gastronomische Galionsfiguren hat Trondheim viele

Denn genau auf diese besonderen regionalen Zutaten kommt es der Frau hinter allem an: Heidi Bjerkan, eine von Norwegens kreativsten, mit Preisen überhäuften Köchinnen. 20 bis 25 täglich wechselnde Gänge umfasst ihr Menü. Alle sind nachhaltig eindrucksvoll. restaurantcredo.no

08 BRITANNIA

HOTELFRÜHSTÜCKE gehörten bisher nie in meine Empfehlungsliste, nun aber muss ich mit diesem Prinzip brechen. Besser gefrühstückt als unter Palmen im nördlichsten Grandhotel der Welt habe ich nie. Denn: Wo begrüßt schon ein Käsesommelier am Buffet? britannia.no

SONNTAG
10:00

WIE KLINGT TRONDHEIM?

Schnell mal auf Kurzreise mit den Ohren gehen. Den Soundtrack zur Reise gibt es bei Spotify.

#ExploreFrance

PROVENCE



© B. Russo

PROVENCE
ENJOY THE UNEXPECTED 

Explore
France™ 

IMMER WIEDER NEUE PERSPEKTIVEN

1 Jahr **GEO SAISON** lesen oder verschenken
und Wunsch-Prämie sichern

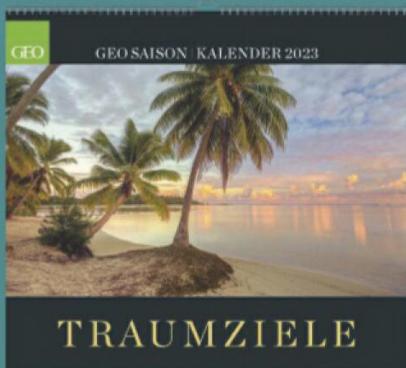


- 12 x **GEO SAISON** + 1 x **GEO SAISON** extra portofrei nach Hause
- Nur 97,50 € statt 104,- €

Exklusive Vorteile im Abonnement:

- **eUpgrade:** unterwegs digital lesen, für zzt. nur 1,- € statt 4,99 € pro Ausgabe zusätzlich: www.geo-saison.de/eUpgrade
- **GEOcard:** bis zu 50% Ersparnis bei allen **GEOcard**-Partnern und **GEO**-Events unter: www.geo-card.de





1 GEO SAISON-Kalender „Traumziele“ 2023

- Wie ein ganzes Jahr auf Weltreise
- Jeden Monat ein neues Sehnsuchtsziel
- Format: 50 × 45 cm

Zuzahlung: nur 5,- €

2 EMSA Travel Mug

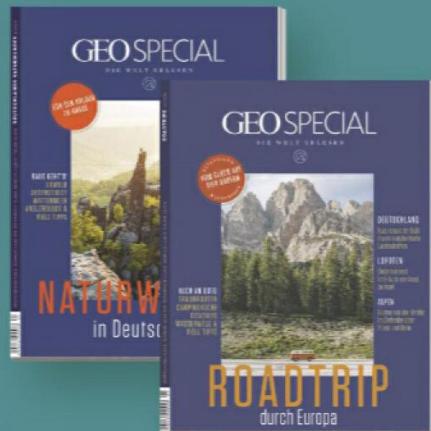
- Per Knopfdruck zu öffnen
- Doppelwandiger Edelstahl
- 100%iger Auslaufschutz
- Volumen: ca. 0,36 Liter

Zuzahlung: nur 1,- €

3 10,- € Amazon.de-Gutschein

- Für die nächste Online-Shopping-Tour
- Technik, Bücher, DVDs, CDs u.v.m.

Ohne Zuzahlung



**Prämie
zur Wahl!**

4 Wecker mit Lichtwechsel

- Verschiedene Weck- und Naturtöne
- 7 einstellbare Lichtfarben
- Schlummerfunktion, Datum, Timer und Thermometer

Zuzahlung: nur 1,- €

5 GEO SPECIAL-Bestseller

- Zwei besonders beliebte Ausgaben
- „Naturwunder in Deutschland“ und „Roadtrip durch Europa“

Ohne Zuzahlung

Gleich Prämie wählen und bestellen:

www.geo-saison.de/abo | +49(0)40/55558990



»Die Leute hielten uns für verrückt, als sie hörten, dass wir in der Wüste Wein anbauen wollen«

Eran Raz, Winzer



See Genezareth

Das blaue Wunder

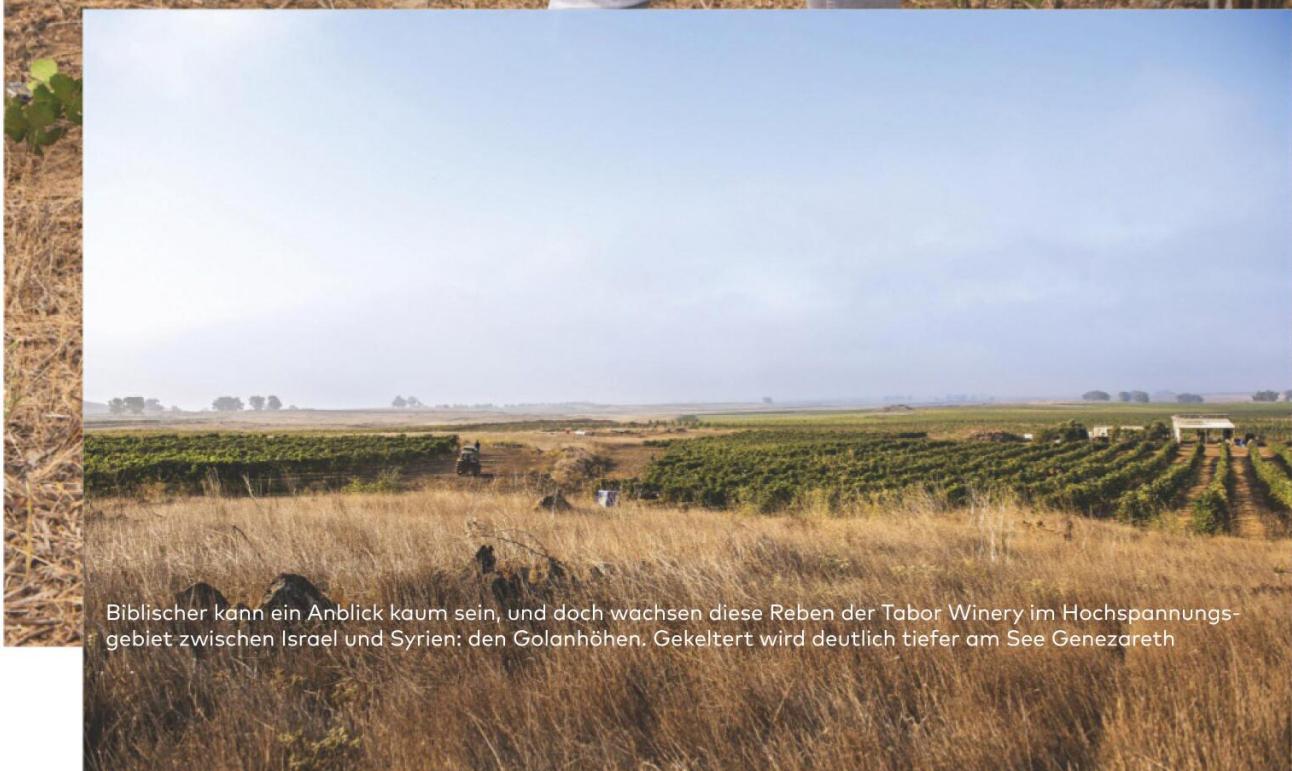
Wein wurde in Israel bereits in vorbiblischen Zeiten produziert, aber bis vor Kurzem gab es keinen Grund, stolz auf ihn zu sein. Das hat sich gründlich geändert. Eine Reise zu gelobten Weinen im Gelobten Land

TEXT STEFFI HENTSCHKE FOTOS SIVAN ASKAYO

ISRAEL



Schnitt für Schnitt an die Spitze: Michal Akerman von Tabor Wine hat vielen Winzern den Glauben an guten Wein aus Israel gegeben. Auch ihre Syrah-Trauben vom Mount Peres werden als solcher auferstehen. Links: Abendmahl in der Assaf Winery auf dem Golan



Biblischer kann ein Anblick kaum sein, und doch wachsen diese Reben der Tabor Winery im Hochspannungsgebiet zwischen Israel und Syrien; den Golanhöhen. Gekeltert wird deutlich tiefer am See Genezareth

d

DER KONFLIKT IST ÜBERALL. Auch an diesem nebelgrauen Herbstmorgen auf den Golanhöhen. Michal Akerman, Chefin der Tabor Winery, einem der größten Weinproduzenten Israels, stapft mit einem Vorarbeiter durch ein Weinfeld und bleibt plötzlich stehen. Die 44-Jährige, feste Stiefel, blonde Locken, beobachtet die Erntehelfer. »Warum reißen die die Trauben denn mit bloßen Händen ab?«, fragt sie und schaut zu ihrem Vorarbeiter. Der zuckt mit den Schultern: Die Saisonkräfte seien Palästinenser aus dem Westjordanland, denen sie keine Scheren geben dürften, aus Sicherheitsgründen. Willkommen im Nahostkonflikt, der selbst zwischen überaus friedlichen Reben deutlich zu spüren ist.

Seit Gründung des Staates Israel vor 74 Jahren streiten sich Israelis und Palästinenser um die Frage, wem das Land gehört, auf dem sie leben. Gestritten wird auch um die Golanhöhen, diesen hügeligen Landstrich zwischen See Genezareth und der syrischen Hauptstadt Damaskus. Nach internationalem Recht gehört er zu Syrien, ist aber seit 1981 von Israel annexiert und heute dessen mit Abstand wichtigstes Weinanbaugebiet. 14 Weingüter gab es in ganz Israel bei Staatsgründung am 14. Mai 1948, über 300 Betriebe sind es heute.

Bemerkenswert aber ist nicht nur die Masse, sondern auch die heutige Klasse: Eine neue Generation von Winzerinnen und Winzern hat es sich zum Ziel gesetzt, dass Weine aus dem Gelobten Land wieder hoch gelobt werden. Mit dem wachsenden Interesse an guten Weinen nimmt auch der Weintourismus zu – immer mehr Winzereien bieten Ferienhaus-Aufenthalte an, Tastings inklusive.

Bereits in der Tora, der Heiligen Schrift des Judentums, spielte der Wein eine wesentliche Rolle. Wie etwa beim Abendmahl der Katholiken, gehört ein Schluck Wein zu jedem Kiddusch, dem feierlichen Abendessen zu Beginn des Sabbats. Vor 2000 Jahren wurden in der Region die ersten Weine angebaut, mit Kamelen gelangte der berauschende Saft bis nach Damaskus. Heute säumen Mauern und Stacheldraht die Grenzen der Nachbarländer; nachts leuchten in den Ber-



gen rote Signallampen von Wachposten, manchmal jagen Kampfjets der israelischen Armee über den Himmel. Von Akermans Reich aus ist es nicht zu sehen, aber das verfeindete Syrien ist nur 15 Kilometer von ihren Weinfeldern entfernt. Michal Akermann ist die Vorreiterin der neuen Winzergeneration. »Das geht so nicht«, sagt sie zu ihrem Vorarbeiter, zieht ihre eigene Obstschere aus der Hosentasche und trennt ein Bündel Trauben vom Ast ab, mit einem sauberen, fast lautlosen

Schnitt. Das Winzerhandwerk hat Akerman in Südfrankreich und Südafrika gelernt, um es danach in Israel weiterzuentwickeln – getrieben von viel Pioniergeist, den sie als Heranwachsende in einem Kibbuz, einer ehemals sozialistischen Bauernsiedlung, aufgesogen hat. Früher träumten die Kibbuzniks von einer besseren Gesellschaft und davon, Wüste in fruchtbare Ackerland zu verwandeln. Michal Akerman träumt nun davon, im großen Stil und zugleich nachhaltig Weine zu produzieren, die es mit denen aus Frankreich oder Italien aufnehmen können.

Seit zwölf Jahren arbeitet sie nun für die Tabor Winery und hat Schritt für Schritt auf nachhaltigeren Anbau umgestellt. Kein chemischer Dünger, handgepfückte Trauben, sogar Eulen dürfen zwischen den Reben brüten. Aber auch wenn die Winzerin das ambitionierte

WEITER AUF SEITE 108 →



Auch im Weingut Neve Yarak nimmt man sein Glück in die Hand

In der Wüste Zin soll
Mose einst mit seinem
Stock gegen einen
Felsen geschlagen haben –
bis Wasser sprudelte.
Heute vollzieht sich hier
ein *Weinwunder*





Die Wüste Zin in Südisrael ist extremes Terroir. Trockenes Klima hat aber auch Vorteile: Reben schützt es vor Pilzerkrankungen

Ziel verfolgt, Bio-Wein für den Supermarkt herzustellen: Akerman musste lernen, Kompromisse einzugehen. Die Tabor Winery gehört zu 51 Prozent dem Coca-Cola-Konzern. Die Flaschen kosten 10 bis 20 Euro und gehören damit in Israel, wo Lebens- und Genussmittel deutlich mehr kosten als in Europa, eher zum Massen- als zum Premiumsegment im Weinregal. Entsprechend eng sind die Produktionskosten kalkuliert. Obwohl die Ernte mit der Obstschere schonender wäre, ist die Weinproduktion in Israel – wie viele schlecht bezahlte Wirtschaftsbereiche – auf billige palästinensische Arbeitskräfte angewiesen. Und die müssen die Trauben eben aus Sicherheitsgründen mit den Händen rupfen.

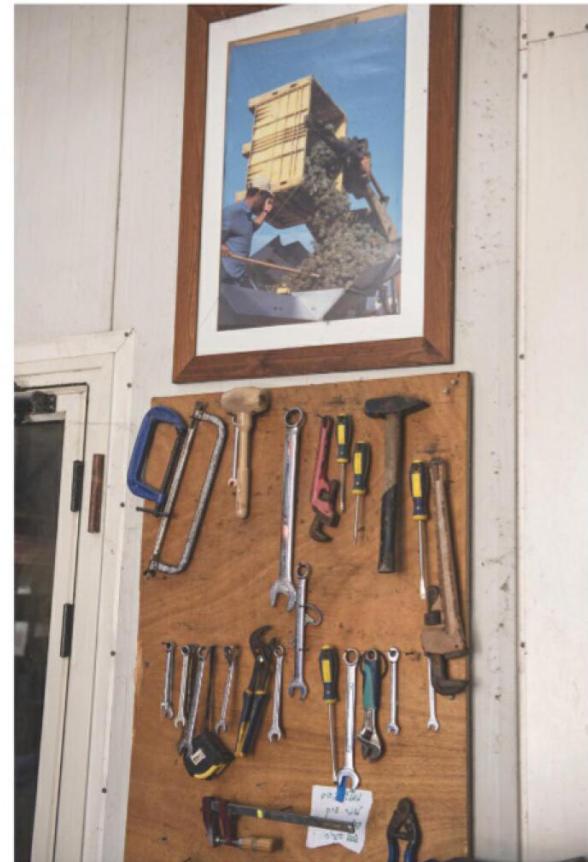
a

AKERMAN KLOPPFT SICH SCHLAMM VON DEN STIEFELN, STEIGT IN DEN JEEP. Die Tabor Winery hat ihren Sitz am See Genezareth, etwa eine Autostunde von den Golanhöhen entfernt. Als Akerman losfährt, rumpelt ihr ein Lastwagen über den Feldweg

entgegen, Sand wirbelt auf. Der Fahrer winkt, hält an, steigt aus. Er ist arabischer Israeli – so heißen die Palästinenser, die nach der Staatsgründung Israels im Land bleiben konnten. »Ich trinke keinen Alkohol, das ist im Islam nicht erlaubt«, sagt er, weiß jedoch, wie wichtig es für die Qualität der späteren Weine ist, dass frisch geerntete Trauben so schnell wie möglich in die Kellerei gebracht werden, damit sie nicht gären. Eilig lädt der Fahrer die Kisten in den Kühltransporter. Es ist neun Uhr, die Sonne steht schon hoch am Himmel. Jetzt muss es schnell gehen.

Während der Fahrt hinunter zum See Genezareth, dem mit 212 Metern unter dem Meeresspiegel tiefstgelegenen Süßwassersee der Welt, schmerzen die Ohren durch den Druckunterschied. Der Lastwagen mit unserem Auto im Schlepptau schlängelt sich am Ufer entlang, in der Mittagshitze scheint der See regelrecht zu verdampfen. 42 Grad Außentemperatur.

Endlich am Weingut in Kfar Tabor angekommen, werden die geernteten Trauben gleich zwei Männern mit Kippa übergeben, der traditionellen



Weinbau? Ist bei Tabor Handwerk

religiösen Kopfbedeckung. Israel ist der einzige jüdische Staat der Welt. Die Mehrheit seiner Menschen lebt koscher, also nur von Lebensmitteln, die nach den jüdischen Speisegesetzen erlaubt sind. Bei der Weinerzeugung lässt sich viel über den dazu notwendigen Pragmatismus lernen. Während Erntehelfer und Lieferanten arabisch sein können, dürfen in koscheren Weingütern wie Tabor ausschließlich religiöse jüdische Männer Trauben pressen. »Ich darf hier nichts anfassen«, sagt Michal Akerman dann auch, während ihre Mitarbeiter die Trauben auf einem Förderband verteilen und die Presse eine Fuhre nach der anderen zerquetscht.



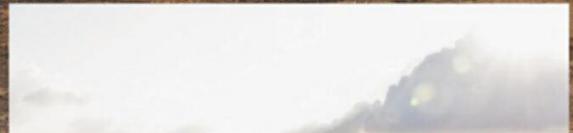
108 GEO SAISON

i

IN ISRAEL HAT MIT DER TABOR WINERY AUSGERECHNET EIN INDUSTRIESELLES WEINGUT eine Schar von Do-it-yourself-Nachahmern inspiriert. Überall im Land schießen Boutique-Weingüter wie wilde Weinreben aus dem Boden. Eines der besten ist das Weingut von Momo Shmilovich am Strand von Tel Aviv. →



Um hier gar nicht erst ein Fass aufzumachen: Gute Tropfen können aus der Negev-Wüste kommen! Das hat die Nana Winery bewiesen



Kibbutz Sde Boker



Im Weinberg des Herrn – in diesem Fall des Herrn Shlimovich nahe Tel Aviv.
Rechts: Tapas für Leib und Seele in der Assaf Winery auf den Golanhöhen



ISRAEL



Zum Glück wird Eran Raz nicht Hasi genannt. Sein Weingut in der Wüste Negev trägt nämlich seinen Spitznamen: Nana

Großes Besteck: Mit Forken werden die Trauben vermenzt



Golanhöhen



d

DAS LAND IST SO GROSS wie Hessen, hat drei Klimazonen – Mittelmeer-, Steppen- und Wüstenklima. Und so fühlt sich die zweistündige Fahrt vom See Genezareth nach Neve Yarak bei Tel Aviv auch wie eine kleine Weltreise an. Neve Yarak ist ein Moshav, eine ebenfalls genossenschaftlich organisierte Bauernsiedlung, nur – anders als ein Kibbuz – ohne sozialistische Wurzeln. Schlichte Wohnbungalows reihen sich hier aneinander, umringt von Obstplantagen und seit fünf Jahren auch von Rebstöcken.

»Wir liegen zwischen dem Mittelmeer und den Bergen von Jerusalem, ein für den Weinbau ideales Mikroklima«, sagt Momo Shmilovich und führt über seine Felder. Am Horizont: die Konturen von Tel Aviv. Der 43-Jährige, T-Shirt, Turnschuhe, kleiner Bauch, entwickelte früher als Produktdesigner Logos für große Unternehmen. Dabei lernte er auch Michal Akerman kennen und wurde Wein-Autodidakt. »Ihre Begeisterung hat mich angesteckt«, erzählt er. Shmilovichs Geheimnis ist die Exklusivität seiner Weine, die trotz ihrer Fruchtigkeit zurückhaltend und elegant schmecken. Mit den allerersten Weinflaschen fuhr er direkt zu den besten Bars und Restaurants in Tel Aviv, ließ die Chefköche probieren. Bis heute verkauft er nicht in Weinläden, sondern beliefert ausschließlich gehobene Restaurants. Und manchmal kommt sogar der in Israel berühmte Fernsehkoch Omer Miller bei Shmilovich vorbei, um für handverlesene Gäste Lammkeulen mit Salbei zu schmoren.



Bei der Weinlese spannt Shmilovich Kinder aus dem Moshav ein, beim Keltern helfen alte Schulfreunde. Seine Produktionshalle sieht eher aus wie eine Garage für Landmaschinen, und doch zapft er dort aus einem Weinfass ein paar Schlückchen Syrah von 2018, der umgerechnet 150 Euro pro Flasche kosten würde. Wenn er denn überhaupt in den Handel käme. Aber wie der Chardonnay, der Sauvignon blanc oder der Semillion von Shmilovich, der pro Jahr nur ein paar Hundert Flaschen abfüllt, ist auch der Syrah längst Stammkunden versprochen.

S

SUCHT MAN NACH DEN MUTIGSTEN DER NEUEN WINZERGENERATION, kommt man an einer dritten Station und der Negev-Wüste tief im Süden des Landes nicht vorbei. Auf der Fahrt zum großen Finale warnen rote Schilder am Straßenrand vor freilaufenden Kamelen und militärischen Sperrgebieten. Heiße Winde fegen über die staubtrockenen Böden, wirbeln Sand gefährlich nah an die Straße heran. Am Ende einer schmalen, vom Sandsturm verwehten Straße ragt ein saftig grünes Weinfeld wie eine Oase aus der kargen Landschaft: die Nana Winery.

Im Tastingroom eines kleinen Betonhauses poliert Eran Raz Rotweingläser. Der 53-jährige, hochgewachsene Mann hat früher auf den Feldern von Tabor gearbeitet. Heute produziert er, ebenfalls nach dem Vorbild von Michal Akerman, eigene Weine ohne Chemie. »Die Leute hielten mich für verrückt, als sie hörten, dass ich in der Wüste Wein anbauen will«, sagt Raz, Spitzname »Nana«. »Aber wir sind ja ein Land von Pionieren, die sogar trockene Böden in Ackerland verwandeln.« Die Negev-Wüste ist eine der heißesten und

trockensten Weinregionen der Welt. Dort fallen höchstens 100 Millimeter Regen im Jahr. Kein Wunder, dass die Weine von Eran Raz qualitativ noch nicht an die von Akerman oder Shmilovich heranreichen. Geduld ist gefragt. Aber auch deren Erfolgsgeschichten begannen einmal mit einem Traum. Und es zählt zu den Grundlagen der Chemie, dass sich Alkohol berausend auf das Gehirn auswirkt. Nicht das Schlechteste in einer so komplizierten Region. Viele der neuen Weine schmecken glücklicherweise so herrlich leicht, dass sich sogar Konflikte mit ihnen ausblenden lassen. Jedenfalls für einen kurzen Moment. ◎



WEIN IN ISRAEL – UNSERE AUSLESE

Check-in

Anreise mit El Al ab Frankfurt, München und Berlin direkt nach Tel Aviv ab 300 €. Weitere Direktflüge bieten Lufthansa, EasyJet und Ryanair an. Wichtig bei der Einreise: Wegen intensiver Sicherheitskontrollen drei Stunden vor Abflug am Flughafen sein.

ERLEBNIS: AN DER QUELLE

Tabor Winery Kfar Tabor, Nordisrael

Wer direkt an die Quelle will, ist bei Michal Akerman genau richtig. Im kühlen Besucherzentrum der Tabor Winery mundet die Kostprobe, während sich draußen die Palmen vor Hitze beugen. Einführungen in den ökologischen Weinbau und Touren zu den Gütern der Umgebung gibt es auch. Diese lassen sich aber auch individuell bestaunen, säumen sie doch den Weg hinunter zum See Genezareth, an dem, vielleicht mit einem Stück frisch gegrilltem Fisch, der junge Rosé Barbera am besten schmeckt. taborwinery.co.il

ERLEBNIS: SCHWIMMEN ZWISCHEN REBEN

Bar Bakfar, Moshav Sharona, Nordisrael

Wie in der Toskana fühlen sich Gäste in der »Bar Bakfar«. Das gemütliche B & B liegt am Fuße des Berg Tabor, Terrasse und Pool reichen bis an die Weinfelder der Tabor Winery heran. Im Schatten der Palmen lässt sich authentischer Israelurlaub erleben. Beim Frühstück kommen frisch gepresste Limonade vom eigenen Zitronenbaum, warme Hefezöpfte und im Nachbardorf gelabter Käse auf den Tisch. Und so wie in der Toskana das Meer in der Nähe liegt, sind

es von »Bar Bakfar« nur ein paar Kilometer bis zum See Genezareth. bar-bakfar.co.il, DZ ab 180 €

ERLEBNIS: WEINPICKNICK

Neve Yarak Winery Zentralisrael

Wie gut die Weine von Momo Shmilovich munden, kann man selbst erleben. Der Winzer bietet Picknickkörbe mit Brot, würzigem Käse, Oliven und israelischem Allerlei, dazu zwei Sorten vom eigenen Wein zum Mitnehmen – und verrät seinen Picknick-Lieblingsspot. Keinen Kilometer vor Neve Yarak entspringt der Fluss Yarkon. Eine Badestelle liegt im Schatten der Bäume, so bleibt der Wein schön kalt, während man sich selbst vor dem Essen erfrischen kann. neveyarakwinery.com/picnic-baskets

ERLEBNIS: URLAUB IM WEINDORF

Assaf Winery Golanhöhen

In der Weite der Golanhöhen, zwischen Reben und Kelterei weitab vom nächsten Ort gelegen, bieten Assaf Kerem und seine Familie Übernachtungen in luxuriösen Hütten an. Vollverpflegung mit delikater Käseplatte am Abend und natürlich dem hauseigenen Wein gehört zum Angebot dazu. assafwinery.com/cabins, Hütte ab 500 €

ERLEBNIS: WÜSTENLUXUS

Six Senses Shaharut Negev-Wüste

Das »Six Senses Shaharut« hat den Urlaub in der Wüste seit Eröffnung im August 2021 nicht weniger als revolutioniert. Mit freiem Blick auf die kupferroten Dünen stehen seine großzügigen Bungalows, breiten sich Spa und Kamelfarm in dem Nichts

aus Sand aus. Wie einst in den Lagern der Beduinen wohnen Kamele auf dem Gelände, taucht vor dem Panoramafenster ab und an eine Schar Steinböcke auf. Und wenn nachts die Sterne leuchten, heulen die Kojoten. sixsenses.com/en/resorts/shaharut/accommodation/bungalow ab 877 €

ERLEBNIS: WANDERUNG ZU DEN ANFÄNGEN DES JUDENTUMS

Naturreservat Gamla Golanhöhen

Gamla kennt man aus dem Supermarkt, so heißt der in Deutschland am häufigsten zu findende israelische Wein. Der Name geht auf die Stadt Gamla, gegründet im Jahr 67, zurück. Heute zeugen die Ruinen der Synagoge von der Geschichte. Mehrere Wanderwege schlängeln sich durch das heutige Naturreservat. Unterwegs stehen auch Picknickkörbe bereit, Wein und Korkenzieher bitte selbst mitbringen. parks.org.il/en/reserve-park/gamla-nature-reserve

ERLEBNIS: RICHTIG GUT ESSEN

Shila Restaurant Tel Aviv

Tel Aviv kann preislich leider mit New York oder Zürich mithalten, weiß aber dafür auch angemessen zu entschädigen. Im »Shila«, einem gehobenen Fischrestaurant im Tel Aviv Port, bringt der junge Starkoch Sharon Cohen Fischers frischeste Fische so auf den Tisch, dass Restaurantkritiker ins Schwärmen kommen. Schließlich bietet Cohen, was den Chefköchen in New York und Zürich fehlt – den exklusiven Wein von Neve Yarak. en.shila-rest.co.il

Wein für daheim

Vinothek Wangenrot

Während in Israel gerade junge Boutique-Weingüter die Weinläden erobern, lassen sich ihre Weine bisher kaum in Deutschland finden. Die Mainzer Vinothek bietet in ihrem Onlineshop immerhin ein paar spannende Weine der Tabor Winery sowie von Canaan an. Reich ist dafür das Angebot an Weinen des Weinguts Gamla, die zwar keine neue Erfindung sind, aber als geschmackliche Vorreiter durchgehen. weinshop.vinothek-wangenrot.de

IMPRESSUM

GRUNER + JAHR DEUTSCHLAND GMBH, AM BAUMWALL 11, 20459 HAMBURG
POSTANSCHRIFT DER REDAKTION: BRIEFFACH 24, 20444 HAMBURG.
TELEFON: 040/37 03-0 / E-MAIL: GEOREISE@GEO.DE / INTERNET: GEO-SAISON.DE

CHEFREDAKTION: Jens Schröder, Markus Wolff

REDAKTIONSLITIGE: Meike Kirsch (Reise), Christiane Löll, Jürgen Schaefer (Wissen), Katharina Schmitz (Natur und Nachhaltigkeit), Joachim Telgenbücher (Geschichte)

VISUAL DIRECTION: Andreas Pufal
INNOLAB: Margitta Schulz Lohoff

STELLV. VISUAL DIRECTION (FOTOGRAFIE): Lars Lindemann

MANAGING DESIGNER: Sharare Amirhassani (GEO Saison), Arne Kluge (P. M.), Torsten Laaker (GEO Wissen, GEO kompakt), Tatjana Lorenz (GEO Epoche), Daniel Müller-Grothe (GEO)

TEXTLEITUNG: Stephan Draf, Birte Lindlahr, Katharina Priebe

GESCHÄFTSFÜHRENDE REDAKTION: Maike Köhler, Bernd Moeller

LTG. DIGITALE MAGAZINE/SONDERPRODUKTE: Rainer Droste

TEXTREDAKTION: Jörg-Uwe Albig, Jörn Auf dem Kampe, Klaus Bachmann, Jens-Rainer Berg, Kirsten Bertrand, Insa Bethke, Tilman Botzenhardt, Ima Brzoska, Nila Erlich, Björn Erichsen, Dr. Anja Fries, Marlene Göring-Kruse, Gesa Gottschalk, Rainer Harf, Lara Hartung, Maria Kirady, Sebastian Kretz, Diana Laarz, Fred Langer, Barbara Lich, Dr. Mathias Messenhöller, Dr. Theresa Palm, Ines Possemeyer, Samuel Rieth, Nora Saager, Martin Scheufens, Katja Señor, Iona Marie Schlüfmeier, Claus Peter Simon, Johannes Teschner, Bertram Weiß, Sebastian Witte

ABENTEUR & EXPEDITIONEN: Lars Abrormit

REDAKTOR FÜR BESONDRE AUFGABEN: Siebo Heinken

BILDREDAKTION: Camilla Ackermann, Julia Franz, Mareile Fritzsche, Christian Gärgerle, Christian Gogolin, Anja Jöckel, David Kern, Frauke Körtting, Chantal Alexandra Pilsl, Carla Rosorius, Trixi Rossi, Simone Thürnau, Katrin Trautner, Carina Weirauch

GRAFIK: Dennis Gusko, Michèle Hofmann, Helma Janssen, Anja Klingebiel, Jan Krummrey, Eva Mitschke, Christina Schäfer, Christina Stahlke, Frank Strauß, Nele Wiewelhove

KARTOGRAFIE: Stefanie Peters

CHEF VOM DIENST/KOORDINATION: Ralf Schulte

QUALITY BOARD - VERIFIKATION, RECHERCHE, SCHLUSSELDAKTION:

Leitung: Tobias Hamelmann, Norbert Höfler. Stellvertreterin: Melanie Moenig

Sven Barske, Elke von Berkholz, Lenk Brandt, Susanne Elsner, Regina Franke, Hildegard Frilling, Dr. Götz Froeschke, Petra Frost, Thomas Gebauer, Ricarda Gerhardt, Susanne Gilges, Cornelia Haller, Ursula Hien, Dagny Hildebrandt, Sandra Kathöfer, Judith Ketelsen, Petra Kirchner, Dirk Krömer, Jeanette Langer, Mai Laubis, Michael Lehmann-Morgenthal, Dirk Liedtke, Kirsten Maack, Jörg Melander, Andreas Mönnich, Susan Molkenbuhr, Alice Passfeld, Christian Schwan, Andreas Sedlmair, Stefan Sedlmair, Olaf Stefanus, Bettina Süßemilch, Michael Svetchine, Torsten Terraschke, Antje Wischow, Andrea Wolf

ASSISTENZ DER CHEFREDAKTION/REDAKTIONSASSISTENZ: Ümmük Arslan,

Judith Swiderek, Silvia Wielking

HONORARE/SPESEN: Andrea Gora-Zysno, Heidi Hensel, Daniela Klitz,

Katrin Schäfer, Carola Scholze, Katrin Ullerich

GEO.DE: Leitung: Julia Großmann

Redaktion: Peter Carstens, Jaane Christensen (Bildredaktion), Solveig Hoffmann, Malte Joost

GEO PLUS: Leitung: Julia Großmann, Verantwortlicher Redakteur: Jörn Auf dem Kampe

Redaktion: Dr. Stefanie Maeck, Manuel Opitz, Matthias Thome, Franziska Türk

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT: Jens Schröder, Markus Wolff

VICE PRESIDENTS NEWS, WIRTSCHAFT & WISSEN (PRINT/DIGITAL):

Julian Kösters, Bianca Wannemacher

PUBLISHING MANAGEMENT: Patricia Hildebrand, Svenja Urbach, Eva Zaher

SALES DIRECTION: Franziska Bauske, Betsy Edakkamannil, Maren Falke, DPV Deutscher Pressevertrieb

MARKETING DIRECTION: Stefan Bromberg

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: Xenia El Mourabit

LIZENZEN: BRANDS Licensing by G+J Siegel und Sonderdrucke,

Koordination: Petra Martens, Anfragen: Tom Holste, E-Mail: holste.tom@guj.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL: Petra Küsel,

Head of Brand Print + Direct Sales, Ad Alliance GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg.

Es gilt die jeweils aktuelle Preisliste unter www.ad-alliance.de

HERSTELLUNG: G+J Herstellung, Heiko Belitz (Ltg.), Oliver Fehling

Druckvorstufe, Druck: Mohn Medien Mohndruck GmbH, Gütersloh

Bankverbindung: Deutsche Bank AG, Hamburg, Konto 032280000, BLZ 200700 00,

IBAN DE30 2007 0000 0032 2800 00, BIC DEUTDEHH

ISSN: 0946-8773.

© GEO Saison 2022, Gruner + Jahr Deutschland GmbH, für sämtliche Beiträge.

Der Export der Zeitschrift GEO Saison und deren Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung des Verlages statthaft. GEO Saison darf nur mit Genehmigung des Verlages in Lesezirkeln geführt werden. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträgern wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte

und Fotos übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung.

GEO Saison (USPS no 0015044) is published monthly by Gruner + Jahr Deutschland GmbH.

USA: Known Office of Publication: German Language Pub., 153 S Dean St, Englewood NJ 07631.

Periodicals Postage is paid at Paramus NJ 07652 and additional mailing offices. Postmaster:

Send Address changes to: GEO Saison, GLP, Box 9868, Englewood NJ 07631, Phone 855-457-6397

KANADA: SUNRISE NEWS, 47 Silver Shadow Path, Toronto, ON, M9C 4Y2, Phone +1 647-219-5205

ABONNEMENT- UND EINZELHEFTBESTELLUNG: Online-Kundenservice: geo.de/kundenservice, Tel. 0049-(0)40-55 55 89 90, Service-Zeiten: Mo-Fr 7.30 bis 20.00 Uhr, Sa 9.00 bis 14.00 Uhr.

Postanschrift: GEO-SAISON-Kundenservice, 20080 Hamburg

Preis Jahresabonnement 97,50 € (D) / 110,50 € (A) / 156 CHF (CH)

Preise für weitere Länder auf Anfrage erhältlich.

EINZELAUSGABEN IM HANDEL: Bezugsquellen finden Sie unter mykiosk.com

BESTELLUNG VON GEO-PRODUKTEN - BÜCHER, KALENDER ETC.:

Postweg: GEO Kundenservice, 74569 Blaufenfeld, Hotline-Telefon-Nr.: 0049-(0)40-42 23 64 27,

Hotline-Fax-Nr.: 0049-(0)40-42 23 66 63, E-Mail: guj@sigloch.de

FOTOVERMERKE NACH SEITEN

TITEL: Matthew Williams Ellis/matthewwilliams-ellis.com

EDITORIAL: Xiomara Bender: 3

INHALT: Sivan Askayo: 4 o. r.; Katjana Frisch: 4 M. l;

Patrick Ohligschläger: 4 M. r.; Robert Selfors: 4 u. l.; Enver Hirsch: 5

UNSERE REPORTER UNTERWEGLS: Privat: 6 o. (2); Enver Hirsch: 6 u.

FERNWEH: Jan Becke: 8/9; Roberto Marchegiani/[hgm-press](http://hgm-press.com): 10/11;

AirPano LLC/Amazing Aerial Agency: 12/13

ROADMAP: www.plainpicture.com: 14; Shutterstock/bezikus: 15 o.;

Pudu Technology: 15 u.; The Wa: 16 M. l.; Ekaterina Belova/stock.adobe.com:

16 u. r.; Natasha de Mathieu: 17 (2); PR-Foto: 18 o. (5); Breitachklamm-

verein EG, Fotograf Dominik Berchtold: 19 o.; © Gabriele Galimberti/

Institute: 19 u.; Josefine Unterhauser/Kulturhof Stanggass: 20 o. r.;

Gustav Willeit: 20 u. l.; @ZillerSeasons: 20 u. r.

ZURÜCK ZUR FARBE: Enver Hirsch: 24, 32; Song_about_summer-

stock.adobe.com: 25; Hardy Müller: 26; Huber Images: 27, 31, 33, 35;

Tobias Gerber/laif: 28/29; www.matthewwilliams-ellis.com: 30;

Julia Lassner/globusliebe: 34

DER FARANG UND DIE 76 ZEICHEN: Enver Hirsch: 36

AUF NEUEM LAND: Enver Hirsch: 38-59

DIE HELDIN REIST: Katjana Frisch: 60

KURS AUF ... NORDLICHT IN NORWEGEN: © Francesco Bergamaschi/

HUBER IMAGES: 62/63; Robert Selfors: 64/65; Sorrisniva: 66;

Stian Ronningen/Alamy: 67; Tromsø Villmarkssenter Kazys Seselgis: 68 o.;

Tromsø Villmarkssenter: 68 u.; Robert Canis/robertharding/laif: 69;

Karte: Ann-Marie Aring

VON DEN BESTEN SEITEN: Illustrierte Figuren: GoodStudio/

Shutterstock: 72-78; Redaktionsporträts: Privat: 72-78, alle außer:

Chantal Alexandra Pilsl: 75, Bastian Kalous: 76, Franziska Frenzel: 77 u.,

Christian Schoppe: 78; © Joel Holland/NYC Storefronts, Penguin Random

House Verlagsgruppe: 72, 73 u. l.; © Horst Friedrichs/Great Pubs, Penguin

Random House Verlagsgruppe: 73 (2); PR: 74 o. r., 77 u. l., 78 o. M.;

© Brandstätter Verlag und Bild: Gerhard Roth: 74 (2); Take Me To The Lakes »Bicycle Edition Berlin«: 75 (2); © The Truman Show, Universal Pictures/

Andrea David, CONBOOK Verlag: 76 u. l.; © Forrest Gump, Paramount

Pictures/Andrea David, CONBOOK Verlag: 76 o. r.; © Florian Weiß & Lucia

Jay von Seldeneck/kunststifter: 77 (2); © Stephan Orth/Malik: 78 M. l.;

© Oli Scarff/Malik: 78 u. l.

SO WEISS DIE FÜSSE TRAGEN: Patrick Ohligschläger: 80-91

TRONDHEIM: Olaf Deharde: 92-98

DAS BLAUE WUNDER: Sivan Askayo: 102-112

FRÖHLICHE WEIHNACHT: Robert Matton AB/Alamy: 114;

Roberto Rinaldi/Schapowall: 115; www.visitsweden.se: 116, 117 o. r.;

Café Husaren: 117 o. l.; Urbanmyth/Alamy: 117 u.; Matej Kastelic/

Alamy: 118; www.visitklagenfurt.de/Arnold Poessl: 120/121 (2);

ARCTIC IMAGES/Alamy: 122; Bertrand Rieger/hemis/laif: 124 l.

GEO ERLEBEN: © Markk, Foto: Paul Schimweg: 124 r.

AUSBlick: In Kooperation mit © Hamburg Tourismus, © Anja Stiehler:

128 o. r.; jefwod - stock.adobe.com: 128 M. l.; Mark Parren Taylor: 128 M. r.;

Dennis Schmelz: 128 u. l.; Dmitrij Leltschuk: 128 u. r.

LETZTE SEITE: Julian Rentzsch: 130 o.; Thomas Rabsch: 130 u.

(Anordnung im Layout: l. = links, r. = rechts, o. = oben, M. = Mitte, u. = unten)



DRUCKVORSTUFE: Ruth McGowan,

Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh

DRUCK: Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh

Printed in Germany

Göteborg Valencia Klagenfurt

Fröhliche Weihnacht

... überall! Wir hätten da etwas für alle, die sich selbst beschenken möchten: Denn besonders in Göteborg, Valencia und Klagenfurt bleiben in der Adventszeit keine Wünsche offen

TEXT JAN TANNER





Göteborgs Vergnügungspark
»Liseberg« fährt vor Weihnachten
groß auf (links). Entspannter?
Geht es unter dessen Weihnachts-
bäumen zu

**Bekannt für**

Seinen Hafen. Fangfrisches bietet die historische Fischauktionshalle »Feskekörka«, die dank ihrer neogotischen Kathedralen-Optik nur »Fischkirche« genannt wird. feskekorka.se

Weniger bekannt für

Sein beeindruckendes Kunstmuseum, das Werke von Rembrandt, Picasso und Warhol zeigt – mittwochs sogar bis 20 Uhr. goteborgskonstmuseum.se

Top-Weihnachtsmarkt

»Jul på Liseberg«, Örgrytevägen 5. 19. November bis 30. Dezember, montags u. dienstags geschlossen. Eintritt 11 Euro. Ein Muss: die Fahrt im 60 Meter hohen Riesenrad. liseberg.com

Machen

Pause im lässigen »Café Husaren«. Die »Hagabullen« (Zimtschnecken) sind groß wie Diskusscheiben, der Milchkaffee ist einer der besten der Stadt. cafehusaren.se

Lassen

Statt einfallsloser Holzpferde lieber Göteborger Designstücke shoppen: im »Designtorget«, dem Design-Kaufhaus junger Kreativer. [designer.torget.se](http://designtorget.se)

Übernachten

Goldene Kronleuchter, Ohrensessel aus rotem Samt, dunkle Edelholzkommoden – das familiengeführte »Hotel Royal« könnte von Schwedens Königin Silvia designet sein. hotel-royal.com, DZ ab 160 €

Hinkommen

Etwa per DB ab Hamburg in 8,5 Stunden, ca. 40 €, bahn.de

Weitere Infos

goteborg.com; visitsweden.de

- 1 Auch bei Schnee gilt im »Liseberg«: Es muss weiterdrehen!
- 2 Ein optischer Leckerbissen ist Göteborg ohnehin. Im »Café Husaren« sehen auch Zimtkringel zum Anbeißen aus. 3 Winterwunderland: das Viertel Haga

Göteborg

Schwedens zweitgrößte Stadt dreht sich im Dezember besonders intensiv um Weihnachten



ES IST DAS LEUCHTEN, dieser Glanz, dieses Glitzern: Im strengen und finsternen nordischen Winter ist Licht auch immer ein Versprechen auf Behaglichkeit und Wärme. Erst recht, wenn über fünf Millionen kleiner Lampen die Dunkelheit vertreiben – wie in »Liseberg«. Jeden Winter verwandelt sich Göteborgs nostalgischer Vergnügungspark in ein Winterwunderland: den größten Weihnachtsmarkt in ganz Schweden.

Nur Karussells und das Riesenrad drehen sich noch, wenn alle anderen Fahrgeschäfte schon unter dicken Schneedecken ruhen. An roten Holzbuden wird Süßes wie »Polkagris« (Zuckerstangen) und »Pepparkakor« (Gewürzkuchen) verkauft oder Spezialitäten wie Hering und Rentierfleisch.

Andere bieten traditionelles Handwerk: den aus Stroh gebastelten Weihnachtsziegenbock »Julbock« oder den Weihnachtswichtel »Tomte« aus Filz, Holz oder Keramik. Rund um »Lisebergs« Buden erstrahlen Bäume, ganze Häuser. Alles, wirklich alles scheint erleuchtet.

Verstärkt wird Göteborgs schöner Schein durch das Wasser: Der Fluss Göta älv teilt Nordeuropas größte Hafenstadt in einen nördlichen und einen südlichen Teil. Am Rande des »Lisebergs« und scheinbar allüberall fließen Kanäle, die den goldenen Schimmer tausendfach spiegeln.

Göteborg hat Sehnsucht nach Helligkeit, auch deshalb verneigt man sich Jahr für Jahr vor der Königin des Lichts: Am 13. Dezember feiern die Schweden Santa Lucia, das Fest der heiligen Lucia, einer jungen Frau aus Syrakus, dem heutigen Sizilien, die im dritten Jahrhundert verfolgte Christen in dunklen Tunneln versteckte und mit Essen versorgte. Wie Engel ziehen Prozessionen blond gekleideter Mädchen in weiten weißen Gewändern durch Göteborg, um sie zu ehren: vorbei am Trädgårdsföreningen, dem Stadtpark aus dem 19. Jahrhundert, und dem Prachtboulevard Kungsportsavenyn, an dessen Ende das Kunstmuseum, das Konzerthaus, das Stadttheater liegen.

Mit klaren Stimmen singen die jungen Frauen vom entbehrungsreichen Leben der Lucia, auf ihren Gesichtern ein leises Lächeln, auf ihren Köpfen Kränze aus grünen Zweigen. Eine unter ihnen trägt eine Krone mit brennenden Kerzen. So soll es der Legende nach auch Lucia getan haben, als sie die Christen in ihren dunklen Verstecken aufsuchte, um ihnen Brot und Wasser zu bringen.

Die Menschenmenge am Straßenrand steht und staunt. Augen glänzen – vielleicht, weil die dazugehörigen Kinder gerade im »Liseberg« Karussell gefahren sind, vielleicht, weil sich die vielen Lichter in ihnen spiegeln. Auf jeden Fall könnte es kaum weihnachtlicher sein. God Jul! ☺





Bekannt für

Paella! Ursprünglich stammt Spaniens Nationalgericht aus Valencia und wird mit Hühner-, Kaninchen- und Entenfleisch zubereitet. Die Plattform wiki.paella.org empfiehlt Lokale, die das Original anbieten, etwa das gemütliche »La Riuà«. lariua.com

Weniger bekannt für

Street-Art. Nicht nur in den verwickelten Gassen des Viertels Barrio del Carmen sind Häuserwände, Stromkästen, Rollläden mit Murals und Graffiti verziert. Kostenlose Touren: freetourvalencia.com

Top-Weihnachtsmarkt

Am »Mercado Central«, der historischen Markthalle. 28. November 2022 bis 29. Januar 2023.

Ein Muss: »Turron«, weißes Nugat. mercadocentralvalencia.es

Machen

Ab an den Strand! Der weitläufige, feinsandige Playa de la Malvarrosa ist einer von drei Stadtstränden. Tipp: Richtung Norden wird's ruhig und menschenleer. comunitatvalenciana.com



Lassen

Einen Bogen um die Stierkampfarena machen und stattdessen gut gepflegte Tiere im »Bioparc« besuchen, die vielleicht modernste Form eines Zoos. bioparcvalencia.es

Übernachten

Römische Mosaiken, gotische Deckenbalken: Im Stadtpalast »Caro Hotel« begegnen Gäste der Geschichte Valencias. Klare Linien, reduzierte Farben: ein elegantes Gesamtkunstwerk. carohotel.com, DZ ab 180 €

Hinkommen

Eurowings ab Düsseldorf: ca. 140 Euro hin und zurück. Flugzeit: ca. 2:30 Stunden. Lufthansa ab München: ca. 330 Euro hin und zurück. Flugzeit: ca. 2:20 Stunden. eurowings.de; lufthansa.de

Weitere Infos

visitvalencia.com

Valencia

Freude, Party, Feuerwerk: Valencia weiß, zu Weihnachten das Leben zu feiern. Im Mittelpunkt stehen drei königliche Stars

ROT, GRÜN UND BLAU – schon von Weitem schillern die Seidengewänder der Heiligen Drei Könige durch die Marina von Valencia. In einer Hafenstadt kommt hoher Besuch selbstverständlich über das Meer und natürlich im modernen Speed-Boot. Die royalen drei winken, lachen – und mit ihnen beinahe die gesamte Stadt an Spaniens Ostküste.

Weihnachten in Valencia ist anders, und das wird am Abend des 5. Januar wohl am deutlichsten, wenn der »Cabalgata de los Reyes«, der »Umzug der Könige«, lautstark seinen Lauf nimmt – von der Promenade Paseo de la Alameda bis zum Rathausplatz, quer durch Valencias Innenstadt. Einen Tag später, am 6. Januar, wird die spanische Weihnachtszeit ihren Höhepunkt erreichen. Erst dann werden die Kinder reich beschenkt. Und das nicht von einem Weihnachtsmann, sondern eben von gleich dreien, begleitet von einer bunten Parade aus Spielmannszügen, Sambagruppen, Singenden und Tanzenden, die fantasievolle Fabelwesen aus Pappmaschee an der jubelnden Menschenmenge vorbeitragen. Über Stunden werfen sie Bonbons und heizen die Party an, bis das Feuerwerk am Abend dem weihnachtlichen Allerlei seinen krönenden Abschluss schenkt.

Das Fest der Liebe ist in Valencia eben auch eines der Freude – und der Musik. Etwa die Hälfte der spanischen Blasorchester kommt schätzungsweise aus Valencia, und das soll man hören: Durch Straßen und Plätze schwingen Melodien. Kinderchöre singen »Villancicos«, fröhliche Weihnachtslieder. Und in der Kathedrale von Valencia erklingt in den Tagen vor Weihnachten der »Cant de la Sibilla«, der mystische Gesang der Sibylle: Zu gregorianischen Melodien vorgetragene Choräle verkünden die Ankunft des Erlösers.

Valencia ist eine Grenzgängerin: coole Metropole und traditionell zugleich. Man vermag es hier, kurzerhand den Fluss Turia aus der Stadtmitte an den Strand umzuleiten oder den Architekten Santiago Calatrava ein futuristisch-spaciges Museum ins Zentrum designen zu lassen – und sich trotzdem treu zu bleiben. Im fast 2000 Jahre alten Barrio del Carmen, dem Künstlerviertel von Valencia, haben Street-Artists das Labyrinth aus kopfsteinpflasterten Gassen und nostalgischen Cafés mit Graffiti und Murals verziert. Alt trifft auf Neu. An Weihnachten ganz besonders.

Velleicht ist das die Magie der spanischen Weihnacht: ein modernes, knalliges Fest aus dem besinnlichen Vorbild zu machen. Wenn die Drei Könige zu Popmusik nebst Pappmaschee-Hühnern durch Valencia ziehen, ist klar: Hier darf man zugleich heilig, königlich und vergnügt sein. Feliz Navidad! ○



NEWSLETTER BÖRSENWOCHE

PROFITIEREN STATT SPEKULIEREN

Hohe Inflation und volatile Aktienmärkte erfordern gut durchdachte Anlageentscheidungen.

Mit dem Börsenbrief der WirtschaftsWoche erhalten Sie konkrete Kauf- und Verkaufsempfehlungen sowie profunde Analysen aktueller Markttrends. **Jeden Montag neu.**

Jetzt profitieren:
wiwo.de/bw



WirtschaftsWoche-Abonnement:innen erhalten die BörsenWoche kostenlos zum Abo dazu.



Reinhören zahlt sich aus:
BörsenWoche Podcast
Überall, wo es Podcasts gibt

**Wirtschafts
Woche**
Verstehen zahlt sich aus.



Top-Weihnachtsmarkt

Christkindlmarkt, Neuer Platz vor dem Rathaus. 19. November bis 24. Dezember, täglich bis 20 Uhr, Getränke bis 23 Uhr. Ein Muss: die Fahrt mit dem Pferdeschlitten durch die Gassen von Klagenfurt, eingehüllt in Decken. [fb.com/KlagenfurterChristkindlmarkt](https://www.facebook.com/KlagenfurterChristkindlmarkt)

Machen

Aufheizen in der Sauna! In Pörtschach, wenige Kilometer von Klagenfurt entfernt, steht seit 1895 ein Holzhäuschen einsam im Wörthersee. Aus der dampfenden Hitze springen

Gäste entweder in den beheizten Außenpool oder gleich in den eiskalten See. Oder schauen von der Ruheliege bis zu den verschneiten Gipfeln der Karawanken. badehaus.werzers.at

Lassen

Nur nicht auf dem Boden bleiben! Der mit 100 Metern höchste Holzaussichtsturm der Welt will bestiegen werden. Der futuristische Pyramidenkogel bei Keutschach, 30 Autominuten westlich von Klagenfurt, bietet einen unvergleichlichen Ausblick über Wälder, Berge und Seen von Kärnten. Wer den Ab-

stieg beschleunigen will, nimmt die 120 Meter lange und 25 km/h schnelle Rutsche. Einen langsameren Fahrstuhl gibt es natürlich auch. pyramidenkogel.info

Übernachten

In der Altstadt von Klagenfurt, direkt gegenüber dem Lindwurmbrunnen, empfängt das pompöse »Palais Porcia« mit Glanz und Gloria. Weniger Vier-Sterne-Domizil, mehr Ereignis: Kein Innenarchitekt, sondern ein Bühnenbildner scheint sich im prunkvollen Hotelpalast verwirklicht zu haben. Seidentapeten und Marmor-

böden, Perserteppiche und Kristalllüster, Samtvorhänge und Himmelbetten. Dazu überall Spiegel, Vasen, Gemälde, Holzschnitzereien. Wannwohnt man schon mal in einer Operette? palais-porcia.at, DZ ab 120 €

Hinkommen

Per DB-Direktverbindung ab München, ca. 30 €. Fahrzeit: ca. 5 Stunden. Von Berlin ebenfalls per DB über München, Fahrzeit: 9 bis 10 Stunden. bahn.de

Weitere Infos

visitklagenfurt.at; austria.info

Zwischen Altstadt (links) und Wörthersee (unten) entfaltet sich still Klagenfurts Weihnachtszauber



Klagenfurt

Leise rieselt der Schnee, still ruht der Wörthersee. Österreichs Vorweihnachtszeit ist besinnlich – bis die Krampusse kommen



DIESE RUHE! Wie in einer Winterstarre liegt der Wörthersee vor Klagenfurt. An seinen Ufern trägt er zartes Eis, über das Enten watscheln. Leichter Wind treibt Nebelschwaden über die Schneelandschaft und das Wasser, bis sie sich zwischen den weißen Tannen am Ufer verfangen und die Wintersonne sie auflöst. Leise singt eine Goldammer im von Raureif bedeckten Schilf. Klagenfurt ist zur Weihnachtszeit vor allem eines: pure Idylle. Nur für wenige Stunden nicht: In einer Nacht Ende November, dunkel und kalt, ziehen Krampusse durch Klagenfurts Straßen – sie tragen Holzmasken mit Teufelsfratzen, auf ihren Köpfen die Hörner von Steinböcken oder Widdern, dazu Mäntel aus Schafs- und Ziegenfell. Als Begleitung von Sankt Nikolaus setzen sie unartigen Kindern mit Birkenruten nach, während der Heilige die braven unter ihnen beschenkt. In Klagenfurt versammeln sie sich zu Hunderten zum größten »Krampuslauf« Österreichs.

Ist der Spuk vorbei, gibt sich Klagenfurt wieder der Besinnlichkeit hin: Edel restaurierte Renaissancebauten in Pastelltönen, besetzt mit Ornamenten, präsentieren sich im Schein Tausender Lämpchen. Stimmungsvoll beleuchtete Arkadengänge aus dem 16. Jahrhundert leiten zu Marktplätzen, auf denen sich Baumeister aus Italien durch verschnörkelte Brunnen verewigt haben. In der Luft hängen schwer die Düfte von Feuerzangenbowle und deftigen Kärntner Spezialitäten: von »Selchwürsteln« (dünnen und geräucherten Würstchen) und »Kasnudeln« (Teigtaschen gefüllt mit Kartoffeln, Kräutern und Quark). In Flammenkörben prasseln und knacken brennende Holzscheite, aus Räucherschalen duftet Weihrauch. Ganz lösen kann sich Klagenfurt von seinen Dämonen aber nicht: Im Zentrum des Christkindlmarkts thront auf dem Brunnen am Rathaus der Lindwurm, Klagenfurts Wappentier – ein drachenartiges Fabelwesen mit gefletschten Zähnen, das im fröhlichen Gewirr der Buden und Stimmen aber ganz und gar untergeht.

Erst wenn der Abend ausklingt, verstummt Klagenfurt wieder. Über den Wörthersee kreuzen mit Tannengrün dekorierte Schiffe, die Menschen zu den Weihnachtsmärkten in Velden, Pörtschach oder Krumpendorf gebracht haben. Die Nacht legt sich über Kärnten – und lässt sich nirgends besser genießen als auf einer Bank am stillen, winterlichen Wörthersee. A gesegnete Weihnacht! ○

Bekannt für

Den seit 1977 ausgetragenen Lesemarathon, bei dem Kreative über Tage um den Ingeborg-Bachmann-Preis wetteifern. Wer sich der Tochter der Stadt nähern will, besucht die Ingeborg Bachmann gewidmete Ausstellung im Musil-Museum. musilmuseum.at

Weniger bekannt für

Das modernste Planetarium Europas. Monden und schwarzen Löchern kommt man bei 360-Grad-Shows samt Video- und Lasertechnik oder bei jährlich 2000 Veranstaltungen ganz nah. planetarium-klagenfurt.at



**Nie wieder
kontrolliert
werden:**





Weitere Glanzlichter

Sie haben es entdeckt, das Bonus-Geschenk: neun weitere europäische Weihnachtsevents, die unbedingt auf Ihre Wunschliste gehören



1 REYKJAVIK, ISLAND

Wo die wilden Kerle feiern: In Island ziehen ab dem 12. Dezember gleich 13 gewitzte »Jólasveinar«, »Weihnachtskerle«, von Haus zu Haus, spielen Streiche und bringen Geschenke. Begegnen kann man ihnen und anderen Bräuchen im Freilichtmuseum »Árbæjarsafn«. Jeden Winter lebt hier traditionelle Weihnacht auf: mit »Schneeflockenbrot«, Lammbraten und Trachtentanz. borgarsogusafn.is

2 VILNIUS, LITAUEN

Ist da gerade ein Weihnachtself an einem Nikolaus vorbeigezogen? Weihnachtliche Szenen wie diese spielen sich in

Vilnius ab. Schon seit 1975 gehen beim »Weihnachtslauf« am 12. Dezember zahlreiche Sportsfreunde in fantasievoller Maskerade an den Start. Fitte Gäste der litauischen Hauptstadt sind ausdrücklich eingeladen, sich an den zwölf, sechs oder drei Kilometer langen Strecken zu versuchen (auch im regulären Sportdress) – und ganz nebenbei ein paar Weihnachtspfunde schmelzen zu lassen. kaledinisbeginas.lt

3 DUBLIN, IRLAND

In Irland fällt Weihnachten ins Wasser – immer! Nach Bescherung und Kirchgang am 25. Dezember stürzen sich hartgesottene Irinnen und Iren in die eiskalten Meeresfluten. Unter viel Applaus gehen teils ganze Orte gemeinsam baden – und sammeln so Spenden für gute Zwecke. Das bekannteste Weihnachtsschwimmen: am Strand Forty Foot in Dublin. Beim anschließenden Aufwärmen hilft der Whisky-Punsch »Hot Toddy«. visitdublin.com

4 MORITZBURG

Seit Jahrzehnten gehört ein DDR-Überbleibsel zum Weihnachtsfest wie Dominosteine und Spekulatius: Die sagenhaft kitschige Märchenadaption »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« aus dem Jahr 1973 entstand zu weiten Teilen auf dem barocken Wasserschloss Moritzburg bei Dresden. Zur Adventszeit öffnet im historischen Ambiente eine Ausstellung zu den Dreharbeiten mit originalen Kostümen und Requisiten. Märchenhaft: Aschenbrödel Pantoffel wurde mit einer Bronzeplastik auf der Außentreppen gedacht. schloss-moritzburg.de

5 AACHEN

Der »Aachener Weihnachtscircus« ist in der Stadt: Unter der ausladenden Zeltkuppel öffnet sich in diesem Jahr die fantasievolle Welt von »Alice im Wunderland«. International gefeierte Akrobatinnen und Akrobaten werden zu Hutmacher, Grinsekatze und Herzönigin. Die Manege: ein Traumreich hinter

den Spiegeln. Was für Alice der Kaninchenbau war, kann der »Weihnachtscircus« für Geistesleute in der Hektik der Vorweihnachtszeit sein: ein Schlupfloch zur Leichtigkeit, zumindest für zwei Stunden. weihnachtscircus-aachen.eu

6 PRAG, TSCHECHIEN

Der Weihnachtsmarkt in der Prager Burg ist eine Reise in die Vergangenheit: ein historischer Mittelaltermarkt voll traditionellem Handwerk. Kerzenständen werden geschmiedet, Glaskugeln geblasen und Tonbecher getöpfert. In selbige möchte man gleich den heißen Honigwein aus einem der Holzbüdchen füllen, den man am besten zu gebratenem Prager Schinken oder zum »Knüppelbrot«, einem süßen Hefegebäck, trinkt. visitczechrepublic.com

7 BAMBERG

Kripp, kripp, hurra! Im 17. Jahrhundert eröffnete der römisch-katholische Orden der Jesuiten ein Kolleg im nordbayrischen Bamberg – und →



GEO Bildband „DIE ERDE VON OBEN – EIN NEUER BLICK AUF DIE WELT“

Mehr als 4 Millionen Mal verkaufte sich die erste Auflage von „Die Erde von oben“, das große Werk des Fotografen Yann Arthus-Bertrand, weltweit. Nun erscheint der Bestseller erstmals in neuem Format, durchgängig umweltfreundlich gedruckt, mit bisher unveröffentlichten Texten und mehr als 150 neuen Motiven. Mit einem ungewöhnlichen Blick auf unsere einzigartige Erde regt dieses fantastische Porträt aus der Vogelperspektive zur Besinnung und zum Nachdenken an. Eine Welt, die sich im ständigen Wandel befindet, gespiegelt in den großen aktuellen Themen unserer Zeit: Weltbevölkerung, Flucht, Nahrungsknappheit, neue Technologien, verantwortungsvolle Ökonomie, Biodiversität und den engagierten Einsatz der Jugend für den Klimaschutz.

Maße: 22 x 28,5 cm, ca. 432 Seiten

Best.-Nr.: G729350

Preise: € 39,90 (D)/€ 41,20 (A)/Fr. 43.90 (CH)

Dieses Buch wurde ressourcenschonend und umweltfreundlich produziert: keine Materialverschwendungen, zertifiziertes Papier, pflanzenbasierte Druckerfarbe, geringe Transportwege, optimierte Produktionsprozesse.

GEO

Dieses Buch
wurde nachhaltig
produziert!

Jetzt bestellen unter geoshop.de/evo
oder +49 40 42236427

(Bitte geben Sie immer den Aktionscode an: G00210)



brachte die weihnachtliche Tradition des Krippen-aufstellens gleich mit. Seit mehr als 400 Jahren führt die »Krippenstadt« Bamberg dieses Brauchtum leidenschaftlich weiter. In der Adventszeit findet man im Stadtgebiet fast 40 große und kleine, historische und moderne Krippen aus Stein, Papier, Holz oder Kunststoff, gefertigt in allen Ecken der Erde. Ein »Krippenplan« zeigt den Wanderweg, der alle Ausstellungsorte verbindet, ein Krippenmuseum die größte Privatsammlung Europas. bamberg.info

8 STRASBURG, FRANKREICH

In Straßburg versteht man sich auf Superlative: zum einen, weil der erstmals 1570 urkundlich erwähnte »Christkindelsmärik« der angeblich älteste Weihnachtsmarkt Europas ist. Zum anderen, weil in dessen Herz auch gleich Europas größter geschmückter Weihnachtsbaum steht: Über die wechselnde, auf-



wendige Dekoration der etwa 30 Meter hohen Tanne berät im Rathaus sogar eine eigene Arbeitsgruppe. Gleich bleibt: Zum Jahresende verwandeln ungefähr 300 Holzhütten die Innenstadt Straßburgs in ein riesiges Weihnachtsvergnügen. Mehrere Märkte mit verschiedenen Themen-schwerpunkten gehen ineinander über. Sogar ein Gastland darf seine Spezialitäten jedes Jahr präsentieren, könnte es aber schwer haben, gegen Mannele (Hefteteig-Männchen) und Berawcka (Früchtebrot) anzukommen. visitstrasbourg.fr

9 LJUBLJANA, SLOWENIEN

Kaum eine Stadt ist derart bemüht um ihre Weihnachtsbeleuchtung: Ljubljanas prachtvolle Jugendstilgebäude, die breiten Straßen und Plätze erstrahlen im Dezember im Schein der kreativen Kreationen des slowenischen Künstlers Zmagor Modic. Mit Sternen, Planeten und Monden, schillernden Fantasiewesen und ganzen Szenen aus Licht schuf Modic eine stetig wachsende Kunstinssalation. Architekt Urban Modic führt das Werk seines 2019 verstorbenen Vaters fort – mit ebenso viel Fantasie und einem Team, das jedes Jahr 50 Kilometer Lichterketten verlegt, damit Ljubljana strahlen kann. visitljubljana.com

GEO Erleben

Dezember 2022

MARKK, HAMBURG

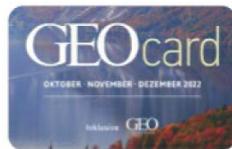
Die Befreiung der Lotosfüße

Mehr als ein Jahrtausend lang wurden den Mädchen in China die Füße klein gebunden. Das MARKK Hamburg beschäftigt sich mit den Hintergründen und mit der Befreiung von dieser Praxis. markk-hamburg.de



Eine Auswahl unserer Partner

Berlin: Wilhelm-Foerster-Sternwarte **Bremen:** Deutsches Auswandererhaus **Dresden:** Deutsches Hygiene-Museum **Hallein, Hallstatt, Altaussee (AT):** Salzwelten **Münster:** Allwetterzoo Münster **Rosenheim:** Lokschuppen **RTL+:** Streaming **Tönning:** Multimar Wattforum **Warder:** Tierpark Arche Warder **Wesel:** Niederrheinmuseum



Mehr wissen und erleben

Mit der GEOcard gibt es ermäßigte Eintritt in Museen, Planetarien, Science-Center, Zoos und weitere Erlebnisorte: Nutzen Sie Ihr

Privileg als GEO-Saison-Abonnent*in und sparen Sie bis zur Hälfte des Ticketpreises. Oder genießen Sie Kaufvorteile. Hier stellen wir eine Auswahl unserer Partner vor. Mehr Infos: geo-card.de

WICHTIGER HINWEIS: Mit der GEOcard, die Ihnen als Abonnent*in von GEO Saison jedes Quartal zugeht, erhalten Sie bei unseren Partnern eine Eintrittsermäßigung von bis zu 50 Prozent auf den Normaltarif. Für bereits Ermäßigungsberechtigte, etwa Studierende, wird kein weiterer Nachlass gewährt. Die Ermäßigung gilt für das Normalangebot unserer Partner, nicht aber automatisch auch für alle Sonderausstellungen und Veranstaltungen.

Newsletter

SZ am Sonntag



Jeden Sonntag die besten Texte der Süddeutschen Zeitung im Newsletter mit den Empfehlungen der Redaktion:
Spannende Reportagen, inspirierende Interviews und berührende Geschichten.



Kostenlos anmelden unter:

sz.de/szamsonntag

Süddeutsche Zeitung

Reisen.

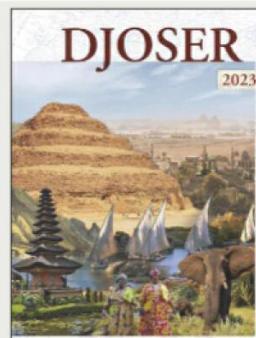
Wenn Sie in Urlaubsstimmung sind, haben

wir genau das Richtige für Sie:
Den Reise-Katalogservice.

Hier können Sie die auf dieser und den folgenden Seiten abgebildeten Kataloge kostenlos* und ganz bequem bestellen. Notieren Sie einfach die Servicenummer auf dem Bestellcoupon oder online unter www.katalogcollection.de/geo-saison.

Die bestellten Exemplare bekommen Sie dann schnellstmöglich zugesandt. Außerdem nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel teil!

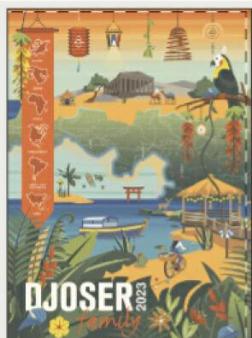
Kataloge
bestellen und
gewinnen!



djoser.de

Djoser Reisen | Weltweite Erlebnisreisen mit viel individueller Freiheit. Authentisch, komfortabel & nachhaltig in kleinen Gruppen seit 1985. Gratis Katalog mit 200 Seiten Reiseinspirationen: 0221-9201580 oder djoser.de

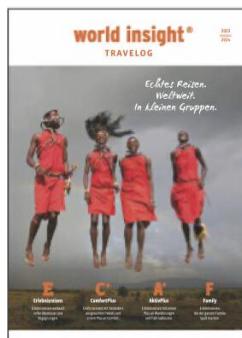
[068-01]



djoserfamily.de

Djoser Family | Entdeckt mit eurer Familie die Welt. Besondere Urlauberlebnisse in kleinen Reisegruppen mit viel individueller Freiheit und Zeit für die Familie. Gratis Familienkatalog: 0221-9201580 oder djoserfamily.de

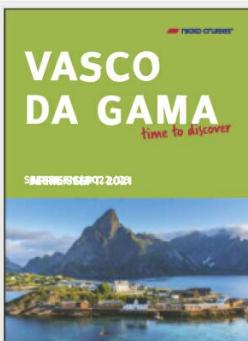
[068-02]



www.world-insight.de

Echtes Reisen. Weltweit. In kleiner Gruppe. Begegne Menschen auf Augenhöhe, erlebe fantastische Natur, erkunde alle Highlights und entdecke viele Geheimtipps. Ob Paare, Freunde, Singles oder Familien – bei uns findet jeder die richtige Erlebnisreise! Katalog 02203-9255700

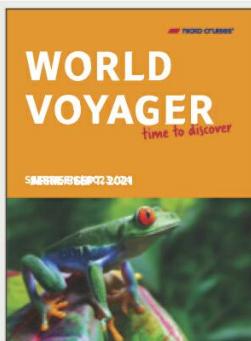
[068-03]



www.nicko-cruises.de

Ein Schiff für Entdecker. Auf den Spuren großer Seefahrer – mit einer Kreuzfahrt auf der VASCO DA GAMA – mit besonders attraktiven Preisvorteilen für Familien und Alleinreisende. Bestellen Sie jetzt den VASCO DA GAMA Katalog ganz bequem nach Hause.

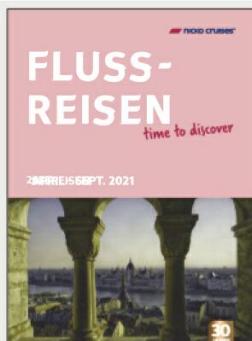
[068-04]



www.nicko-cruises.de

time to discover. Entdecken Sie Hochseekreuzfahrten mit nicko cruises. Genießen Sie die bezaubernden Naturschauspiele und Landschaftserlebnisse unserer Reisen. Bestellen Sie jetzt den WORLD VOYAGER Katalog 2023/24 ganz bequem nach Hause. www.nicko-cruises.de

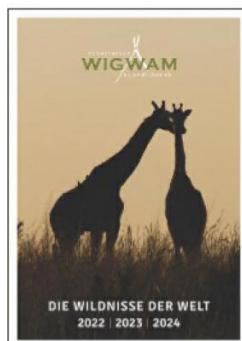
[068-05]



www.nicko-cruises.de

Kleine Schiffe. Große Erlebnisse. Tauchen Sie ein in die faszinierenden Flussreisen von nicko cruises. Die schönsten Flüsse Deutschlands, Europas und der Welt. Bestellen Sie jetzt unseren Flusskatalog 2023 ganz bequem nach Hause. www.nicko-cruises.de

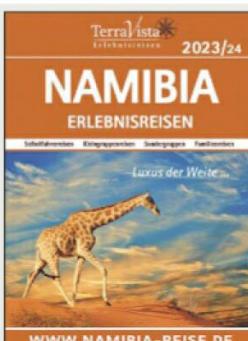
[068-06]



www.wigwam-tours.de

NATURREISEN & PRIVATE SAFARIS. Mit WIGWAM zu den Tier- & Landschaftsparadiesen der Erde z.B.: Uganda - Zambia - Alaska - Baja California - Kolumbien - Patagonien; Kleingruppen oder Privat-Reise mit deutschspr. Reiseleitung. Telefon +49 (0) 8379 / 920 60.

[068-07]



www.namibia-reise.de

Namibia – endlose Weiten! Besuchen Sie mit uns die wunderschönen Wüsten, Naturreservate und Nationalparks Namibias mit großartigen Landschaften und einer einmaligen Tierwelt. Jetzt persönliches Angebot anfordern! www.namibia-reise.de · Tel. 04203-4370880.

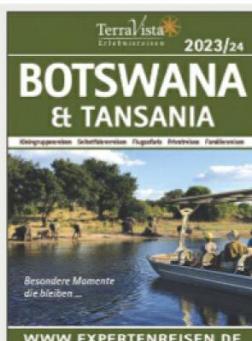
[068-08]



www.expertenreisen.de

Ihr Spezialist für Südafrika-Reisen! Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und erleben dabei spannende Safarifahrten, traumhafte Küsten- und Weinregionen. Fragen Sie jetzt Ihre Südafrika-Traumreise bei uns an! www.expertenreisen.de · Tel. 04203-4370880.

[068-09]



www.expertenreisen.de

Botswana/Tansania vom Experten! Ob als Kleingruppen-, Privat-, Individual oder Familienreise – entdecken Sie mit uns Afrika hautnah. Wahre Natur- und Tierwunder erwarten Sie. Jetzt persönliches Angebot sichern! www.expertenreisen.de · Tel. 04203-4370880.

[068-10]



www.expertenreisen.de

Kleingruppenreisen weltweit! Mit Sicherheit ist TerraVista Ihr richtiger Partner für deutschsprachig geführte Erlebnisreisen. Denn bei uns heißt es: Kleine Gruppe – riesen Erlebnis! Persönliche Wunschiereise anfordern unter: www.expertenreisen.de · Tel. 04203-4370880.

[068-11]



www.lernidee.de

[068-12]



www.lernidee.de

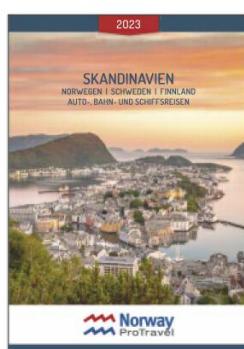
[068-13]

Boutique- und Expeditions-Kreuzfahrten mit kleinen Schiffen: Europas Flüsse und Inseln • Mekong/Südostasien • Amazonas • Lateinamerika Nordamerika • Afrika • Südsee Kataloge bequem und kostenlos: www.lernidee.de • team@lernidee.de 030 786 000-0



www.belvelo.de

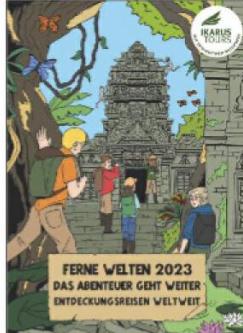
[068-14]



www.norwayprotravel.de

[068-15]

Belvelo: E-Bike-Reisen für höchstens 14 Gäste: Gardasee • Masuren Jakobsweg • Andalusien • Griechenland • Marokko • Kanada • Thailand ... und viele weitere Ziele weltweit! Kataloge bequem und kostenlos: www.belvelo.de • info@belvelo.de 030 786 000-124



www.ikarus.com

[068-16]

Deutschsprachig geführte Kleingruppen- & Individualreisen zu den schönsten Reisezielen – EUROPA, ARABIEN, AFRIKA, ASIEN, AMERIKA, OZEANIEN, POLAR. Im Katalog FERNE WELDEN 2022-23. Tel. 06174 - 29 02 0, info@ikarus.com



www.weltweitwandern.com

[068-17]

Dem Glück auf den Fersen. Entdecke einzigartige Wander-Erlebnisreisen in über 60 Ländern weltweit. Liebevoll konzipiert und persönlich geführt. Unterwegs mit Local Guides in Kleingruppen. Nah an der Natur, den Menschen und sich selbst.

Kataloge bestellen und gewinnen!



Mit WORLD INSIGHT die Welt entdecken!

Gewinnen Sie einen Reisegutschein im Wert von 500 € pro Person für eine WORLD INSIGHT-Erlebnisreise! Gehen Sie auf Abenteuertour und entdecken Sie faszinierende Länder und einzigartige Kulturen. Begegnungen auf Augenhöhe, alle Höhepunkte, viele Geheimtipps und ausreichend Zeit, um wirklich anzukommen – das macht das Reisen mit WORLD INSIGHT aus. Alle Erlebnisreisen weltweit in kleiner Gruppe finden Sie auf www.world-insight.de

Nennen Sie uns Ihre gewünschten Kataloge und vielleicht sind Sie der glückliche Gewinner eines Reisegutscheins.

Teilnahmeschluss ist der 14.12.2022. Die Gewinner werden per Losverfahren ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Pro Teilnehmer ist nur eine Einsendung gestattet. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlages Gruner + Jahr Deutschland GmbH und ihre Angehörigen. Eine Barauszahlung des Gewinns oder eine Übertragung des Gewinns auf einen Dritten ist ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gilt deutsches Recht. Veranstalter ist die Gruner + Jahr Deutschland GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg. Die Teilnahme ist abhängig von einer Katalogbestellung.

Kostenlos Kataloge bestellen*:

Hier bitte die Kennziffern der gewünschten Kataloge ankreuzen:

068-01	068-02	068-03	068-04	068-05	068-06
068-07	068-08	068-09	068-10	068-11	068-12
068-13	068-14	068-15	068-16	068-17	

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

E-Mail



ausgefüllter Coupon per Post
Katalog-Service, Am Heideberg 15, 56333 Winnenden



Internet
www.katalog-collection.de/geo-saison



Email
bestellung@katalog-collection.de



QR-Code
per Smartphone einscannen

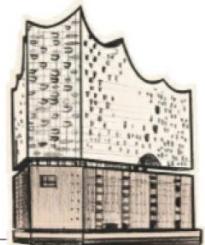


*Wichtig: Zum Katalogversand benötigen wir bitte Ihre Postanschrift! Bitte beachten Sie im Einzelfall, ob eine Schutzgebühr verlangt wird. Verantwortlicher für den Datenschutz ist Mahlow Media e.K., Inhaber: Stephan Mahlow, Am Heideberg 15, 56333 Winnenden, Deutschland. Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.katalog-collection.de/datenschutz



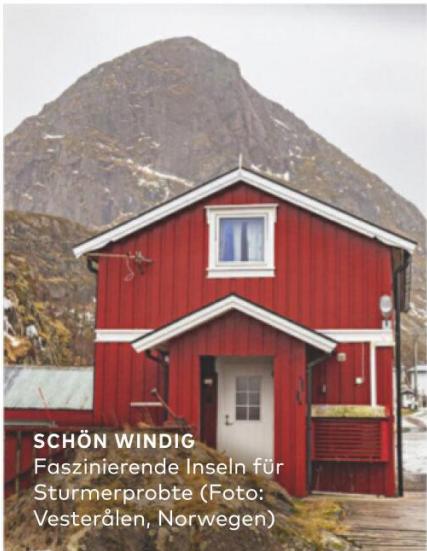
JEDEN MONAT NEU GEO Saison im Abo: geo-saison.de/abo

Extra im Heft:
Kulturstadtplan Hamburg
Winterspaß Die besten Hotels
an der Piste **Grüne Reise**
Begegnung mit Berggorillas



AUSBLICK

Das nächste Heft erscheint am 14. Dezember 2022



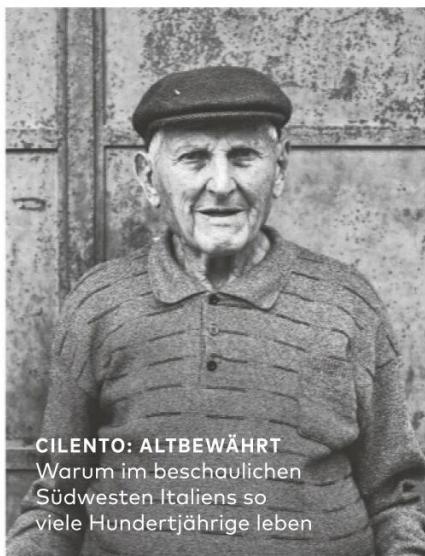
SCHÖN WINDIG
Faszinierende Inseln für
Sturmerprobte (Foto:
Vesterålen, Norwegen)



LONDON CALLING!
Oder wie wäre es
mit Madrid, Helsinki,
Istanbul? Die
23 spannendsten
Städtereisen in 2023



MAGISCHER AMAZONAS
Eine Bootstour
durch den brasiliensischen
Regenwald



CILENTO: ALTBEWÄHRT
Warum im beschaulichen
Südwesten Italiens so
viele Hundertjährige leben

CANUSA
TOURISTIK SEIT 1983

pro Person im DZ ab
€ 2.079,-

SEHNSUCHTSORT YUKON

2 Wochen Mietwagenreise ab/bis Whitehorse inkl. Hotels und SUV mit unbegrenzten Freikilometern im Juni 2023.

CANUSA TOURISTIK GmbH & Co. KG | Wir beraten Sie gerne persönlich:
(040) 22 72 53-0 | ham@canusa.de und in Hamburg | Hannover | Frankfurt | Köln | München | Stuttgart und Berlin.

canusa.de

interchalet
Urlaub im Ferienhaus

Dein Ferienhaus für den Skiurlaub
findest Du auf www.interchalet.de

Wintersport in
Schweden

www.rucksack-reisen.de
RUCKSACK REISEN

DRESDEN
- SPA-Resort -
Landschaft + Kultur genießen
www.landlust-dresden.de

FASTEN-WANDERN

- 500 Angebote. Woche ab 350 €
- Europaweit. Auch mit Früchten

Gratisprospekt! Tel./Fax: 0631-47472
www.fasten-wander-zentrale.de

A Cràpa Mangia
www.crappa.de

9 liebevoll renovierte FEWO für 2-8 Pers. mit traumhaften
Meerblick im Nationalpark des Cilento | Süditalien
vacanze@crappa.de · T. +49 (0) 3079403412 · T.+39 3929587862

CANUSA
TOURISTIK SEIT 1983

pro Person im DZ ab
€ 885,-

FLORIDAS SONNE

10 Tage Autoreise ab Orlando bis Miami im April 2023
mit Hotels und Mietwagen mit unbegrenzten Freimeilen.

CANUSA TOURISTIK GmbH & Co. KG | Wir beraten Sie gerne
persönlich: (040) 22 72 53-0 | ham@canusa.de und in Hamburg | Hannover | Frankfurt | Köln | München | Stuttgart und Berlin.

canusa.de

Träumst Du auch davon einmal
im Leben das Nordlicht zu sehen?

Saison: 1.9. bis 15.4.
polarlichtexpress.de

Grönland Färöer Island Spitzbergen

Individuell
in kleinen Gruppen

04322 - 88 900-0 www.contratravel.com info@contratravel.com

seabreeze.travel

Azoren
Madeira
Kanaren
Kapverden
Irland

Spezialist seit
über 20 Jahren

Atlantische Inselwelten -
individuell und maßgeschneidert.

ALPINSCHULE
OBERSTDORF

KATALOG
ANFORDERN!

Bergwandern
in den Alpen!

Privat ab 2 Pers. oder in der Gruppe
www.alpinschule-oberstdorf.de

Über 100 Länder haben **Michael Dietz** und **Jochen Schliemann** bereist. Zusammen produzieren sie Deutschlands beliebtesten Reisepodcast. Über ihre größten Abenteuer schreiben sie in GEO Saison

Diesmal unterwegs in ...

IRLAND



*Ein besonderer Ort in Irland inspiriert Podcaster **Jochen Schliemann** zu einem ganzen Buch. Dann erfährt er: Er ist nicht der Erste, dem das so ging*

NACH LÄNGERER FAHRT kann ich es unterschreiben. Irland ist Götterspeisengrün, Smaragdgrün, Polizeigrün II, Opalgrün, Meergrün, Horizontgrün. 50 Shades of Green, sagte gestern jemand im Pub. Aber so schön die Grüntöne im nordirischen Flussland auch waren – die Westküste hat noch einmal eine andere Qualität. Hier bekommen die Bergketten, die mich seit Längerem begleiten, den Platz, ihre – natürlich oft grünen – Ausläufer bis ins Meer zu ziehen. Mal münden sie ganz sanft, mal fallen sie über riesige Klippen ins Wasser. Das Ergebnis ist gleich: Diese Landschaft macht etwas mit mir.

Die Straße wird schmäler und die Gegend menschenleerer. Ich passiere vereinzelte Häuser mit riesigen Rhododendronbüschchen und, ja, dann versperrt mir doch tatsächlich eine Schafherde den Weg. Ich dachte immer, ich würde lachen, wenn genau das passiert. Aber diese Landschaft, von der untergehenden Sonne in ein warmes Orange getaucht, macht mich eher melancholisch.

Lange war Irland ein armes, wildes Land – aber: reich an Schöngestern, Poeten, Schriftstellern, Kreativen. James Joyce, Oscar Wilde, Samuel Beckett, William Butler Yeats. Hat das miteinander zu tun?

Mein Bed and Breakfast liegt direkt am Strand von Achill Island: ein altes, einstöckiges Haus mit einer Pforte

zum Atlantik, hinter der in einer herrlichen Bucht die Wellen auf den Strand schlagen. Kleine Wollwolken tummeln sich über der Szenerie. Hinter dem Strand rupfen Schafe offenbar besonders saftige Büschel aus dem Boden. Das dumpfe, warme Geräusch, das sie dabei von sich geben, passt wunderbar zum Wind und der Brandung und schmiegt sich an mein Trommelfell. Später betrachte ich dieses Gemälde von einer Landschaft durch die Fenster meines komplett mit Holz verkleideten Zimmers heraus. Alles schimmert im Abendlicht. Und die stille Wärme macht mich müde. Aber es kribbelt auch. Hier will ich mein nächstes Buch schreiben, beschließe ich. Das ist mein Ort!

Die Herbergsmutter lacht, als ich ihr von meinem Plan erzähle. Wir sitzen in der kleinen, ordentlich bestückten Hausbibliothek. Der Kamin knistert, draußen rauscht das Meer ohne Unterlass. Sie nimmt ein Buch aus dem Regal. »Als Kind habe ich ihn oft im Dorf getroffen. Später hat er sich hier ein Haus gekauft.« Sie hält mir das Buch direkt unter die Nase. Auf dem Einband stehen vier Buchstäben, einer mit deutschem Umlaut. »Heinrich Böll«, lese ich. »Irisches Tagebuch«. Er hat es hier geschrieben. Jetzt muss auch ich lachen. Selten ist man der Einzige, noch seltener der Erste – und nie allein in seiner irischen Melancholie. Wie schön. ○



»REISEN REISEN – DER PODCAST«:
zu hören alle 2 Wochen über
Audio now, Apple oder spotify

MERRY
CHRISTMAS



ZUM FEST EIN HEFT: FÜR IHRE LIEBSTEN ODER SIE SELBST



GEO SAISON
FÜR Z.Z.T. 45,00 €

Die Nr. 1 unter den Reisemagazinen mit inspirierenden Tipps für nah und fern.
Selbst lesen: 204 6193
verschenken: 204 6192

6x



SCHÖNER WOHNEN
FÜR Z.Z.T. 50,40 €

Europas größtes Wohnmagazin bietet inspirierende Wohnträume.
Selbst lesen: 204 5866
verschenken: 204 5848

8x



GEOLINO
FÜR Z.Z.T. 49,00 €

Die Welt für junge Entdeckerinnen und Entdecker ab 9 Jahren.
Selbst lesen: 204 6173
verschenken: 204 6168

10x



+
2 PRÄMIEN*
ZUR WAHL

ONLINE MIT
NOCH GRÖSSERER
MAGAZIN- UND
PRÄMIENAUSWAHL!

JETZT BESTELLEN UNTER:

WWW.ZUM-FEST-EIN-HEFT.DE/LESESPASS

+49 (0) 40 – 55 55 78 00



Bei telefonischer Bestellung bitte immer die Bestellnummer angeben. *Angegebene Preise inkl. MwSt. und Versand – ggf. zzgl. einmalig 1,- € bzw. 2,- € Zuzahlung für die Prämien. Änderungen vorbehalten. Es besteht ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Zahlungsziel: 14 Tage nach Rechnungserhalt. Anbieter des Abonnements ist Gruner + Jahr Deutschland GmbH. Belieferung, Befreiung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.



Einfach scannen!

Der neue vollelektrische **ID. BUZZ**



Mit einer Reichweite von bis zu 423 Kilometern* und innovativen Funktionen wie dem optionalen Travel Assist mit Schwarmdaten macht der neue vollelektrische ID. Buzz Lust auf die Abenteuer von morgen.

Erfahren Sie mehr auf vwn.de/idbuzz.



ZERO
Volkswagen way to

Stromverbrauch in kWh/100 km: 21,7 - 20,6; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 0. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor. Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.

*Nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP) in der reichweitengünstigsten Ausstattungsvariante des neuen ID. Buzz Pro auf dem Rollenprüfstand ermittelte elektrische Reichweite. Der tatsächliche elektrische WLTP-Reichweitenwert kann ausstattungsbedingt abweichen. Die tatsächliche elektrische Reichweite weicht in der Praxis abhängig von Fahrstil, Geschwindigkeit, Einsatz von Komfort-/Nebenverbrauchern, Außentemperatur, Anzahl Mitfahrer/Zuladung und Topografie ab. Das abgebildete Fahrzeug zeigt Sonderausstattungen.